

Flora von Paderborn.

Unter Berücksichtigung benachbarter Florengebiete.

Von

Dr. Maximilian Paul Baruch,

Sanitätsrat, Paderborn.

I. Umgrenzung des Gebiets.

Zieht man eine Linie von Geseke nördlich bis nach Brackwede, von da östlich bis Detmold, von Detmold südlich über Driburg nach Willebadessen und von hier aus westlich nach Geseke, so ist durch dies Viereck mein Fundgebiet umschrieben.

Um es landschaftlich zu zerlegen, ziehe man die Diagonale Brackwede-Willebadessen, und ferner eine Linie von Geseke nach dem Dorfe Neuenbeken, das nordöstlich von Paderborn von der Diagonale berührt wird. Wir haben alsdann in dem westlich von der Linie Brackwede-Willebadessen gelegenen Dreieck einen Teil der Münsterschen Bucht vor uns, in dem östlich von ihr ausgebreiteten den Teutoburger Wald und die Egge. Der schmale Landstrich am Westabhange des Gebirges, im Quellgebiet der Ems und Lippe, bis zur Diagonale, ist die Senne oder Senner Heide, die bei Lippspringe endet. Sie ist der südöstlichste Teil des Busens von Münster und bildet sozusagen ein Gebiet für sich. Mit dem südlich durch die Linie Geseke-Neuenbeken geschaffenen Dreieck endlich

haben wir die nordöstlich streichenden Höhenzüge der Südumrandung der Münsterschen Bucht, des Haarstrangs oder der Haar, abgeteilt. Sie geht bei Neuenbeken etwa in die Egge über. Die Linie Geseke-Neuenbeken, bis Altenbeken verlängert, begrenzt nach Norden die Hochfläche von Paderborn.

Von benachbarten Gebieten habe ich in der Egge dann und wann bis Warburg hin botanisirt, und aus dem Waldeckschen, aus der Gegend von Marsberg, zuletzt aus dem Wesergebiet bei Ottbergen, Karlshafen und Höxter kann ich noch einiges mitteilen. Weiter aber, etwa auf das Braunschweigische und Hessische hin, will ich mich nicht verbreiten.

II. Landschaftlich-geologischer Überblick über das Gebiet.

1. Das Flachland, soweit es für mich in Betracht kommt, besonders aber die Sënne, also der südöstlichste Rand der westfälischen Ebene, speziell der Münsterschen Bucht, wird von vielen Leuten, selbst der hiesigen Gegend, als ein öder, sandiger, aller Abwechslung barer und darum höchst langweiliger Landstrich angesehen, dem man am liebsten aus dem Wege geht, wenn man nicht zur Jagdzeit oder geschäftlich in ihm zu tun hat. Über den Geschmack läßt sich bekanntlich nicht streiten, auch über den landschaftlichen nicht. Für ein empfängliches Gemüt indes ist die Heide ein Terrain voll von eigenartigen, stillen und schwermütigen Stimmungsreizen, auf die einzugehen hier nicht der Ort ist. Freilich, meist handelt es sich um sandiges oder morastiges Land, das fast eben, nach dem Gebirge zu sanft und unmerklich ansteigt, in dem die Kiefer die herrschenden Bestände bildet, wo Laub- oder gemischter Wald selten ist und oft weite Strecken ohne höheren Baumwuchs kahl daliegen, durchschnitten von

Flüssen und Bächen, an deren Ufern dann außer dem Heidekraut eine etwas üppigere Vegetation emporsprießt: Weiden, Erlengebüsch und die aromatische Gagel (*Myrica Gale*). Den trockenen, lockeren Sand der unbeschützten Flächen fegt der Wind empor und häuft ihn da und dort zu niedern, dünenartigen Erhebungen auf, den sogenannten Sandbrinken. Nackt, weiß glänzend oder gelblich schimmernd, kann man sie bei günstiger Beleuchtung von erhöhtem Standpunkt aus auf Stundenweite erkennen. Nicht selten besiedeln zwerghaftes Kieferngestrüpp und *Carex arenaria* die Sandbrinke und gewähren ihnen einigen Schutz vor der baldigen Abtragung und Einebnung durch den Wind, der in ungebrochener Stärke die Fläche bestreicht. Liegen mehrere Brinke neben- oder hintereinander, so kommt es zur Bildung von Miniatur-Dünentälern, die manchmal einen merkwürdig tristen Eindruck hervorrufen, da ihre Sohle schwarz, gleichsam verbrannt, aussieht. Geht man näher hinzu, so bemerkt man, daß eine genügsame Pflanzengesellschaft sich auf dem Talboden heimisch gemacht hat: *Cornicularia aculeata*, *Racomitrium canescens* und noch häufiger *Polytrichum piliferum*. Sie sind es, die dem Sande die düstere Färbung verleihen. Ein andres Mal sind Sandsegge, Kriechweide und Besenheide die Hauptbewohner der Brinke, in deren Umgebung nicht selten ein Gebilde, einer großen Kartoffel ähnlich, aus dem Sande hervorlugt: *Scleroderma verrucosum*, der Kartoffelbovist. Doch nicht nur den mehr oder weniger beständigen Dünenbildungen begegnen wir in der Ebene. Vielfach unterbrechen wirkliche Hügel, einzeln oder zu längeren Ketten aneinandergereiht, die Monotonie des Flachlandes in angenehmer Weise, und da ihre Erhebung eine relativ bedeutende ist, genießt man von ihrem Gipfel fesselnde Rundblicke in das umgebende Flachland. Um so häufiger wird der hügelige Charakter der Heide, je mehr wir uns dem Gebirge nähern; er ist daher östlich der Linie Brackwede-Willebadessen ausgesprochenener als westlich von ihr.

Dominierendes Gewächs der Ebene ist *Calluna vulgaris*, sie fehlt nirgends, und ihr verdankt die Heide jene wundervollen Farbentöne, die je nach Jahreszeit und Beleuchtung vom dunklen Grün bis zum Violett, vom lichten Braun bis zum tiefen Schwarzbraun wechseln. Mischt sich das Scharlachrot der Perigone männlichen Widertonmooses, das mattere des Sonnentaus, des großen und kleinen Sauerampfers, der Purpur der Sphagnumvarietäten, das lichte Blaugrün des Weißmooses (*Leucobryum glaucum*), das Gelb der Ranunkeln und der Potentilla in das Kolorit der Heide, dann kommen Teppichbeete zustande, die keinem gärtnerischen an Pracht nachstehen. Der *Calluna* gesellt sich *Erica Tetralix*, und unter beider Schutze sind in weiter Verbreitung *Cladonia rangiferina* und *furcata* angesiedelt. Auf Torfboden begegnen wir hier und da in großer Ausdehnung *Biatora uliginosa*, so daß, von ihrem schwarzen Thallus überzogen, die Erde sich wie mit Tinte begossen ausnimmt; und an mehr feuchten Stellen fallen uns rötliche Rasen auf, die von der Alge *Zygogonium ericetorum* gebildet werden.

Zum landschaftlichen Bilde der Heide gehören auch die Sümpfe. Wo die Kultur Ausstiche geschaffen hat, wo natürliche flache oder tiefere Mulden sich finden, da hat das Wasser Gelegenheit und Zeit, sich zu sammeln und den Boden zu versumpfen, wofern nur undurchlässige Schichten des Untergrundes seine sonst allzu schnelle Absaugung durch den Sand verhindern. Das Sumpfland ist gekennzeichnet durch seinen Reichtum an *Cyperaceen* und *Juncaceen*; zu ihren bevorzugten Standorten gehören auch die Brüche. Sie bilden sich da, wo die Heidebäche, flache Ufer überflutend, das Land dauernd feucht erhalten, und nun, außer Binsen und Riedgräsern, namentlich Erlen, sodann Weiden, Pappeln und Birken die Bedingungen zu ihrem Fortkommen erlangen und bald das Terrain erobern. Man kann, zumal im Bereich der Senne, die Brüche gewissermaßen als Oasen in Steppengegenden ansehen. Sie kommen östlich unserer Diagonale nicht eben häufig

vor, da die Heidebäche ihr Bett meist tief in den Sand einschneiden. Weit seltener noch als Brüche beleben größere Wasserflächen das landschaftliche Bild. Finden sie sich jedoch, wie z. B. der Langenbergteich bei Hövelhof, der freilich im Sommer fast austrocknet und immer mehr der Vermoorung entgegengeht, oder wie die künstlich geschaffenen Teiche der Dubeloh bei Paderborn, dann bieten sie einer einzigartigen Flora die Gelegenheit zur Entwicklung: auf dem Wasserspiegel schwimmen *Nymphaea alba* und *Potamogeton*, seltener *Polygonum natans*, *Calla palustris* und *Stratiotes aloides* tauchen aus ihm auf; unter ihm wächst *Potamogeton pusillus*; *Andromeda polifolia*, *Oxycoccus palustris*, *Rhynchospora alba* und *fusca*, *Illecebrum verticillatum*, *Cicendia filiformis* bewohnen die nassen Ufer, die von *Typha latifolia*, *Phragmites*, von *Scirpus lacustris*, *Spiraea Ulmaria*, *Lysimachia vulgaris*, *Epilobium hirsutum*, von Weiden und Erlen umkränzt werden. Und wie die lebenden Teiche, wenn ich mich so ausdrücken darf, das Auge durch die Mannigfaltigkeit der Vegetation erfreuen, so gewähren in unserm Gebiete auch die toten, die zu Kulturzwecken trockengelegten, seltenen Gewächsen noch eine Heimstätte; da finden wir an der „Wandschicht“, in der Gegend von Salzkotten, ehemaligen Teichen, *Anagallis tenella*, *Schoenus nigricans*, *Blysmus compressus*. Weil ich gerade der Gegend von Salzkotten gedenke, mag hier auch die Saline des Städtchens genannt werden. Am Ufer der Heeder gelegen, teilt sie in weitem Umkreise der Atmosphäre und dem Erdreich Chlornatrium mit und läßt so die dem Salzboden eigentümliche Flora gedeihen: *Aster Tripolium*, *Samolus Valerandi*, *Spergularia salina*, *Glyceria distans*, *Juncus obtusiflorus*, *Juncus Gerardi*, *Blysmus compressus*, *Triglochin maritimum* u. a. Fette Wiesen, die dem Fortkommen der Gräser günstige Bedingungen böten, sind nicht zu häufig und werden um so seltener, je näher wir aus dem Westen dem Osten, der eigentlichen Senne, kommen. Bei Salzkotten, Delbrück, Kaunitz, Marienloh sind sie in

großer Ausdehnung vorhanden; doch verdienen nur in der Gegend von Thüle, nordwestlich Salzkottens, die „Hasslei“ mit gemischtem Walde und üppigen Wiesen und das Sumpfland der Glockenpfühle besondere Erwähnung: denn hier sind die Standorte seltener Pflanzen, wie *Aconitum Lycoctonum*, *Thalictrum flavum*, *Galium boreale*, *Serratula tinctoria*.

Während das Bestreben der Kultur im allgemeinen dahin abzielt, nasse Flächen auszutrocknen und sie der Bebauung zu gewinnen, muss sie anderseits wieder für die Bewässerung des Wiesenbodens sorgen. Diesem Zwecke dient der Boker Kanal, der die Boker Heide durchzieht und von Neuhaus bis Lipperode, zwischen Lippe und Haustenbach, in einer Länge von 28 Kilometern geführt ist. Seine Ufer sind teils kahl, teils schmückt sie die schon mehrfach genannte Vegetation. Stellenweise wächst an ihnen das Dünengras *Elymus arenarius*, das vor Dezennien, bei der Anlage zur Uferbefestigung gepflanzt, nun völlig eingebürgert ist. Im Wasser des Kanals findet sich *Ceratophyllum demersum* mit *Potamogeton pectinatus*, und fluten die Rasen des auch in der Pader heimischen Mooses *Fontinalis antipyretica*. An Abzugsgräben wachsen *Glyceria spectabilis*, *Baldingera arundinacea*, *Eupatorium cannabinum*.

Hauptflüsse des Gebiets sind Ems und Lippe; jene weist in ihren Quellen *Montia rivularis* auf, diese in lebhafter Strömung *Zannichellia palustris*, die sich auch in der Pader reichlich findet. Von kleineren Gewässern seien die Rothe, Strothe, Lutter, Grimke, der Hausten-, Rott- und Furlbach erwähnt. Pader und Alme durchströmen die Ebene nur auf kurze Strecken; in der ersteren ist *Hippuris vulgaris* im Wasser, *Scrophularia Ehrharti* und *Medicago varia* am Ufer zu bemerken, letztere läßt an ihrem kiesigen Gestade *Geranium palustre*, *Conium maculatum*, *Epilobium hirsutum*, *Sarothamnus scoparius* sprießen; an Kalksteinen angeheftet, flottieren in reißender Strömung dunkle Rasen von *Cladophora fracta*, und in

der Pader wiederum sieht man in seichten Stellen das zierliche *Batrachospermum moniliforme*.

Die Besiedelung des östlichen Gebietes ist weit spärlicher als die des westlichen; es gibt verhältnismäßig nur wenige größere Ortschaften darin, u. a. Lippspringe, Hövelhof, Hanstenbeck, Stukenbrock. Die niedersächsisch-westfälische Eigenart bringt es mit sich, daß jeder Besitzer am liebsten isoliert auf seinem „Hofe“, umgeben von alten Eichen, von Acker, Wiese und Weideland, den sogenannten „Kämpen“, haust. So kommt es, daß u. a. die Gemeinde Hövelhof sich stundenweit erstreckt. Sein Land umzieht der Sennebauer mit einem „Wall“ oder „Wehr“ zur Abgrenzung gegen den Nachbar sowohl, wie zum Schutze gegen die Unbilden von Wind und Wasser. Eichengestrüpp, Birke, Schwarz- und Zitterpappel bilden den Bestand der Wehre. Von den Gefäßkryptogamen sind unter dem Gebüsch besonders reichlich die Farne vertreten; aber nur der Königsfarn ist, als der seltenste und als charakteristisch für die Ebene, allein zu nennen. In der Umgebung der Höfe kommen quasi spontan vor: *Leonurus cardiaca*, *Nepeta Cataria* var. *citriodora*, *Artemisia Absinthium*, *Hesperis matronalis*, *Keria japonica*.

Die Äcker der Heide und besonders der Senne tragen die gewöhnlichen Cerealien, meist in dürftiger Entwicklung. Von Kulturpflanzen ist dem Sandboden *Polygonum Fagopyrum* und *Spergula arvensis* eigentümlich. Unter dem Getreide findet man selten: *Veronica triphyllos*, *Myosotis stricta*, *Galeopsis speciosa*, *Saponaria Vaccaria*, *Oenothera biennis*.

Einen merkwürdigen Eindruck macht es, wenn man in der Heide plötzlich auf hier fast fremdartige Erscheinungen, auf Apfel-, Birn- und Kirschbäume trifft, wie das in der Militärsenne (dem „Truppenübungsplatz Sennelager“) ab und zu der Fall ist. Sie sind die letzten Zeugen ehemaliger Gehöfte, deren Besitzer ausgekauft sind; die Gebäude sind abgetragen, und nur spärliche Mauerreste künden

noch die Stätten einstiger menschlicher Besiedelung. So u. a. findet man es unweit der Pieperschen Fichten, bei Wabners Hof in der Lippspringer Gegend. Hier, am Südrand der Senne, vielleicht ihren schönsten und stimmungsreichsten Partien, wo weite rotbraune Flächen mit dunklen Kiefer- und Rottannenwäldern, mit Laubgebüsch und Erlenbrüchen wechseln, an deren Saume Wachholder und Stechpalme wachsen; wo das Gebirge schon aus der Nähe herübergrüßt, wo Strothe, Lutter und Lippe fließen, hier finden wir *Veronica spicata* in mehreren Varietäten, *Gentiana campestris*, *Helichrysum arenarium*, weißblühende *Calluna* und gelblichweiße Taubenskabiose. Hier wächst auch *Hieracium umbellatum* var. *angustifolium*, und diese Pflanze nenne ich nur deshalb, weil sie ehemals wahrscheinlich Anlaß zur Verwechslung mit *Aster Linosyris* gegeben hat¹⁾.

Über Klima und Niederschläge im Flachlande kann ich mich um so kürzer fassen, als die vorliegenden Beobachtungen einen bündigen Rückschluß auf die Pflanzenwelt der Ebene nicht gestatten. H. Müller²⁾ hielt nach den 25jährigen Witterungsbeobachtungen des Dr. Stohlmann in Gütersloh das Klima des Busens von Münster für „ein gemischtes mit vorwiegend ozeanischem Typus“, und er führt den Reichtum an Farnen, die Üppigkeit des Efeus, den Moosreichtum an der Nordseite der Bäume, das Vorkommen von Arten, die sonst nur südlichere oder westlichere Standorte haben, das Hinabsteigen anderer vom Gebirge in die Niederung auf diese Eigenart des Klimas zurück. An ein „vorwiegend ozeanisches“ Klima glaube ich ohne Vergleichszahlen für Paderborn und Umgegend, 200 Kilometer vom Dollart als nächstem Küstenpunkt entfernt, nicht, selbst ein Übergangsklima

1) Jüngst, Flora Westf. 3. Aufl. Bielefeld 1869. S. 318. (Auch Beckhaus. S. dessen Flora.) Ich komme hierauf noch zurück (S. 59).

2) H. Müller, Geographie der westf. Laubmoose. Verh. d. Nat. Ver. d. pr. Rh. u. Westf. Bonn 1864—1867.

will mir nicht einleuchten. Man sollte meinen, daß in Gütersloh, der Küste um 30 Kilometer näher als Paderborn, das mildere ozeanische Klima wenigstens etwas deutlicher hervortreten müßte. Nun beträgt aber nach Fricke¹⁾ der durchschnittliche Temperaturunterschied in 9 Jahren für Gütersloh nur 0,14° C. mehr als für Paderborn, und „dieses Ergebnis stimmt recht gut mit der etwa 20 m niedrigeren Lage von Gütersloh“ (S. 19). Ich persönlich bin geneigt, dem Sandboden einen größeren Einfluß als dem ozeanischen Klima auf den Pflanzenwuchs (selbstverständlich nur für mein Gebiet)²⁾ zuzuschreiben, schon aus dem Grunde, als Sand ein guter Wärmeleiter ist, der höhere Temperaturen bei Tage leichter annimmt als andere Bodenarten, und sie nachts wieder ausstrahlt, so daß er die über ihm lagernden tiefen Luftschichten erwärmt und die Temperatur milder und gleichmäßiger erhält. Dies, neben den bei uns vorherrschenden feuchten W-NW- und SW-Winden, dürfte das Ausschlaggebende sein, wenigstens für den Botaniker. Und hiermit gehe ich zur Besprechung des Untergrundes, als des nach meiner Meinung wichtigeren Faktors, über.

Von Sanden und Granden, die der Glazialzeit entstammen, in mehr oder minder mächtiger Lage überdeckt, wird der Boden des Busens von Münster von Mergel und Kalkgestein gebildet, das noch jünger ist als der Pläner, also dem Senon angehört. Er findet sich nordwestlich von Paderborn, an den Ziegeleien, mit seiner ältesten

1) Fricke, Ergebnisse der Beobachtungen der meteorol. Station Paderborn während ihres 11jähr. Bestehens. 79. Jahresber. über d. Kgl. Gymnas. Theodor. zu Paderborn. Paderb. 1903. — Auch die Arbeit von Lücken, Die Niederschlagsverhältnisse der Provinz Westfalen und ihrer Umgebung, XXXVI. Jahresb. d. Westf. Prov.-Vereins f. W. u. K. Münster 1903, konnte ich nicht zur Ableitung pflanzengeographischer Vorkommnisse verwerten.

2) Den Einfluß des Klimas leugne ich nicht, ich bestreite nur, daß für uns ein ozeanisches oder auch nur ein Küstenklima, und nicht das kontinentale Klima in Frage komme. Dies zur Vermeidung von Mißverständnissen.

Schicht, dem Emscher Mergel, aufgeschlossen. Der Dören im Osten dagegen, am Fuße der Haar, liegt auf einer Plänerkalkkuppe, aus der die Rothe ihren Ursprung nimmt. In die Ebene erstreckt sich vom Westabhang des Gebirges unter dem Sande die Plänerformation, Cenoman und Turon. Die Sandschichten wechseln häufig mit Torfboden von schwarzer Farbe. Wo der Sand rein liegt, hat er weißes oder weißgelbes, selten gelbes Aussehen, unter ihm findet sich Dammerde. Durch die Heidekräuter wird der Boden in einen torfartigen Humus, „Heideerde“ genannt, verwandelt. Sie ist krustenartig hart und zerbröckelt in größeren Stücken. Auf sie folgt eine mehr graue Schicht, der durch Humussäure gefärbte „Bleisand“. Darunter lagert der „Ortstein“, eine Lage braunen oder schwarzgelben Sandes, die nicht selten eisenhaltig ist, von verschiedener, zuweilen beträchtlicher Mächtigkeit und Dichte. Dann erscheint der oft rötlich geaderte gelbe Sand, der bis auf den Felsen reicht.

Der Torf bildet ein Gemenge abgestorbener, teilweise zersetzter Sumpfpflanzen. Wo in Bodenmulden über lehmigem, tonigen oder kalkigen, undurchlässigen Untergrunde meteorisches Wasser stagniert, da kommt es zur Sumpfbildung, zur Ansiedlung der Sumpfvegetation, namentlich von *Cyperaceen*, *Juncaceen* und *Sphagnumarten*. Aus letzteren geht der Moostorf hervor, während der Heidetorf vorwiegend aus *Erica* und *Calluna* gebildet wird. Wo also die Bedingungen gegeben sind, da setzt dieser Verkohlungsprozeß der Heidepflanzen ein, und es entstehen mit der Zeit Torflagen, die stärker, aber lockerer bei reichlicher, dünner, aber fester und bröcklicher bei geringerer Versumpfung des Bodens sind. Wie man verschiedene Torfarten unterscheidet, so kann man auch von verschiedenen Vermoorungsarten insofern reden, als von dem Vorgange Wiesen oder Heideland betroffen werden: es bilden sich dadurch die Wiesen- oder Heidemoraste. Eigentliche Moore, d. h. von Torfablagerungen ausgefüllte Seebecken oder doch wenigstens größere Mulden, die bei

oberflächlicher Austrocknung auch dann nur Wasser wahrnehmen lassen, wenn man Löcher oder Gräben in ihre Masse sticht, sind mir in meinem Gebiete nicht bekannt geworden.

Unter der Rasendecke sumpfiger Wiesen kommt es durch Einwirkung der Humussäuren zunächst zur Lösung der in den tieferen lehmigen oder sandigen Schichten enthaltenen Eisenverbindungen. Wirkt auf die weitersickernde Eisenlösung Kohlensäure ein, in die durch Zutritt von Sauerstoff zu dem stagnierenden Wasser die Humussäure verwandelt wird, so fällt die gelöste Eisenerde aus. Die Oberfläche des Wassers bedeckt sich mit einer dünnen regenbogenfarbigen Haut, sie „irisiert“; die Haut verdickt sich, verfärbt sich allmählich gelb oder braun und sinkt in Flocken zu Boden. So bilden sich im Laufe der Jahre beträchtliche Mengen von Sumpferz oder Raseneisenstein. Besonders deutlich kann man diesen Vorgang in der Dubeloh bei Paderborn und in der Talle beobachten.

Erratische Blöcke finden sich zerstreut in der Ebene, ungewöhnlich zahlreich zwischen Hövelhof und Neuhaus westlich der Chaussee, in der Altensenne. Doch sind sie nur klein und haben höchstens für die Kryptogamen Bedeutung; und auch da nur eine sehr geringe.

Der Verschiedenartigkeit des Heidebodens ist es zuzuschreiben, wenn wir auf ihm einen solchen Reichtum an Pflanzen gewahren wie nirgends sonst, etwa im Gebirge; wenn Kräuter, die eigentlich als Kalkpflanzen gelten, sich im Sandboden finden, dem aber, eben durch die kreidige Tiefe, das für die Pflanze erforderliche Nährmaterial beigemischt ist; oder wenn eisenliebende Gewächse, wie z. B. der Fieberklee, vorzugsweise hier angetroffen werden.

Nach dieser ausführlichen Betrachtung des wichtigsten Teils meines Gebietes wende ich mich einer kürzeren Beschreibung der die Bucht von Münster umgrenzenden Gebirge zu, und zwar zunächst dem südlichen Berglande.

2. Die Haar. Von dem rechten bzw. nördlichen Ufer der Ruhr, Wetter gegenüber, beginnt die Ardey. Sie setzt sich bei Schwerte unmittelbar in die Haar fort, und dieses in seiner höchsten Erhebung 300 m nur wenig überschreitende Gebirge streicht fast geradlinig von W nach O, biegt aber bei Rüthen scharf nordöstlich um und hält diese Richtung, durchströmt von der aus dem Sauerlande kommenden Alme, dem einzigen größeren Fluß des Berglandes, bis südlich von Paderborn inne. Als etwa 20 bis 25 Kilometer breiter¹⁾, welliger Höhenzug verliert sich die Haar in der Gegend von Neuenbeken in die Egge; genauer läßt sich die Abgrenzung kaum angeben. Ich zähle also zur Haar noch die Höhen um Haxtergrund, Dahl, Benhausen und „auf dem Heng“. Der Haarstrang ist, alles in allem, ein kahles, reizloses Gebirge, dessen Kamm mit Lehm bedeckt ist und spärlichen Graswuchs oder steinigen Acker trägt. Denn infolge der Klüftigkeit des Bodens sinken die Wasser schnell in die Tiefe, und das Gebirge ist darum zur Sommerzeit meist dürr und trocken, wie verbrannt, die Lehmdecke in netzförmige Risse aufgespalten. Längs- und Quertäler, letztere meist gegen Norden sich öffnend, durchsetzen die Haar; ich nenne als die für mich wichtigsten nur den „Krummen Grund“ (in Paderborn fälschlich als Lieth oder Lieththal bezeichnet), den Lichtke- und den Haxtergrund. Ihren Boden deckt Kalkgeröll, und wo die Talwand durch Steinbrüche angeschnitten oder von den Winterwassern bloßgewaschen ist, tritt der kalkig-tonige Boden zutage. Was den Untergrund anbetrifft, so kommt für mein Gebiet nichts anders als der Pläner in Betracht, und zwar derjenige des zweiten Gliedes der oberen Kreide, des Turons (S. 16); denn Schiefer und Grünsandstein findet sich erst an der Möhne. „Geschiebemergel begegnet man auf der Westseite des Almetals über dem Pläner bis nach Alfén hin, seine Unterkante senkt sich von 180 m Meereshöhe bei Alfén nach

1) Von der Alme bei Wewelsburg aus gerechnet.

Norden zu und erreicht bei Wewer in 120 m Höhe das Niveau des Almetals. Südlich dieser zusammenhängenden Geschiebemergelbildungen liegt noch eine kleine isolierte Partie bei Oberntudorf¹⁾.

Stellenweise ist die Haar mit Wald bedeckt, vorherrschender Baum ist die Buche, sodann die Rottanne, doch weit weniger häufig. Zu erwähnen sind die Waldungen bei Haxtergrund, Hamborn, Wewer, am Ringelsbruch und das Habringhauser Holz zwischen Warte und Salzkotten.

Dem Charakter des Kalkgebirges entsprechend, sieht man die kahlen Höhen, soweit nicht das Ackerland reicht, das den größten Teil des Kammes und des flachen Gehänges einnimmt, bedeckt von kalkliebenden und Trockenheit vertragenden Pflanzen: *Ononis spinosa*, *Carlina vulgaris*, *Conyza squarrosa*, *Carduus arvensis*. Auf Bergwiesen findet man als seltene Erscheinung *Gentiana germanica*, *campestris* und *cruciata*, während *Gentiana ciliata* häufig und durchaus bodenstet ist. *Lithospermum purpureo-caeruleum*, *Helianthemum vulgare*, *Hypericum hirsutum*, *Rumex nemorosus* sind Waldbewohner, *Salvia verticillata*, *Linaria Elatine*, *Torilis infesta*, *Caucalis daucoides* treffen wir auf Äckern und an Wegen. An Bahndämmen wächst die seltene *Reseda lutea*, an Abhängen *Salvia pratensis* und auf Waldblößen bemerkt man, jedoch selten, *Ulex europaeus*. *Campanula glomerata*, *Stachys annua*, *Koeleria cristata*, *Brachypodium pinnatum*, *Bromus erectus* sind ausgesprochene Kalkpflanzen und an Wegen, Steinbrüchen und auf trocknen Triften zu finden. *Juniperus communis* ist häufig, während *Ilex Aquifolium* im Gegensatz zur Senne kaum wild angetroffen wird, und manche Gräser, wie z. B. *Hordeum murinum*, *Triodon decumbens*, *Holcus mollis* sehr selten vorkommen oder, noch wahrscheinlicher, ganz fehlen.

1) H. Stille, Zur Geschichte des Almetals südwestlich von Paderborn. Jahresb. d. Kgl. Pr.-Geol. Landesanstalt u. Bergakademie für 1903, Bd. XXIV, Heft 2, S. 234.

3. Egge und Teutoburger Wald. Beide kann man, wie das auch vielfach geschieht, als ein Gebirge ansehen. Die Egge nimmt bei Scherfede an der Diemel ihren Anfang und streicht genau nördlich bis zum Völmerstod. An diesem höchsten Punkte des ganzen Gebirges — der preußische Völmerstod ist 468 m, der lippische 441,3 m hoch — endet die Egge und geht mit dem Knieberg, getrennt von ihm durch das Tal des Silberbachs, in den Osning, Teutoburger oder Lippischen Wald über. Von nun an folgt das Gebirge der NW-Richtung, um in der Gegend von Bevergern und Ibbenbüren in die norddeutsche Tiefebene auszulaufen. Von Bonenburg an bis zum Völmerstod zieht die Egge mit ihrem schmalen Kamm, über den der Eggeweg führt, ohne nennenswerte Unterbrechungen „einheitlich“, nur westlich und südwestlich von Driburg sich zu kleinen Hochplateaus verbreiternd ¹⁾).

Vom Teutoburger Walde an teilt sich das Gebirge in drei parallele, durch Längstäler voneinander getrennte Ketten, die bei Detmold und Örlinghausen von einem Quertal, der Dörenschlucht, einer Durchbruchsstelle des

1) H. Stille, Kurzer Abriß der orographischen, hydrographischen u. geolog. Verhältnisse des Eggegebirges. Im „Führer durch das Eggegebirge“. Paderb. 1902.

Derselbe, Geolog.-hydrolog. Verhältnisse im Ursprungsgebiet der Paderquellen zu Paderborn. Abh. d. Kgl. Pr. Geol. Landesanstalt u. Bergakad. Neue Folge. Heft 38. Berl. 1903.

Ders., Bericht über die Exkursion am Eggegebirge am 14. u. 15. Aug. 1902. Zeitschr. d. Deutsch. geol. Gesellsch. Bd. 54. Jahrg. 1902. S. 151.

Ders., Geol. Übersichtskarte d. Kreidebildungen zwischen Paderborn u. d. südl. Eggegebirge. Berlin 1904 (Sep. Zur 2. Arbeit gehörig).

Ders., Erläuterungen zur geolog. Übersichtskarte. Berlin 1904. (Kgl. Pr. Geol. L.-A. u. B.-A.)

Gieseler und Petri, Heimatkunde d. Provinz Westfalen. Bielefeld und Leipzig 1901. S. 118 ff.

H. Müller, l. c.

Diluvialmeeres, unterbrochen werden. Durch diese Schlucht steht Lippe-Detmold mit der Senne in Verbindung. Westlich der Egge beginnt ein allmählich zur Ebene sich herabsenkendes, von Tälern durchsetztes Plateau, dessen südlich von Altenbeken gelegener Teil als Paderborner Hochfläche bezeichnet wird. Der Kamm des Eggegebirges bildet die Wasserscheide zwischen Rhein und Weser. Die zur Ebene strömenden, also zum Rheingebiet gehörigen Gewässer haben die Eigenart, bald zu versinken, eine Folge der Zerklüftung des anstehenden Gesteins, des Pläners, und erst nach langem unterirdischen Lauf, z. B. als Paderquellen bei Paderborn, wieder zutage zu treten. „Erdfälle“ und auf der Hochfläche trichterförmige Vertiefungen der über ausgewaschenen Hohlräumen niedergebrochenen Decke weisen auf die unterirdische Wasserzirkulation hin.

Der steile Ostabhang des Gebirges gehört der Trias-Juraformation, der flachere Westabfall der Kreide an. Die Trias umfaßt die Glieder Buntsandstein, Muschelkalk, Keuper. Partien des Buntsandsteins, dessen obere, vorwiegend rote, tonige Schichten der „Röt“ vertritt, liegen bei Driburg und Siebenstern zutage. Über dem Buntsandstein lagert der Muschelkalk, dessen untere Schichten, den Wellenkalk, der berühmte Ziegenknüll bei Driburg, eine abgerutschte „Felsnadel“, aufweist, den man aber auch an dem Bahneinschnitt nach Brakel, östlich von Driburg, und bei der Station Himmighausen der Linie Altenbeken-Detmold aufgeschlossen sehen kann. Vom mittleren Muschelkalke sind die Enkriniten- und Trochitenkalke bei Grevenhagen, Sandebeck und Leopoldstal zu nennen. Der Gipskeuper, dem Röt ähnlich und zusammengesetzt aus vorwiegend roten Tonen und Mergeln, kommt im Einschnitt der Bahn zwischen Neuenheerse und Willebadessen (an der Linie Altenbeken-Warburg), außerdem nördlich von Warburg in Betracht.

Von der Juraformation ist Lias oder schwarzer Jura, bestehend aus dunkelgefärbten Tonen und Kalken, bei

Borlinghausen und Nörde¹⁾ durch den Bahnbau bloßgelegt. Dogger und Malm, die oberen Glieder des Jura, nördlich vom Völmerstod an auftretend, sind, wie der Lias, von untergeordneter Bedeutung für das Gebiet.

Das Eggegebirge bezeichnet den östlichen Rand der westfälischen kretazischen Bildungen. Vom Kamme des Gebirges gelangt man, westlich nach Paderborn wandernd, wegen der nach Westen einfallenden Schichten vom Neokom über Gault, Cenoman und Turon nordwestlich von Paderborn zum Senon, dessen ich schon bei Besprechung der Münsterschen Bucht (S. 9) gedachte²⁾. Die untere Kreide (Neokom und Gault) enthält an der Egge vorwiegend sandige, die obere (Cenoman, Turon, Senon) kalkige Gesteine.

Das Neokom tritt im mittleren und höchsten Zuge des Gebirges vom Völmerstod an als weißgelber fester Sandstein auf: Neokom- oder Hilssandstein. In den sehenswerten Steinbrüchen bei Sandebeck und Leopoldstal auf dem Volmerstod wird er abgebaut.

Der Gault erscheint am Westhange des Gebirges als roter, hin und wieder eischüssiger Sandstein und als „Flammenmergel“, ein gelbliches, mergelig-kieseliges Gestein, dieser allein nördlich von Kempen, jener südlich bei Altenbeken. Zwischen Neokom und Flammenmergel schiebt sich südlich von Altenbeken und bei Buke der Gaultsandstein. In der Gegend von Schwaney verschwindet der Flammenmergel und die Gaultformation wird einzig durch den Gaultsandstein vertreten.

Cenoman und Turon, die Plänerformation repräsentierend, bestehen vorwiegend aus weißgelblichen und bläulichen Kalken, den sogenannten Plänerkalken. Der Pläner bildet überall den Untergrund der Paderborner Hochfläche. Der

1) H. Stille u. A. Mestwerdt, Die Gliederung des Kohlenkeupers im östl. Westfalen. Jahrb. d. Kgl. Pr. Geol. Landesanst. u. Bergakad. 1906. Bd. XXVII, Heft 2, S. 210.

2) Vgl. die Skizze in Gieseler und Petri, l. c., S. 16.

bläuliche Cenomanpläner wird in Steinbrüchen bei Altenbeken, der weißgelbe Turonpläner bei Neuenbeken, Paderborn und Borchlen gefördert.

Egge und Teutoburger Wald sind bedeckt mit ausgedehnten Laubwäldern, deren vorherrschender Bestand von Buchen und Rottannen gebildet wird. Aber auch Eichen- und Birkenschläge sind reichlich vorhanden. Meist ist der Waldboden humusreich, oder richtiger, der humusreiche Boden bietet dem Baumwuchs günstige Bedingungen zu seiner Entwicklung. Der mittlere Sandsteinzug dagegen trägt Heidecharakter, er ist sandig, da es ihm an Humus fehlt, weniger bewaldet, von *Calluna* und *Erica* überzogen, *Molinia caerulea*, *Eriophorum angustifolium* gemahnen an die Senne. An Sumpfstellen begegnen uns *Eriophorum vaginatum* und *Scirpus caespitosus*. In den ausgedehnten Buchenwäldern der Kreideketten dagegen finden wir *Helleborus viridis*, *Polygala amara*, *Polygala comosa*, *Cerastium glomeratum*, *Malva moschata*, *Campanula persicifolia*, *Chrysosplenium oppositifolium* und *alternifolium*, *Pirola uniflora*, *Brunella alba*, *Impatiens noli tangere*, *Rosa rubiginosa*, *Astragalus glycyphyllos*, *Anthyllis vulneraria* neben einer weiteren Zahl seltener Gewächse, deren Aufzählung an dieser Stelle nicht notwendig erscheint. Daß der Pflanzenwuchs an Reichhaltigkeit den der Haar übertrifft, erklärt sich leicht aus dem (für mein Gebiet) mehr differenzierten Untergrunde; die Flora hält die Mitte zwischen der des Sandbodens und der des reinen Kalkbodens.

Ich habe noch der Bäche der Egge und des Osnings zu gedenken. Eller, Beke, Katzbach, Berlebecke, Silberbach, Wiembecke, Retlage u. a. gehen vom Gebirge zu Tal. An ihren Ufern gedeihen die wasserliebenden Pflanzen, *Pirola minor*, *Cardamine amara* usw.

Teutoniaklippen bei Bonenburg und die auch kulturhistorisch weitberühmten, grandiosen Externsteine bei Horn sind die einzigen Felsen des Gebiets, wenn man nicht etwa die schon erwähnten Steinbrüche bei Sandebeck und

auf dem Völmerstod dazu rechnen will. Die Externsteine sind die Rippen eines ehemaligen Höhenzuges; sie sind durch Denudation und Erosion herausmodelliert, und zwar von der an ihrem Fuße strömenden Wiembecke. Im landschaftlichen Bilde sind diese Sandsteinpfeiler, die jäh aus der Erde hervorzuwachsen scheinen, von hohem Reize; aber für die Phanerogamenwelt sind sie nicht von Bedeutung. Eine solche kommt ihnen nur in bezug auf die Kryptogamen zu.

III. Literatur.

Was die für das Gebiet und die angrenzende Gegend vorliegende Spezialliteratur angeht, so nenne ich sie in historischer Reihenfolge und soweit sie mir zugänglich war¹⁾.

1. Pieper, Über die Heilwirkungen der Arminiusquelle in Lippspringe. Paderborn 1841. Das Werk ist durch den Buchhandel nicht zu beschaffen, da die Verlagshandlung seit Jahrzehnten nicht mehr besteht. Es enthält außer geologischen, hydrographischen und meteorologischen Ausführungen die Phanerogamen der Umgebung von Lippspringe und eine sehr dürftige Aufzählung kryptogamischer Vorkommnisse.
2. Müller, J. B., Flora Waldeccensis et Itterensis. Phanerogamen. Brilon 1841. Unzuverlässig, wie mir von berufenster Seite brieflich mitgeteilt wurde.
3. Müller, H., Beitrag zur Flora von Lippstadt. 4. Jahresbericht der Realschule zu Lippstadt. Lippst. 1858.
4. Koppe u. Fix, Flora von Soest. Soest 1865.
5. Grimme, Flora von Paderborn. Paderb. 1868 (vergriffen).
6. Baruch u. Nölle, Flora von Paderborn. Jahresberichte des Westf. Provinz.-Vereins f. W. u. K. Nr. XXII. XXIII. XXIV. XXVI. XVXVII. XXXIII. Münster 1894—1904.
7. Baruch, Flora des Eggegebirges. Im „Führer durch das Eggegebirge“. Paderb. 1902. — Nach Beckhaus, Flora von Westfalen, Münster 1903, und nach eignen Beobachtungen. Die Kryptogamen fast ausschließlich vom Verfasser. (Einige Moose nach H. Müller.)

1) Die Kryptogamen-Arbeiten berücksichtige ich dabei nicht.

8. Lünemann, Beiträge zur Flora des Eggegebirges, insbesondere der Umgebung Driburgs. Jahresber. d. Westf. Provinz.-Vereins f. W. u. K. XXXIV. Münster 1906. Zum größten Teil eine Zusammenstellung aus den Floren von Jüngst, Karsch, Beckhaus, Baruch u. Nölle.
-

IV. Allgemeine Bemerkungen über die Flora und das Gebiet. Weiterer Plan der Arbeit.

Der Umstand, daß die Grimmesche Flora von Paderborn veraltet und nicht mehr zutreffend war, veranlaßte Herrn Lehrer Nölle und mich, die Phanerogamen unserer Gegend von 1894 an aufs neue festzustellen. Am Schlusse unserer Arbeit hatten wir konstatieren können, daß die Bürger des Gebiets an Zahl etwa gleichgeblieben waren. Wir sahen aber auch, daß manche Arten ausgegangen und dafür neue, wenn auch nicht immer beständige, erschienen waren. Sie treten in der Regel an Bahndämmen, in der Umgegend von Mühlen, Schützenplätzen und Kirchhöfen auf, wahrscheinlich infolge Transportes von Samen, die an Planwagendecken, an Getreidesäcken, an Hadern und mit Grabkränzen verschleppt werden. Die Wohnplätze der einzelnen Gewächse hatten sich inzwischen erheblich geändert. Das war der nie rastenden Urbarmachung und Bebauung des Bodens zuzuschreiben. Die Pflanzen verlieren ihre Daseinsbedingungen, sie werden in die weitere Umgebung hinausgedrängt, seltene Arten fallen der gänzlichen Ausrottung anheim. Auch die botanisierende Jugend, Schüler, Präparanden männlichen und weiblichen Geschlechts und Kinder tragen nicht wenig zur Dezimierung der heimischen Flora bei. So gibt es um Paderborn kein Veilchen mehr, *Lamium maculatum* fehlt, ist aber schon im nächsten Dorfe anzutreffen, *Galeobdolon luteum* ist vernichtet.

Bei diesem Wüten einsichtsloser Menschen gegen die Pflanzenwelt, dem leider die Schule nur in ungenügender Weise durch frühzeitige Belehrung zu steuern scheint, will mir ein Umstand, über den ich früher¹⁾ lebhaft Klage führte, jetzt fast wie ein Glück erscheinen, obgleich er in dem verflossenen Dezennium sich für den Floristen noch weit unangenehmer gestaltet hat, als es vorher schon der Fall war: ich meine die Absperrung des Terrains durch die Besitzer und das Verbot des Betretens ihrer Wiesen, Felder und Wälder. Zur Verhinderung des Zutritts diente ehemals eine Tafel, ein Zaun oder ein schlichter Draht. Heute ist jedes Eigentumsfleckchen mit Stacheldraht, oft mannshoch, umzogen. An den Schröderschen Tannen auf Haxterhöhe, an den von Drosteschen Waldungen des Haxtergrundes, den von Brenkenschen des Ziegenberges und bei Wewer, den von Westphalenschen an der Warte, an den gräflichen Wiesen der Talle, überall an dem über 4800 ha weiten Gebiet des Truppenübungsplatzes Sennelager starren dem Botaniker Warnungstafeln entgegen. In der Militärsenne zur Zeit der Schießübungen gewiß mit Recht! Dieser Erschwerung des Zutritts gegenüber, den man einerseits nicht ohne häßliche Unannehmlichkeiten, anderseits nicht ohne persönliche Gefährdung erzwingen kann, ist es von Wichtigkeit, darauf hinzuweisen, daß ich die später aufzuführenden Arten nicht sämtlich erst in diesem oder dem vorletzten Jahre festgestellt habe. Die Funde liegen oft weit zurück. Aber ich habe das Schicksal der Arten doch verfolgt und weiß wenigstens, ob sie sich erhalten haben oder der Kultur zum Opfer fielen. Den Vorteil hat die Militärsenne: sie läßt die Gegend fast unverändert, und damit ist seltenen Pflanzen die Möglichkeit gegeben, ihre Existenz zu behaupten. *Veronica spicata*, *Gentiana campestris*, *Helichrysum arenarium* wären sonst wahrscheinlich längst verschwunden. Wer weiß heute noch etwas von *Erica carnea* und *Armeria vulgaris*, die früher um Paderborn heimisch waren?

1) Jahresber. d. Westf. Prov.-Vereins XXVI, 1898. S. 118.

Da, wie wir sehen, die Flora von Paderborn keine Einheit ist, erhebt sich die Frage, ob man die Pflanzen des Gebiets nach ihrem Vorkommen in Ebene oder Gebirge, ob man sie nach dem Untergrunde: Sand, Kalk usw., oder lokal, Flachland, Senne, Haar, Egge und Osning, oder endlich ob man sie zusammengefaßt aufführen soll. Es ist klar, daß sich jede der möglichen Aufstellungen rechtfertigen läßt. Aus Gründen der Kürze und um fortgesetzte Wiederholungen der ubiquitären Arten zu vermeiden, ziehe ich die zusammenfassende Aufzählung vor. Zunächst aber gebe ich einen Überblick über die Bewohner des Flach- und Berglandes. Ihm wird die systematische Aufzählung der Gewächse je nach ihren genauen Standorten folgen. Endlich soll ein Register über die Vorkommnisse der Flora von Paderborn orientieren, um die Arbeit zum Nachschlagen für spätere Bearbeiter geeignet zu machen.

V. Spezielles.

1. Pflanzen, die im Gebiete ausschließlich oder vorwiegend der Ebene angehören.

qu. sp. = quasi spontan.

Anemone Pulsatilla.
Adonis aestivalis.
Thalictrum flavum.
Aconitum Lycoctonum.
Nymphaea alba.
Nuphar luteum.
Papaver dubium.
Teesdalia nudicaulis.
Lepidium Draba
Erysimum cheiranthoides.
Sisymbrium Sinapistrum.

Viola canina.
 „ *palustris.*
Drosera rotundifolia.
 „ *intermedia.*
Parnassia palustris.
Dianthus deltoides.
Saponaria Vaccaria.
Silene dichotoma.
Gypsophila muralis.
Sagina nodosa.
Spergula arvensis.

Spergula Morisonii.
Spergularia rubra.
 " *salina.*
Stellaria glauca.
Cerastium semidecandrum.
Radiola linoides.
Hypericum humifusum.
Geranium pusillum.
 " *molle.*
Oxalis stricta.
Rhamnus Frangula.
Spartium scoparium.
Trifolium arvense.
 " *fragiferum.*
Ornithopus perpusillus.
Medicago varia.
 " *falcata.*
Lotus uliginosus.
Coronilla varia.
Comarum palustre.
Geum rivale.
Potentilla argentea.
Sanguisorba officinalis.
Oenothera biennis.
Epilobium palustre.
 " *roseum.*
Hippuris vulgaris.
Ceratophyllum demersum.
Montia minor.
Herniaria glabra.
Illecebrum verticillatum.
Corrigiola litoralis.
Scleranthus perennis.
 " *annuus.*
Hydrocotyle vulgaris.
Apium graveolens.
Sium latifolium.
Berula angustifolia.
Oenanthe fistulosa.
Peucedanum palustre.
Adoxa moschatellina.
Galium palustre.
 " *verum.*
 " *uliginosum.*
 " *boreale.*
Valeriana sambucifolia.

Eupatorium cannabinum.
Aster Tripolium.
Erigeron acer.
 " *canadensis.*
Bidens cernuus.
Senecio aquaticus.
Galinsogaea parviflora.
Filago minima.
Helichrysum arenarium.
Artemisia Absinthium.
Achillea ptarmica.
Hypochaeris radicata.
Hieracium umbellatum u. Var.
Crepis foetida.
 " *tectorum.*
Serratula tinctoria.
Arnoseris minima.
Thrincia hirta.
Oxycoccus palustris.
Vaccinium uliginosum.
Andromeda polifolia.
Pirola rotundifolia.
Erica Tetralix.
Calluna vulgaris.
Menyanthes trifoliata.
Gentiana Pneumonanthe.
 " *campestris.*
Cicendia filifolmis.
Erythraea pulchella.
Cuscuta europaea.
 " *Epithymum.*
Lycopsis arvensis.
Datura Stramonium.
Verbascum thapsiforme.
Scrophularia Ehrharti.
Antirrhinum Orontium.
Veronica agrestis.
 " *triphyllus.*
 " *spicata.*
Pedicularis palustris.
Alectorolophus major.
Lycopus europaeus.
Nepeta Cataria.
Galeopsis ochroleuca.
 " *speciosa.*
Betonica officinalis.

Leonurus cardiaca.
Thymus serpyllum var. *angustifolius.*
Pinguicula vulgaris.
Primula elatior.
Anagallis tenella.
Samolus Valerandi.
Polygonum Fagopyrum.
 " *natans.*
 " *minus.*
Mercurialis annua.
Salix pentandra.
 " *cinerea.*
 " *repens* u. Var.
Myrica Gale.
Alisma ranunculoides.
Triglochin palustre.
 " *maritimum.*
Stratiotes aloides.
*Vallisneria spiralis*¹⁾ qu. sp.
Potamogeton densus.
 " *pectinatus.*
 " *pusillus.*
Zannichellia palustris.
Lemna trisulca.
 " *polyrrhiza.*
Typha latifolia.
 " " var. *intermedia.*
Sparganium ramosum.
 " *simplex.*
 " *natans.*
Calla palustris.
Epipactis palustris.
 " *atrorubens.*
Juncus obtusiflorus.
 " *bufonius.*
 " *compressus.*
 " *squarrosus.*
 " *lamprocarpus.*
 " *Gerardi.*
Schoenus nigricans.

Heleocharis uniglumis.
Rhynchospora alba.
 " *fusca.*
Scirpus setaceus.
 " *acicularis.*
 " *lacustris.*
 " *Tabernaemontani.*
 " *maritimus.*
 " *fluitans.*
Blysmus compressus.
Eriophorum latifolium.
Carex pulicaris.
 " *paniculata.*
 " *elongata.*
 " *arenaria.*
 " *acuta.*
 " *distans.*
 " *Hornschuchiana.*
 " *hirta.*
Anthoxanthum Puelii.
Panicum Crus galli.
Setaria viridis.
Calamagrostis Epigeios.
Triodon decumbens.
Avena caryophyllea.
 " *praecox.*
Holcus mollis.
Poa aquatica.
Baldingera arundinacea.
Glyceria spectabilis.
 " *distans.*
Corynephorus canescens.
Festuca loliacea.
Elymus arenarius.
Hordeum murinum.
Nardus stricta.
Pinus silvestris.
Equisetum limosum.
Lycopodium inundatum.
Osmunda regalis.

1) S. die Fam. *Hydrocharitaceae* in der system. Aufzählung.

2. Pflanzen, die im Gebiete ausschließlich oder vorwiegend dem Gebirge angehören.

<i>Clematis Vitalba.</i>	<i>Trifolium medium.</i>
<i>Actaea spicata.</i>	„ <i>hybridum.</i>
<i>Helleborus viridis.</i>	<i>Astragalus glycyphyllos.</i>
<i>Delphinium Consolida.</i>	<i>Lathyrus tuberosus.</i>
<i>Anemone hepatica.</i>	„ <i>vernus.</i>
„ <i>ranunculoides.</i>	„ <i>montanus.</i>
<i>Ranunculus lanuginosus.</i>	<i>Potentilla Fragariastrum.</i>
„ <i>arvensis.</i>	<i>Alchemilla vulgaris.</i>
<i>Batrachium paucistamineum.</i>	„ <i>arvensis.</i>
<i>Papaver Argemone.</i>	<i>Poterium Sanguisorba.</i>
<i>Corydalis solida.</i>	<i>Rosa rubiginosa.</i>
<i>Sisymbrium Sophia.</i>	<i>Circaea lutetiana.</i>
<i>Cheiranthus Cheiri</i> qu. sp.	<i>Callitriche stagnalis.</i>
<i>Cardamine amara.</i>	<i>Sedum Telephium.</i>
<i>Bunias orientalis.</i>	<i>Saxifraga granulata.</i>
<i>Thlaspi arvense.</i>	„ <i>tridactylites.</i>
<i>Isatis tinctoria.</i>	<i>Chrysosplenium alternifolium.</i>
<i>Reseda lutea.</i>	„ <i>oppositifolium.</i>
„ <i>luteola.</i>	<i>Bupleurum rotundifolium.</i>
<i>Helianthemum vulgare.</i>	<i>Sanicula europaea.</i>
<i>Viola hirta.</i>	<i>Pimpinella magna.</i>
<i>Polygala comosa.</i>	<i>Carum Carvi.</i>
„ <i>amara.</i>	<i>Caucalis daucoides.</i>
„ <i>amarella.</i>	<i>Torilis infesta.</i>
<i>Saponaria officinalis.</i>	<i>Chaerophyllum hirsutum.</i>
<i>Alsine tenuifolia.</i>	<i>Conium maculatum.</i>
<i>Sagina apetala.</i>	<i>Viscum album.</i>
<i>Stellaria uliginosa.</i>	<i>Sambucus Ebulus.</i>
„ <i>nemorum.</i>	„ <i>racemosa.</i>
<i>Cerastium glomeratum.</i>	<i>Lonicera Xylosteum.</i>
<i>Malva Alcea.</i>	<i>Phyteuma spicatum.</i>
„ <i>moschata.</i>	„ <i>nigrum.</i>
<i>Hypericum hirsutum.</i>	<i>Campanula persicifolia.</i>
<i>Acer campestre.</i>	„ <i>glomerata.</i>
<i>Geranium pyrenaicum.</i>	<i>Specularia hybrida.</i>
„ <i>dissectum.</i>	<i>Pirola uniflora.</i>
„ <i>columbinum.</i>	„ <i>minor.</i>
<i>Impatiens noli tangere.</i>	<i>Monotropa hypopitys.</i>
<i>Oxalis corniculata.</i>	<i>Galium cruciatum.</i>
<i>Rhamnus cathartica.</i>	„ <i>saxatile.</i>
<i>Ulex europaeus.</i>	„ <i>silvaticum.</i>
<i>Anthyllis vulneraria.</i>	„ <i>silvestre.</i>
<i>Trifolium agrarium</i>	<i>Asperula odorata.</i>

Sherardia arvensis.
Dipsacus pilosus.
Senecio erucaefolius.
Hieracium aurantiacum.
Solidago Virga aurea.
Rudbeckia hirta, qu. sp.
Conyza squarrosa.
Doronicum Pardalianches.
Senecio viscosus.
 saracenicus.
Anthemis tinctoria.
Filago germanica.
 arvensis.
Tussilago Farfara.
Carlina vulgaris.
Carduus crispus.
 acaulis.
Centaurea solstitialis.
 Scabiosa.
Tragopogon pratensis.
Picris hieracioides.
Pirola minor.
 uniflora.
Cynanchum Vincetoxicum.
Vinca minor.
Gentiana ciliata.
 germanica.
 cruciata.
Physalis Alkekengi.
Atropa Belladonna.
Datura Tatula qu. sp.
Linaria Elatine.
 Cymbalaria.
Antirrhinum majus qu. sp.
Digitalis purpurea.
Veronica Tournefortii.
 montana.
 polita.
Melampyrum arvense.
Verbena officinalis.
Salvia pratensis.
 verticillata.
Galeobdolon luteum.
Lamium maculatum.
Ballota nigra.
Stachys arvensis.

Stachys recta.
 annua.
Teucrium Botrys.
Brunella alba.
Borago officinalis qu. sp.
Echium vulgare.
Lithospermum purpureo-caeru-
Myosotis versicolor. [leum.
Pulmonaria officinalis.
Trientalis europaea.
Lysimachia nummularia.
 nemorum.
Plantago media.
Chenopodium hybridum.
 Vulvaria.
 polyspermum.
Polygonum Bistorta.
Daphne Mezereum.
Aristolochia Clematitis.
Euphorbia platyphyllos.
 Esula.
 Cyparissias.
Mercurialis perennis.
Parietaria erecta.
Quercus alba.
 sessiliflora.
Potamogeton crispus.
Anacamptis pyramidalis.
Epipogon aphyllus.
Neottia Nidus avis.
Cephalanthera pallens.
Cypripedium Calceolus.
Listera ovata.
Leucojum vernum.
Scilla bifolia.
Paris quadrifolia.
Convallaria majalis.
Gagea pratensis.
 arvensis.
Ornithogalum umbellatum.
Allium ursinum.
Colchicum autumnale.
Carex maxima.
 pallescent.
 silvatica.
Sesleria caerulea.

Koeleria cristata.
Melica uniflora.
Poa compressa.
Festuca duriuscula.
 „ *gigantea.*
Bromus erectus.
 „ *arvensis.*

Brachypodium pinnatum.
 „ *silvaticum.*
Agropyrum caninum.
Abies excelsa.
Equisetum silvaticum.
Polypodium Dryopteris.
 „ *Phegopteris.*

3 Systematische Aufzählung der Gewächse des Gebiets nach ihren speziellen Standorten¹⁾.

A. Phanerogamae.

1. Ranunculaceae Juss.

1. *Clematis Vitalba* L. V³Z... Bei Wewer im Ziegenberge, bei Neuenbeken in Hecken. Dsgl. bei Paderborn. Vielfach auch an Lauben gezogen. K. H.

2. *Clematis Viticella* L. In Gärten in mancherlei Spielarten gezogen.

1) Die aufgeführten Arten sind nahezu sämtlich von mir festgestellt und gesammelt. Mir zugesandte habe ich persönlich bestimmt. Wo ich nicht selbst die Pflanze fand, habe ich wenigstens das Exemplar gesehen, auf bloße Angaben habe ich mich nie verlassen. Der Name des Finders ist dann von mir genannt.

Abkürzungen: B.=Baruch. Gö.=Göppner. N.=Nölle. E.=Ebene. Ee.=Egge. G.=Gebirge. H.=Haar. O.=Osning. K.=Kalk. Kp.=Keuper. L.=Lehm. M.=Mergel. S.=Sand. Sst.=Sandstein. Sz.=Salzboden (Saline). — []=aus dem Nachbargebiet. ()=zweifelhaft.

Nach dem Vorschlag von Prof. P. Roloff (Ber. über die Versamml. d. Botan. u. Zoolog. Vereins für Rheinl.-Westf. Bonn 1907, S. 42) bezeichnet:

V = Verbreitung.

V¹ = höchst selten (nur an 1 oder 2 Stellen beobachtet).

V² = selten (nur von wenigen Fundorten bekannt).

V³ = zerstreut (hier und da, nicht gerade selten, ziemlich häufig).

V⁴ = verbreitet (an den meisten der geeigneten Standorte häufig).

V⁵ = gemein (überall anzutreffen, sehr verbreitet).

Z = Zahl der Pflanzen einer Art (an einem Fundorte).

Z¹ = vereinzelt (1–2 Stück). Z² = spärlich (etwa 3–6 Stück).

Z³ = in mäßiger Zahl (7–12 Stück).

Z⁴ = in Menge (mehr als 13 Stück).

Z⁵ = in größter Menge (sehr zahlreich, Bestand bildend).

Die Aufzählung erfolgt im Anschluß an Karsch, Flora von Westfalen. 6. Aufl. bearbeitet von Westhoff. Münster i. W. 1895. Varietäten stehen unter eigner Zahl.

3. **Clematis virginiana** L. An einem Erbbegräbnis auf dem Gierskirchhof.
4. **Clematis Viorna** L. An Spalieren gezogen: an der Friedrichstraße u. s.
5. **Thalictrum flavum** L. V^1Z^3 . Nur auf Wiesen in der Haßlei bei Thüle. E. S.
6. **Anemone hepatica** L. V^3Z^3 . Im Ziegenberg b. Wewer, am Heng bei Neuenbeken, an der Iburg b. Driburg. H. Ee. K.
7. **Anemone Pulsatilla** L. V^1Z^2 . Bei Lippspringe im Kiefernwalde. E. S.
8. **Anemone nemorosa** L. V^4Z^5 . Bei Paderborn am Kalberdanz unter Hecken und auf den Wiesen. Im Ziegenberg b. Wewer. Am Schlosse daselbst. Bei Holte ganze Wiesenflächen überziehend. E. H. — K. S.
9. **Anemone ranunculoides** L. V^3Z^4 . Im Ziegenberg b. W., im Reierberg b. Neuenbeken, an der Iburg b. Driburg. H. E. K.
10. **Anemone japonica** S. u. Z. Gartenpflanze, an der Leostraße.
11. **Adonis aestivalis** L. V^1Z^4 . Auf Äckern — K. — bei Geseke (N.).
12. **Adonis autumnalis** L. Im früheren Ottoschen Garten.
13. **Ranunculus Ficaria** L. V^5Z^5 . Auf Grasplätzen der Promenaden in P., auf Wiesen im Krummen Grunde, bei Driburg u. s.
14. **Ranunculus Flammula** L. V^5Z^5 . In E. und G. in nassen Gräben, an Teichufern.
15. **Ranunculus lanuginosus** L. V^2Z^2 . Vorwiegend im G. Am Ringelsbruch b. Pdrb. H. Bei Detmold an der Grotenburg. O. In der Haßlei b. Thüle im Walde. E. K. S.
16. **Ranunculus acer** L. V^5Z^5 . Auf Wiesen, an Gräben usw.
17. **Ranunculus auricomus** L. V^5Z^4 . Auf Wiesen, Grasplätzen und in Grasgärten.
18. **Ranunculus bulbosus** L. V^5Z^4 . Am Schützenplatz u. s.
19. **Ranunculus repens** L. V^5Z^5 . Auf steinigem Boden meist mit knieig aufgebogenem Stengel und ohne oder mit kurzen Ausläufern. In sandigen Gräben der Dubeloh die
20. **Ranunculus repens** L. var. **prostratus** Godr. mit zahlreichen Stolonen und rankenartigem, wurzelndem Stengel.
21. **Ranunculus sceleratus** L. V^3Z^3 . In Gräben bei Kleinschmidts Teich und im Riemeke. In Salzkotten an der Heeder. — Sz.

22. **Ranunculus arvensis** L. V⁵Z⁴. An der Warte, am Hilgenbusch b. Pdrb. auf Äckern. H. K.

23. **Batrachium divaricatum** Schk. V⁵Z⁵. In Gräben und Tümpeln durch das Gebiet.

(24.) **Batrachium divaricatum** Scht. var. **terrestre** Jüngst. Mit fleischigem, verdicktem, wurzelndem Stengel, blütenlos in Uferschlamm der Dubelohteiche u. s.

25. **Batrachium paucistamineum** Tsch. V¹Z³. In einem Tümpel bei Scharmede (N.) H.

26. **Batrachium aquatile** L. V⁵Z⁵. In ruhigen Gewässern, Teichen, Gräben.

27. **Caltha palustris** L. V⁵Z⁴⁻⁵. An Ufern, auf nassen Wiesen durch d. Gebiet gehend.

28. **Trollius europaeus** L. Gartenpflanze: in Neuenbeken an der Glasfabrik.

29. **Eranthis hiemalis** Slsb. In Gärtnereien, selten. Ausser Gebiet im Westerholz bei Buer (Kreis Münster-Westf.) vom verstorbenen Reichsfreiherrn Kl. v. Fürstenberg gefunden und mir eingesandt.

30. **Helleborus viridis** L. V²Z⁴⁻⁵. Im Heng und im Reierberg b. Neuenbeken. H. Ee. K. Einmal wurde die Pflanze auch in einem jetzt überbauten Grasgarten an d. Fürstenbergstraße gefunden.

31. **Helleborus niger** L. Gartenpflanze. Früher in „Turnaus Hof“.

32. **Nigella damascena** L. In Gärten.

33. **Aquilegia vulgaris** L. Gartenpflanze und Flüchtling: früher am Bürgersteig in d. Friedrichstraße bei Dr. Brüning.

34. **Delphinium Consolida** L. V²Z³. Auf Äckern um Benhausen u. im Dören. H. K.

35. **Delphinium Ajacis** L. Gartenpflanze. Hin u. wieder qu. sp. auf Äckern durch Verschleppung, z. B. im Benhäuser Felde.

36. **Delphinium grandiflorum** L. In Gärten und Anlagen.

37. **Aconitum Lycoctonum** L. V¹Z³. Im Walde der Haßlei b. Thüle. E. S.

38. **Aconitum Napellus** L. In Gärten.

39. **Actaea spicata** L. V¹Z⁴. Im Ziegenberg b. Wewer, im Rosenberg b. Driburg. H. Ee. K. Im Lieth (Gö.). H. K.

40. **Paeonia officinalis** L. }
41. „ **corallina** L. } Gartenpflanzen.

2. Menispermaceae DC¹⁾.

42. **Menispermum canadense** L. Gezogen im Garten der evang. Pfarre und an einem Erbbegräbnis auf dem Gierskirchhof.

3. Magnoliaceae DC.

43. **Liriodendron tulipifera** L. Selten angepflanzt. An der Alexiuskapelle. In einem Garten am Bußdorfwall.

4. Berberidaceae Vent.

44. **Berberis vulgaris** L. In Anlagen und Gärten.

45. **Mahonia Aquifolium** Nutt. Dsgl.

5. Nymphaeaceae DC.

46. **Nymphaea alba** L. V³Z⁵. Auf dem Weiher des Schützenplatzes, den Dubelohteichen, dem Langenbergteich b. Hövelhof. In der Gegend von Scharmede u. Geseke.

47. **Nuphar luteum** Sm. V²Z³. Auf Teichen b. Geseke (N.).

6. Papaveraceae DC.

48. **Papaver Argemone** L. V³Z². Auf Äckern am Hilgenbusch. H. K.

49. **Papaver Rhoeas** L. V⁵Z⁵. Auf Äckern, Kleebreiten.

50. „ **dubium** L. V²Z². Auf Äckern bei Neuhaus. E. S.

51. **Papaver somniferum** L. In Gärten. Hin u. wieder qu. sp. in Gräben; so früher an der Insel, am Thunerwege.

52. **Papaver orientale** L. In Gärten.

53. **Chelidonium majus** L. V⁵Z⁵. Auf Mauern, an Wegen, unter Hecken, an Zäunen.

54. **Eschscholtzia crocea** Benth. Seltene Gartenpflanze.

55. **Bocconia cordata** Willd. (*Maclaya c.* RBr.). Desgl.

7. Fumariaceae DC.

56. **Corydalis solida** Sm. V³Z³. Im Ziegenberg b. Wewer. Am Schlosse daselbst. Am Bahnhof Borchon unter Hecken. H. K.

57. **Corydalis cava** Schwg. et Krte. V⁴Z⁴. In der Stadt: am Paderufer der Michaelstraße, am Pürting, in Grasgärten. In der Umgebung von Wewer u. s. Gern auf K.

58. **Fumaria officinalis** L. V⁵Z⁵. Auf Äckern.

59. **Dielytra spectabilis** DC. In Anlagen u. Gärten.

1) Diese Familie fehlt bei Karsch.

8. **Cruciaceae** Juss.¹⁾.

60. **Thlaspi arvense** L. V⁵Z⁵. Auf Äckern, doch mit Vorliebe auf K. u. L.

61. **Iberis sempervirens** L. Gern auf Gräbern gezogen. In Gärten. (In Paderborn als isländisch Moos bezeichnet!)

62. **Teesdalia nudicaulis** R. Br. V⁴Z⁴. Auf Getreide- und Kartoffeläckern, Grastriften. E. S.

63. **Lepidium campestre** L. V¹Z¹. Vor Jahren (1895) auf einem Kalkacker am sog. Wewerübergang, dann durch Bau vernichtet. Auf Sandäckern d. Talle (B.). Auf K. b. Dahl (Gö.).

64. **Lepidium sativum** L. Küchenpflanze. In Geseke qu. sp. an Mauern der Stadt. Dsgl. bei P. auf Schutt am Nordbahnhof.

65. **Lepidium Draba** L. V¹Z⁴. Früher (1895) am Bahndamm u. auf einem Acker am Wewerübergang. Ausgerottet. Bei Marsberg auf K.

66. **Capsella Bursa pastoris** Mnch. V⁵Z⁵. An Wegen, auf Bauland. In den Varietäten: **integrifolia**, **pinnatifida**, **fol. sinuatis** Schlecht.

67. **Lunaria annua** L. Gartenpflanze.

68. **Alyssum calycinum** L. V³Z³. Bei Lippspringe und Neuhaus — E. S. Auf d. Lieth und am Hamborner Wege an den Tengeschen Steinbrüchen. H. K.

69. **Draba verna** L. V⁵Z⁵. Auf Mauern, Äckern und Triften. E. G.

70. **Berteroa incana** DC. (*Farsetia inc.* R. Br.). V¹Z². Bei uns wahrscheinlich nur eingeschleppt. 1891 auf einem Kalkacker des Krummen Grundes. 1904 auf S. am Bahnhof Sennelager.

71. **Armoracia rusticana** Fl. Wett. Küchenpflanze, vielfach qu. sp.: auf d. Paderwiesen, an d. Neuhäuser Straße, der Leo- und Husener Straße.

72. **Isatis tinctoria** L. V¹Z³. Nur in Neuenbeken im Walde bei der Glasfabrik Buchholz. Leg.: Lehrer Glunz-Paderb. Das Exemplar lag mir vor. Ee. K.

73. **Bunias orientalis** L. V¹Z². Auf Haxterhöhe. H. K. Auch in einem Garten an der Lippspringer Chaussee von Glunz gefunden u. dem Verf. zur Bestimmung vorgelegt. E. S.

74. **Matthiola incana** RBr. In Gärten.

75. **Cheiranthus Cheiri** L. (*Ch. frutucolosus* L.). Garten-

1) Die Wortbildung nach v. Post et Kuntze, *Lexicon generum phanerogamarum*. Stuttg. 1904.

pflanze. Seit Jahren qu. sp. an d. Front d. Jesuitenkirche in Paderborn, auf Mauern in Warburg, an der Sparenburg in Bielefeld.

76. **Nasturtium silvestre** R.Br. V⁵Z⁵. An grasigen Wegböschungen. E. G.

77. **Nasturtium palustre** DC. V⁵Z⁵. An nassen Gräben, an Teich- und Sumpfufern. E. G.

78. **Nasturtium officinale** R. Br. V⁵Z⁵. In Pader, Rothe, in Gräben der Dubeloh. E. G.

[79.] **Cardamine silvatica** Hartm. V¹Z⁵. Außerhalb d. Gebietes bei Brilon am Wege zu d. Bruchhäuser Steinen. G. (Devon) K. **C. impatiens** L. A. G. bei Cassel (Wilhelmshöhe).

80. **Cardamine pratensis** L. V⁵Z⁵. Auf Wiesen und Sumpfland. E. G.

81. **Cardamine amara** L. V¹Z⁴⁻⁵. Am Silberbach bei Leopoldstal, am Werreufer in Detmold. An der Eller b. Dahl (Gö.).

82. **Barbarea intermedia** Bor. V¹Z². 1891 am Josephswege und auf einem Grasplatz der Westernpromenade. Durch Bau und gärtnerische Anlagen an beiden Standorten vernichtet.

83. **Barbarea vulgaris** R.Br. V⁵Z⁵. Auf Wiesen, feuchten Waldblößen. E. G.

84. **Arabis hirsuta** Scop. (*forma vera.*). V³Z³. Bei Marienloh. E. S. Bei Neuenbeken am Beker Berger. Ee. K. Bei Warstein (Devon). K.

85. **Arabis arenosa** Scop. V¹Z¹. 1894 von N. am Bahndamm im Goldgrunde gefunden. 1904 fand ich die Art zwischen dem Pflaster der Rampe des Sennelager-Bahnhofs in einem durch Insektenfraß arg mitgenommenen Exemplar. Sie ist aber stets kenntlich an den großen Blüten, den einfachen Stengel- und den gabligen Blatthaaren. Offenbar ist sie eingeschleppt, dafür sprechen die Standorte. Aber sie kommt doch in Westf. ab u. zu vor, entgegen der Meinung von Beckhaus und Karsch.

86. **Arabis albida** Stev. Gartenpflanze.

87. **Turritis glabra** L. V³Z². Im Wilhelmsberg bei Neuhaus. E. S. Auf Stadtmauern in Horn. G.

88. **Hesperis matronalis** Andr. In Gärten. Häufig qu. sp. Früher auf einer Wiese an der Neuhäuser Straße, in Gräben am Schützenplatz, bei Altenbeken am Rehberge.

89. **Alliaria officinalis** Andr. V⁵Z⁵. Unter Hecken, an Mauern.

90. **Stenophragma Thalianum** Celk. V⁵Z⁴. Auf Äckern. E. G.

91. **Sisymbrium officinale** Scop. V⁵Z⁴. An Wegen, auf Schutt. E. G.

92. **Sisymbrium Sinapistrum** Crtz. V¹Z¹. 1894 am Schützenplatz — E. — S. — wohl nur eingeschleppt und später durch gärtnerische Anlagen vernichtet.

[93.] **Sisymbrium Sophia** L. V¹Z². Bei Warburg. Kp. K.

94. **Erysimum cheiranthoides** L. V⁵Z⁴ Am Schützenplatz, in der Talle u. s. Gern auf Schutt und Bauland und sehr veränderlich. Auf S. in der E. häufiger als im G.

95. **Brassica oleracea** L. Gebaut in den bekannten Spielarten.

96. **Brassica Napus** L. Gebaut, oft verwildernd z. B. am Thuner Wege, im Bockfeld.

97. **Brassica Rapa** L. Ebenso, häufiger als d. vorige.

98. **Sinapis arvensis** L. V⁵Z⁵ — 1907 weite Strecken d. Haar als Ackerunkraut überziehend mit 99. E. G.

99. **Sinapis alba** L. V²Z⁴⁻⁵. Auf den Paderwiesen. Im Bockfelde. HK.

100. **Raphanus Raphanistrum** L. V⁵Z⁵. E. G., doch gern auf S. Variiert ab u. zu mit weißer Blüte: am Dreessen Keller an der Warburger Straße — K. — H. —, am Schinkendamm in der Senne. — E. S.

101. **Raphanus sativus** L. Gebaut auf Feldern, in Nutzgärten.

9. Cistaceae Dun.

102. **Helianthemum vulgare** Gärt. V¹Z³. Im Strang bei Bellevue. H. K.

10. Violaceae DC.

103. **Viola palustris** L. V²Z³. In feuchten Gräben der Dubeloh. An den Teichen daselbst. E. S. 1908 in der Senne fast gemein.

104. **Viola odorata** L. V³Z⁴⁻⁵. In der Nähe der Stadt ausgerottet. Reichlich bei den Dörfern der Umgebung, namentlich Niederntudorf, unter Hecken, an Rainen. L.

105. **Viola hirta** L. V¹Z². Im Rosenberg b. Driburg. Ee. K.

106. „ **canina** L. V³Z⁴. E. S. Seltner im G. auf K. z. B. bei Nordborchen.

107. **Viola silvestris** Lam. V⁴Z⁴. E. G. an Waldrändern, auf Waldblößen.

108. **Viola Riviniana** Rchb. V³Z⁴. Mehr im G.: im Ziegenberg¹⁾, Haxtergrund, Rosenberg b. Driburg. H. Ee. O. Am Haustenbach b. Hövelhof. Klausheide-E.-S., in gemischten Beständen.

1) Wenn kein Ort hinzugefügt ist, gilt stets der Z. b. Wewer. Die Iburg ist immer die bei Driburg.

109. **Viola tricolor** L. V³Z⁴. Sowohl wild wie in den gärtnerischen Spielarten. Auch die an der Nordsee häufige var. *sabulosa* findet sich im Sandgebiet. Sonst auf Schuttplätzen, steinigcn Triften, an Grasrainen. E. G.

11. Resedaceae DC.

110. **Reseda lutea** L. V¹Z³. Am Bahndamm im krummen Grunde — und am Abhang der Lieth in der Nähe. Auf Kalkäckern am Eskerberge. H.

112. **Reseda luteola** L. V⁴Z⁵. An Chausseen, wüsten Plätzen und namentlich an Bahndämmen. Mehr im G. als in der E.

112. **Reseda odorata** L. In Gärten.

12. Droseraceae DC.

113. **Drosera rotundifolia** L. V⁵Z⁵. Auf nassem Heideboden der E., namentlich der Senne.

114. **Drosera intermedia** Hayne. V³Z⁴. Im Nesthauser Bruch — auf dem Langenbergteich b. Hövelhof. E.

115. **Parnassia palustris** L. V³Z⁵. An d. Dubelohteichen, auf den Lippewiesen der Talle, auf feuchten Heiden bei Hövelhof und Holte.

13. Polygalaceae Juss.

116. **Polygala vulgaris** L. V⁴Z⁴. E. G. Die rote Art weniger häufig als die blaue und namentlich auf Sst. (Gault) bei Altenbeken u. Kp. bei Neuenheerse üppig entwickelt.

117. **Polygala comosa** Schk. V³Z³. Dürftig am Abhange der Lieth auf K. H. Kräftig an Station Willebadessen auf Kp. Ee.

118. **Polygala amara** L. V³Z². Auf Heideboden der Ee. bei Station Buke. Sst.

119. **Polygala amara** var. *uliginosa* Rehb. V¹Z². Bei Driburg am Stellberge.

[120.] **Polygala amarella** Crntz. V¹Z². Am Ziegenberg bei Höxter. K.

14. Silenaceae DC.

121. **Dianthus deltoides** L. V²Z⁴. Auf trockener Heide in der Dubeloh b. d. Rochuskapelle. In der Lippspringer Senne. E.

122. **Dianthus plumarius** L. Gartenpflanze.

123. **Gypsophila muralis** L. V¹Z⁴. Auf Sandäckern der Elsener Feldmark. E.

124. **Gypsophila paniculata** L. Gartenpflanze.

125. **Saponaria Vaccaria** L. (*Vaccaria parviflora* Mneh.) V²Z¹. Auf einem Kalkacker des Ballhornfeldes. — H. — Auf Sandacker am Schützenplatze. E.

126. **Saponaria officinalis** L. V¹Z⁵. Am Bahndamm im Goldgrunde. H. K. Auch wohl als Gartenpflanze gezogen.

127. **Silene inflata** Sm. V⁵Z⁵. An Bahndämmen an Sandlehnen, auf Triften. E. G.

128. **Silene dichotoma** Ehrh. V²Z⁵. Auf einem Acker am Krummen Grunde; dsgl. bei der Wilhelmshütte Paderborn (Glasfabrik). An d. Schulstraße hinter der Schule (1892–94). Überall durch Bau oder Kultur vernichtet. Frh. v. Fürstenberg (+) sandte mir die Pflanze ohne Standortsangabe aus der Senne.

129. **Silene Armeria** L. Gartenpflanze.

130. **Lychnis Viscaria** L. Dsgl.

131. „ **flos cuculi** L. V⁵Z⁵. In nassen Gräben, auf Wiesen. E. G.

132. **Lychnis alba** Mill. (*Melandryum alb.* Grck). V⁵Z³. Auf Äckern, Sandfeldern, unter Hecken. E. G.

133. **Lychnis rubra** Weig. (*Melandryum r.* Grck.) V⁴Z². Bei Neuhaus unter Hecken, bei Neuenbeken am Bekeufer, bei Driburg. E. G. S. K.

134. **Lychnis alba** × **rubra** (*L. alb.* × *dioica* Grtn. *Melandryum dubium* Hampe). V¹Z¹. In der Dubeloh bei einem Gehöft. Die Stammformen in der Nähe. Am Thuner Wege. Da es auch eine Var. von *L. alba* mit rosenroter Blüte gibt, ist die Bestimmung, zumal am korrumpierten Exemplare, nicht leicht.

135. **Lychnis chalcidonica** L. Gartenpflz.

136. „ **Coronaria** L. Dsgl.

137. **Agrostemma Githago** L. V⁵Z⁴⁻⁵. Auf Äckern. E. G.

15. Alsinaceae DC.

138. **Sagina procumbens** L. V⁵Z⁴. Zwischen Straßenpflaster, auf Grasplätzen.

139. **Sagina apetala** L. V¹Z⁴⁻⁵. Auf Lehmäckern bei Dahl (Gö.). Dsgl. in der Mönkeloh (B.). H.

140. **Sagina nodosa** Fenzl. V⁴Z⁴. Im ganzen Heideland an feuchten Stellen. E.

141. **Spergula arvensis** L. V⁵Z⁵. Wild, und auf Äckern gebaut, namentlich in der Senne. E. S.

142. **Spergula Morisonii** Bor. V¹Z³. An den Schießständen in der Dubeloh. In Kieferwäldern der Thune u. Altensenne. E. S.

143. **Spergularia rubra** Prsl. V^3Z^3 . Auf lehmigen Waldwegen im Rehberge b. Altenbeken. Ee. K. An den Dubeloh-
teichen, am Teilhaus b. Marienloh, in der Lippspringer Senne. Ee. S.

144. **Spergularia salina** Prsl. V^1Z^3 . Nur an der Salzkottener Saline. Sz.

145. **Alsine tenuifolia** Whlbg. V^1Z^4 . Bei Dahl auf Kalkäckern (Gö.). Dsgl. in der Mönkeloh (B.). H.

146. **Arenaria serpyllifolia** L. V^5Z^5 . Auf Stadtmauern, grasigen Triften des Kalkbodens, an Bahndämmen. E. G.

147. **Arenaria trinervia** L. V^5Z^3 . Unter Büschen, Hecken, an schattigen Orten. E. G.

148. **Holosteum umbellatum** L. V^2Z^4 . In der Lippspringer Senne in der Nähe des Augusta-Viktoriastifts. S. Bei Niederntudorf in d. Nähe der Station auf L. u. K. H.

149. **Stellaria media** Cyrillo. V^5Z^5 . Auf Äckern, Bauland, an Hecken, auf Straßenpflaster. E. G.

150. **Stellaria nemorum** L. V^2Z^2 . In Gräben b. Wilhelmshöhe (N.). Am Silberbach bei Leopoldstal. Ee. (B.).

151. **Stellaria Holostea** L. V^4Z^3 . Unter Hecken, in Wäldern. E. G.

152. **Stellaria glauca** With. V^3Z^4 . In nassen Gräben bei Scharmede, in Gräben an der Neuhäuser Chaussee. E.

153. **Stellaria graminea** L. V^4Z^3 . An trockenen Wegrainen unter Gebüsch, in Wäldern b. Buke. E. G.

154. **Stellaria uliginosa** Murr. V^1Z^3 . An nassen Stellen am Fuße d. Rehberges b. Altenbeken. Sst. In Torfgräben d. Senne. E.

155. **Malachium aquaticum** Fr. V^3Z^4 . In Wassergräben, z. B. am Roland u. s. E. G.

156. **Cerastium glomeratum** Thuill. V^3Z^2 . Am Egge-
wege vor Grevenhagen, bei Driburg: am Wege nach Sieben-
stern auf lehmiger Wiese und Sst. In Detmold auf Mauern. E. O.

157. **Cerastium semidecandrum** L. V^3Z^5 . Am Thuner
Wege, am Schützenplatz, in der Talle.

158. **Cerastium semidecandrum** var. **glutinosum** Fr.
An der alten Bielefelder Poststraße in der Senne b. Lippspringe,
S. In Rhoden (Waldeck) auf d. Flühburg. Sst.

159. **Cerastium triviale** Lk. V^5Z^5 . Auf Sandäckern d.
E., sandigen Plätzen.

160. **Cerastium arvense** L. V^5Z^5 . Auf Triften, an Stein-
brüchen, Wegböschungen. E. G.

16. Linaceae DC.

161. **Linum catharticum** L. V^5Z^5 . Auf Wiesen, Gras-
plätzen, an Bahndämmen. Meist auf K.

162. **Linum usitatissimum** L. Gebaut, doch nur sehr selten. Bei Etteln und Klein-Verne. Qu. sp. am Bahngemäuer der Leostraße. Wird durch Bau vernichtet.

163. **Linum perenne** L. Selten, in Gärten.

164. **Radiola linoides** Rth. (*R. millegrana* Sm.). V⁵Z⁴. Auf feuchter Heide verbreitet, bei Scharmede, Marienloh u. s.

17. Malvaceae RBr.

165. **Malva Alcea** L. V²Z⁴. Zwischen Geseke und Lippstadt. Am Almeufer auf Kies. Am Fuße des Burgberges bei Wewelsburg. H. K. Nur hier zahlreich, sonst vereinzelt.

166. **Malva moschata** L. V³Z². Bei Altenbeken, Neuenbeken, Buke und Driburg. K. Sst. Ee.

167. **Malva silvestris** L. V⁴Z⁵. An Wegen, auf Schuttplätzen, an Mauern. E. G.

168. **Malva neglecta** Wallr. V⁴Z⁴. Ebenso.

169. **Althaea rosea** Cav. In Gärten.

170. **Hibiscus syriacus** L. Zierstrauch an der Friedrichstraße. Selten.

18. Tiliaceae Juss.

171. **Tilia parvifolia** Ehrh. An den Promenaden angepflanzt; seltener werdend.

172. **Tilia grandifolia** Ehrh. Dsgl.; häufiger.

173. „ **americana** L. (*T. nigra* Borkh.). Im Daltropschen Garten. Selten.

174. **Tilia euchlora** K. Koch („Krimlinde“). In jüngster Zeit vielfach in der Stadt gepflanzt: am Leoninum, am Kettenplatz u. s.

19. Hypericiaceae DC.

175. **Hypericum humifusum** L. V³Z⁴. Auf sandigen Stoppelfeldern b. Elsen. Am Teilhaus b. Marienloh, in Torfgräben b. Hövelhof. E. S.

176. **Hypericum perforatum** L. V⁵Z⁵. Auf Wiesen und Waldblößen, auf Triften. E. G.

177. **Hypericum quadrangulum** L. V³Z⁴. Auf nassen Wiesen b. Wilhelmshöhe, an der Warte, bei Altenbeken. E. G.

178. **Hypericum tetrapterum** Fr. V³Z⁴. Auf den Paderwiesen u. den Wiesen der Talle. E., doch auch im G.

179. **Hypericum hirsutum** L. V²Z². Im Ziegenberg, im Strang. H. K.

20. Aceraceae DC.

180. **Acer campestre** L. V⁴Z³. In Wäldern des K.-bodens. Heckenstrauch.

181. **Acer Pseudoplatanus** L. Gepflanzt. Im Wilhelmsberg qu. sp. (?). In Anlagen: *fol. variegatis*.
 182. **Acer platanoides** L. Dsgl. Als Zierbaum ebenfalls *fol. varieg.*
 183. **Acer dasycarpum** Ehrh. In Rinteln Garten. Selten.
 184. „ **dissectum** Thb. Selten. Im Waisenhausgarten.
 185. **Negundo fraxinifolia** Mneh. (Acer N. L.) Auf dem Hofe d. evang. Schule. Bei Wrèxen in Waldeck an der Fahrstraße nach Rhoden. *Fol. variegatis* in Anlagen des Schützenplatzes.

21. Hippocastanaceae DC.

186. **Aesculus Hippocastanum** L. Angepflanzt.
 187. „ **rubicunda** DC. Angepflanzt.
 188. „ **flava** Ait. Angepflanzt hinter der evang. Schule. Selten.
 189. **Aesculus macrostachya** DC. In Daltrops (Brünings) Garten. Selten.

22. Ampelidaceae Kunth.

190. **Vitis vinifera** L. An Häusern und an Gartenspaliereu gezogen.
 191. **Vitis heterophylla** Thb. Im Steinschen und Wulf-schen Garten. Seltener.
 192. **Ampelopsis hederacea** Mchx. An Lauben, Balkonen, Begräbnissen.
 193. **Ampelopsis macrophylla** Lauche. In einem Gärtchen an d. Warburger Straße. Selten.

23. Geraniaceae DC.

194. **Geranium sanguineum** L. Seltene Gartenpflanze. Früher auf Grasplätzen d. Gierskirchhofs verwildert (1892), inzwischen längst ausgerottet.
 195. **Geranium phaeum** L. In Gärten selten. Sonst (1892) auf Wiesen b. Behrenteich ab und zu qu. sp., aber durch Bebauung des Geländes vernichtet (B.). Auf Wiesen b. Sassendorf (N.).
 196. **Geranium palustre** L. V³Z³. Am Greiteler an nassen Gräben. Im Meinolphstale b. Böddecken. An der Iburg. E. S. H. K. Ee. K.
 197. **Geranium pratense** L. V³Z³. Unter Hecken am einstigen Klosterhohlweg vor d. Kasseler Tore. K. Am Habringhauser Holz jenseits d. Warte. K. Im Ziegenberg. H. K. Am Almeufer auf Kies.

198. **Geranium palustre** × **pratense**. V¹Z¹. Ich fand den Bastard 1893 in verstümmeltem Exemplar unterhalb der Iburg und hielt ihn anfänglich für *G. pal.* Erst 1899 erkannte ich ihn b. Durchsicht der Geraniaceen. Er hat die Blüte von *G. palustre*, von ihm auch die rückwärts gerichtete Behaarung, die Blattform aber ist die von *G. pratense*. (Ib. d. West.Pr.-V. XXVII, 98/99, S. 91.)

199. **Geranium Robertianum** L. V⁵Z⁵. Auf Mauern, an Wegen, auf Grasplätzen.

200. **Geranium pyrenaicum** L. V³Z⁵. Vor dem Neu-häuser Tore, an d. Chaussee, dsgl. vor d. Gierstore (1891), doch durch d. Bebauung des Terrains verschwunden. An und auf d. Bahndamm Paderb.—Neuenbeken truppweise. H. K.

201. **Geranium pusillum** L. V⁴Z⁴. Unter Hecken, an Wiesengräben, hauptsächlich in d. E. S.

202. **Geranium molle** L. V³Z⁴. Am Kanal, Schützenplatz u. s. Vorwiegend in E. S.

203. **Geranium columbinum** L. V³Z⁴. Am Schützenplatz auf S. Hauptsächlich im G. — H. Ee. — auf K.: an d. Husener Straße, der Kasseler Chaussee an Wegrändern. Bei Alfen u. Neuenbeken.

204. **Geranium dissectum** L. Früher (1891) an der Fürstenbergstraße; durch Überbauung vernichtet. Bei Wewer am Schlosse. H. K.

205. **Erodium cicutarium** L'Hér. V⁵Z⁴. Auf Äckern und Grabeland in Gärten.

24. Balsaminaceae A. Rich.

206. **Impatiens Noli tangere** L. V³Z³⁻⁵. Bei Neuenheerse am Eggewege. Bei Driburg: am Knochen, in der Katzohl (Bestand bildend), im Rosenberge; am Völmerstod. Bei Karlsruhen am Burgberge. G. K.

207. **Impatiens glandulifera** Royle. Gartenpflanze. Qu. sp. an der Warbuger Straße und am Bahngeleis nach Wewer.

208. **Impatiens Balsamina** L. Gartenpflanze.

25. Tropaeolaceae Juss.

209. **Tropaeolum majus** L. Zierpflanze.

210. „ **peregrinum** Jacqu. In den Anlagen des Schützenplatzes.

26. Oxalidaceae DC.

211. **Oxalis Acetosella** L. V⁵Z⁵. In Wäldern gemischten Bestandes d. E. u. d. G. Oft mit zierlich panachierten Blättern.

212. **Oxalis stricta** L. V²Z². Bei Neuhaus unter Gartenhecken (N.), 1894 unter Gebüsch auf Schutt in der Leostraße (B.). Vernichtet.

213. **Oxalis corniculata** L. V¹Z¹. 1895 in einem Vorgarten an der Neuhäuser Straße. Überbaut.

27. Rutaceae DC.

214. **Ruta graveolens** L. An der Bahnhofstraße unter einer Gartenhecke (N.), wahrscheinlich in dem nicht zugänglichen Garten heimisch.

28. Xanthoxylaceae Juss.

215. **Ailanthus glandulosa** Desf. Hin und wieder gepflanzt: An der Nöltingschen Gärtnerei, der Abdinghofkirche, in der Rosenstraße, am Kreishause (Everken Garten).

216. **Ptelea trifoliata** L. In Gärten und Anlagen.

29. Celastraceae RBr.

217. **Staphylaea pinnata** L. In Gärten und Anlagen.

218. **Evonymus europaea** L. Im früheren Klosterhohlweg qu. sp. Sonst in Gärten.

30. Rhamnaceae RBr.

219. **Rhamnus Frangula** L. V²Z². Im Wilhelmsberge, an der Thunemühle am Bache. Auch in Anlagen: Driburg im Kurpark.

220. **Rhamnus cathartica** L. V¹Z¹. Bei Herbram (Gö.). Ee. K.

31. Terebinthaceae DC.

221. **Rhus Cotinus** L. Zierstrauch, selten. An der Leostraße.

222. **Rhus typhina** L. Angepflanzt.

32. Caesalpiniaceae RBr.

223. **Gleditschia triacanthos** L. Am Schönbeckschen Hause (Bahnhofstraße). Selten.

33. Papilionaceae L.

224. **Ulex europaeus** L. V¹Z³. An den östl. Abhängen des Haxtergrundes und am Wege nach Hamborn. H. K.

225. **Sarothamnus scoparius** Wimm. V³Z⁵. Im Wilhelmsberg (südlich), bei Sande. E. S. Am Almeufer auf Kies. Haxtergrund. K.

226. **Genista anglica** L. V⁴Z⁵. Durch das Heidegebiet auf nicht zu sterilem Boden. E.
227. **Genista tinctoria** L. V⁴Z⁵. Ebenso. Auf dem Rehberg bei Altenbeken. Ee. Sst.
228. **Genista pilosa** L. V⁴Z⁵. Wie 223. E. Ee.
229. **Cytisus Laburnum** L. In Gärten u. Anlagen.
230. „ **nigricans** L. Ebenso. Seltener.
231. **Lupinus luteus** L. Gebaut.
232. „ **angustifolius** L. V¹Z³. Unter *L. luteus* bei Verlar. Wird in unserer Gegend nicht gebaut.
233. **Lupinus polyphyllus** Ldl. Gartenpflanze.
234. **Ononis spinosa** L. V⁴Z⁵. An Wegen, auf Triften und dürrer Boden. E. G.
235. **Ononis repens** L. V³Z³. Am Fürstenwege. — E. S. Am Krummen Grunde und am Bahndamm daselbst; auch am Steinbruch in der Nähe. H. K.
236. **Anthyllis Vulneraria** L. V³Z⁴. Auf einer Wiese am Inselbade. E. S. Auf K. im Krummen Grunde. H. Bei Neuenheerse, Kp., u. an der Iburg. K. — Ee.
237. **Galega officinalis** L. Gartenpflanze.
238. **Phaseolus multiflorus** Willd. Gebaut.
239. „ **vulgaris** L. Dsgl.
240. „ „ var. **nanus** L. Dsgl.
241. „ **multiflorus** × **nanus**. V¹Z¹. Ich fand den Bastard am Bahnhof Sennelager unter den Stammformen. Traube armbütig, kürzer als das Blatt. Blüte hellrosenrot. Schoten behaart. Bereits von Körnicke 1876 eingehend beschrieben¹⁾.
242. **Trifolium pratense** L. Gebaut.
243. „ **medium** L. (*Tr. flexuosum* Jacqu.). V²Z². Driburg, am Stellberge. Ee. K. (B.). Im Dahlholz und bei Herbram (Gö.).
244. **Trifolium incarnatum** L. Gebaut. Außer der gewöhnlichen roten Art kommt die Pflanze noch mit weißen, hellrosaroten oder unten rosa, oben weißen Blütenköpfen vor. Alle diese Formen fand ich 1902 an der Alme auf einem Acker. Schon Beckhaus gibt diese Farbenabweichungen an. Es kann sich wohl kaum um etwas anderes als um Kreuzung mit einer weißblühenden Kleeart handeln.
245. **Trifolium arvense** L. V⁵Z⁵. Hauptsächlich auf S., daher meist in der E.

1) Verhandl. d. naturhist. Ver. d. preuß. Rheinl. u. Westf. 33. Jahrg. 1876. Sitzungsberichte. S. 47.

246. *Trifolium fragiferum* L. V³Z⁴. An Gräben im Ballhornfelde. L. K. — H. — An der Saline zu Salzkotten. Sz. Auf Wiesen bei Klein-Verne. S. Meist in der F.

247. *Trifolium hybridum* L. V³Z⁴. Im Bock- und Ballhornfelde, am Kalberdanz, Haxtergrund und Nordborchen. H. An Weg- und Ackerrändern b. Driburg. Ee. K. Am Bahndamm b. Scharmede. E.

248. *Trifolium repens* L. V⁵Z⁴⁻⁵. An Wegen, Gräben, auf Grasplätzen.

249. *Trifolium minus* Sm. V²Z⁴. Auf Wiesen des Riecke. M. Auf Wiesen b. Verlar. L.

250. *Trifolium procumbens* L. V²Z⁴. Am Bahndamm im Krummen Grunde, am Almeufer bei Wewer auf Kies.

251. *Trifolium agrarium* L. V²Z³. An Abhängen des Haxtergrundes, vor dem Brüderkrankenhaus an der Husener Straße. H. K.

252. *Medicago sativa* L. Gebaut. An Bahndämmen qu. sp. V⁵Z⁵.

253. *Medicago falcata* L. V³Z³. Am Schützenplatze, durch die Anlagen eingegangen. 1895. An Chausseegräben zwischen Sande u. Delbrück. Am Paderufer vor Neuhaus. E. S.

254. *Medicago media* Pers. (*M. varia* Mart.). V²Z². Am Paderufer bei Neuhaus, bei Sande usw. Mit d. vorigen zusammen. E.

255. *Medicago lupulina* L. V⁵Z⁵. An Grasrainen, Dämmen, auf Triften. E. G. Zuweilen gebaut.

256. *Melilotus altissimus* Thuill. V⁴Z⁴. Auf dem Gierskirchhof, an Bahndämmen, auf Wiesen der Talle. E. G.

257. *Melilotus officinalis* Desr. (*M. Petitpierreana* Willd.). V¹Z³. Bei der Bahnunterführung an der Leostraße unter einer Hecke. Am Bahndamm daselbst.

258. *Melilotus albus* Desr. V³Z³. Am Bahndamm bei Neuenbeken, am Hilgenbusch, am Schützenplatz. E. G., doch K. liebend.

259. *Lotus corniculatus* L. V⁴Z⁴. Auf Heideboden überall; auf kurzgrasigen Triften der H.

260. *Lotus uliginosus* Schkuhr. V⁴Z⁴. Auf den Kalberdanzwiesen; auf torfigen Wiesen b. Hövelhof, Holte u. s.

261. *Coronilla varia* L. V¹Z². Am Schützenplatz. Eingeschleppt 1894 (N.), nicht eingebürgert; wahrscheinlich durch die Anlagen vernichtet.

262. *Coronilla Emerus* L. In Gärten und Anlagen.

263. *Ornithopus perpusillus* L. V⁴Z⁴. Auf lockerem Sande — in der Dubeloh — und durch das Gebiet gehend. E.

264. **Ornithopus sativus** Brot. Gebaut in der E. und im G.
 265. **Onobrychis sativa** Lam. Gebaut. An Bahndämmen
 beim Goldgrund u. s., qu. sp.
 266. **Wistaria chinensis** DC. (*Glycine ch.* Spr.). An Lauben usw.
 267. **Astragalus glycyphyllos** L. V¹Z³⁻⁴. An der Iburg.
 K. Ee. Am Buker Lieth (B.). An der Pamelschen Warte (Gö.).
 268. **Colutea arborescens** L. Zierstrauch.
 269. „ **cruenta** Ait. Dsgl. Seltener, an der Abdinghofkirche. Später eingegangen. Bei Bahnhof Tudorf.
 270. **Robinia Pseudacacia** L. Gepflanzt.
 271. **Caragana arborescens** Lam. In Gärten u. Anlagen.
 272. **Vicia hirsuta** Koch. V³Z⁴. Am Hilgenbusch, Lieth
 u. s. auf Äckern. E. G.
 273. **Vicia tetrasperma** Mnch. V⁵Z⁴⁻⁵. Unter der Saat.
 274. „ **Cracca** L. V⁵Z⁵. Auf Äckern, in Hecken,
 auf Wiesen, überall im Gebiete.
 275. **Vicia sepium** L. V⁵Z⁵. Dsgl.
 276. „ **sativa** L. Gebaut. Qu. sp. in Hecken.
 277. „ **angustifolia** Roth. V⁵Z⁴. Unter dem Getreide
 u. in Hecken u. Büschen.
 278. **Vicia Faba** L. Gebaut u. oft qu. sp. in der Nähe
 von Gehöften auf Schutt.
 279. **Lens esculenta** Mnch. Gebaut.
 280. **Lathyrus pratensis** L. V⁵Z⁴. In Gräben, auf Wiesen.
 281. „ **tuberosus** L. V¹Z². Auf Kalkäckern am
 Goldgrunde. H. (N.)
 282. **Lathyrus latifolius** L. Zierpflanze.
 283. „ **vernus** Bernh. (*Orobis v. L.*). V¹Z². Im
 Ziegenberge.
 [284.] **Lathyrus montanus** Bernh. (*Orobis tuberosus* L.).
 V¹Z⁵, var. **vulgaris** und
 [285.] **Lathyrus montanus** var. **tenuifolius** Rth. In
 Wäldern zw. Warstein u. Belecke. (Karbon.) Scheint im Ge-
 biet sonst zu fehlen.
 286. **Pisum sativum** L. Gebaut.
 287. „ **arvense** L. Dsgl.

34. Amygdalaceae Juss.

288. **Prunus armeniaca** L. Kultiviert.
 289. „ **spinosa** L. V⁵Z⁵. An Wegen, auf Triften,
 an Waldrändern. E. G. Vielfach als Heckenstrauch gezogen.
 290. **Prunus insititia** L. Kultiviert.
 291. „ **domestica** L. Kultiviert.

292. **Prunus triloba** Ldl. (*Amygdalopsis Lindleyi* Carr.).
In Gärten, Anlagen.
293. **Prunus avium** L. Kultiviert.
294. „ **Cerasus** L. Kultiviert.
295. „ **Padus** L. V³Z². Im Wilhelmsberg, b. Hövelhof u. s. Auch gepflanzt in Gärten.

35. Rosaceae Juss.

296. **Spiraea Ulmaria** L. V⁵Z⁵. Durch das Gebiet auf Wiesen, an Fluß- und Kanalufern, an Bächen u. Teichen.
297. **Spiraea Aruncus** L. }
298. „ **opulifolia** L. } Ziersträucher in Anlagen.
299. „ **sorbifolia** L. }
300. „ **salicifolia** L. }
301. „ **ulmifolia** Scop. Zierstrauch, qu. sp. und gebüschbildend zwischen Wewer und Wewelsburg, östl. von der Fahrstraße (Wewerholz). V¹Z⁵.
302. **Spiraea callosa** Thb. } Ziersträucher. (Letzerer
303. „ **prunifolia** S. u. Z. } auch *fl. plen.*)
304. **Geum urbanum** L. V⁵Z⁴. An Hecken, Wegböschungen, in lichten Wäldern.
305. **Geum rivale** L. V³Z⁴. Auf den Lippewiesen am Wilhelmsberge, in der Talle an den Franzosenhügeln, am Boker Kanal in der Thune. E. S.
306. **Rubus**¹⁾ **Idaeus** L. V³Z⁴. In Wäldern der Umgebung, hauptsächlich der Berggegenden, bei Neuen- u. Altenbeken, Driburg. Doch auch in der E.: Talle, Thune.
307. **Rubus fruticosus** L. V⁵Z⁵. Überall im Gebiete.
308. „ **caesius** L. V⁵Z⁴. Dsgl.
309. „ **glandulosus** Bell. V²Z². Im Krummen Grunde, bei Scharmede. H. K.
310. **Rubus pubescens** W. et N. V⁴Z³. Am Fürstenwege E. S., bei Scharmede H. K., am Knochen bei Driburg u. s. Ee. K.
311. **Rubus odoratus** L. Häufig in Gärten.
312. **Fragaria vesca** L. V⁴Z⁵. In Wäldern, Hilgenbusch, an d. Abhängen der Lieth, an Wegrändern. E. G., S. K.
313. **Fragaria elatior** Ehrh. In Gärten gezogen. Qu. sp. am Wege nach Dahl und vor dem Gierstore (N.). V²Z³.

1) Von den Gattungen *Rubus* u. *Rosa* kann ich nur wenige Arten anführen. Mit dem Studium der Bastarde habe ich mich nicht beschäftigt.

314. **Comarum palustre** L. V³Z⁴. An den Teichen der Dubeloh, am Langenbergteich, auf Sumpfland der Militärsenne. E.

315. **Potentilla fruticosa** L. Zierstrauch im Lipp-springer Kurpark.

316. **Potentilla anserina** L. V⁵Z⁴. Auf Grasplätzen, auf Äckern, an Wegen. E. G.

317. **Potentilla Tormentilla** Schrk. (*Torment erecta* L.). V⁵Z⁵. Auf Waldblößen, Grastriften, Wiesen. E. G.

318. **Potentilla argentea** L. V³Z³. Am Schützenplatz; am Schinkendamm (Rotheufer). E. S.

319. **Potentilla reptans** L. V³Z⁴. Am Bahndamm hinter dem Gierskirchhof, am Krummen Grunde an Steinbrüchen, am Almeufer bei Wewer. H. K. Kiesboden.

320. **Potentilla verna** L. V³Z⁴. Am Schützenplatz. E. S. Bei Dahl am Liethabhang. H. K. Bei Altenbeken am Rehberg. Sst.

321. **Potentilla Fragariastrum** Ehrh. (*P. sterilis* Grck.). V²Z³. Bei Scharmede u. am Dören. H. K. (N.) An der Durbeke b. Altenbeken, am Stellberge b. Driburg. Ee. K. Zwischen Wrexen und Rhoden (Waldeck). Sst. (B.) Vorwiegend Bergpflanze.

322. **Potentilla atrosanguinea** Lodd. Zierpflanze.

323. **Agrimonia Eupatoria** L. V⁵Z⁴. An Wegen, in Gräben und Gebüsch. E. G.

324. **Rosa**¹⁾ **lutea** Mill. In Gärten. Selten mit einfacher Blüte (aus Süd-Deutschl. Im früheren Ottoschen Garten.)

325. **Rosa canina** L. V⁵Z⁵. Durch d. Gebiet an Wegen, auf Waldblößen, an Steinbrüchen.

326. **Rosa rubiginosa** L. V³Z³⁻⁵. An den Abhängen der Lieth, heckenbildend am Hilgenbusch, im Schierenberg b. Neuenbeken. H. Ee. K.

327. **Rosa centifolia** L. (var. *muscosa* Mill.). In Gärten.

328. **Keria japonica** DC. Zierstrauch, qu. sp. mit großer einfacher Blüte in Hecken am Peindelhof in d. Altensenne. S. Auf schwerem Boden gewinnt der Strauch von selbst gefüllte Blüten.

36. Sanguisorbaceae Ldl.

329. **Alchemilla vulgaris** L. V⁵Z⁴. In grasigen Gräben an der Warburger Straße, auf Äckern überall in E. u. G., jedoch K.-boden bevorzugend.

1) S. die Bemerkung zu Nr. 306.

330. **Alchemilla arvensis** Scop. V³Z⁴. Auf S. am Schützenplatz, Schinkendamm. Auf K. b. Scharmede, im Bockfeld, am Hilgenbusch, am Haxtergrund.

331. **Poterium Sanguisorba** L. V⁴Z⁵. 1891 noch selten an den Abhängen der Lieth und im Bockfelde. Dann schnell vermehrt und auch auf S. verbreitet — Schinkendamm u. s.

332. **Sanguisorba officinalis** L. V¹Z³⁻⁴. Bei uns nur in E. auf eisenhaltigem Wiesenboden. An d. Franzosenhügeln der Talle (N.), auf den Lippewiesen an d. Dorfstraße zahlreich (B.).

37. Pomaceae Ldl.

333. **Crataegus oxyacantha** L. V⁵Z⁵. Als Baum, Busch und Hecke überall. Var. *rubra* fl. pl. in Anlagen usw.

334. **Crataegus monogyna** Jacq. V⁴Z⁵. Am Schützenplatz und an den Fischteichen, im Krummen Grunde, in Schröders Tannen, in Hecken. Var. *flore rubro plen.* an der Leo- und Friedrichstraße.

335. **Mespilus germanica** L. In Gärten u. Obstplantagen.

336. **Chaenomeles japonica** Ldl. In Gärten u. an Hauspalieren.

337. **Cydonia vulgaris** Pers. Selten kultiviert. In Dr. Brünings Anlagen an der Riemekestraße. In Wewer, der Schule gegenüber, als stattlicher Baum.

338. **Pirus communis** L. } Kultiviert.

339. „ **Malus** L. }

340. „ **cerasifera** Tausch. Selten. 1895 als Baum an der Bahnhofstraße, wegen Baues gefällt.

341. **Pirus salicifolia** L. Selten. Am Leoninum gepflanzt.

342. **Sorbus aucuparia** L. Chausseebaum und in Anlagen.

38. Calycanthaceae Ldl.

343. **Calycanthus floridus** L. Selten. Im Garten des israelit. Waisenhauses.

39. Onagraceae Juss.

344. **Epilobium angustifolium** L. V⁵Z⁵. In E. u. G. auf Heideboden und Triften; Bestände bildend.

345. **Epilobium hirsutum** L. V⁴Z⁵. Namentlich an Ufern von Kanälen, Gräben, Bächen usw. in E. u. G.: an der Alme, Lippe usw.

346. **Epilobium parviflorum** Schreb. V⁴Z⁵. Dsgl.

347. „ **montanum** L. V⁴Z⁵. Auf Stadtmauern (Kleppergasse), Grasplätzen (Abdinghof), an Wegen, Ufern und in Wäldern. E. G.

348. **Epilobium palustre** L. V³Z³. An Wassergräben und Kanälen: am Kalberdanz und am Fürstenwege, in der Talle u. s. E.

349. **Epilobium roseum** Retz. V²Z³. An Wiesengräben des Kalberdanz und in Gräben bei Driburg, am Wege nach Siebenstern. E. Ee.

350. **Oenothera biennis** L. V³Z³⁻⁴. An Bahndämmen bei Altenbeken. Ee. Häufiger in der E. auf Sand: an der Chaussee nach Hövelhof. Auf Sandäckern bei Sande. Auch auf Gräbern gepflanzt.

351. **Oenothera Fraseri** Pursh. Garten- und Kirchhospflanze.

352. **Fuchsia coccinea** Ait. Dsgl.

353. **Circaea lutetiana** L. V³Z⁴⁻⁵. In schattigen, humusreichen Wäldern: am Ringelsbruch H., bei Gellinghausen H. K. — im Rosenberg bei Driburg. Ee. K., selbst in feuchten Höfen der Stadt angesiedelt, z. B. im Hofe a. d. Jesuitenkirche.

40. **Hippuridaceae** Lk.

354. **Hippuris vulgaris** L. V¹Z⁵. In der Pader bis vor Neuhaus. E.

41. **Callitrichaceae** Lk.

355. **Callitriche stagnalis** Scop. V¹Z⁵. Als Var. **terrestris** an nasser Waldstelle des Rehberges, Sst., und vor der Silbermühle bei Leopoldstal, K. Ee.

356. **Callitriche stagnalis** var. **platycarpa** Ktz. V¹Z⁴. In einem Wassergraben bei Bentfeld. E.

357. **Callitriche vernalis** Ktz. Im Kanal bei Pdb., in Wassergräben am Greiteler, in den Dubelohteichen.

358. **Callitriche vernalis** Ktz. var. **minima** Hoppe. Im Langen Grunde bei Dahl (Gö.).

42. **Ceratophyllaceae** Gray.

359. **Ceratophyllum demersum** L. V¹Z⁴. Im Boker Kanal bei Delbrück.

43. **Lythraceae** Juss.

360. **Lythrum Salicaria** L. V⁵Z⁵. Auf nassen Wiesen durch das Gebiet.

361. **Cuphea platycentra** Benth. Zierpflanze in Anlagen am Westerntore.

44. **Tamariscaceae** Desv.

362. **Tamarix gallica** L. Am Karlsbade gepflanzt.

45. **Philadelphaceae** Don.

363. **Philadelphus coronarius** L. Zierstrauch in Gärten.

364. **Deutzia scabra** hort. (*D. crenata* S. et Z.) Dsgl. Meist gefüllt.

46. **Cucurbitaceae** Juss.

365. **Cucurbita Pepo** L. Kultiviert. Qu. sp. auf Schutt an der Lippspringer Chaussee.

366. **Cucurbita Melopepo** L. Kultiviert.

367. **Cucumis sativus** L. Dsgl.

368. **Bryonia dioica** L. V⁵Z⁴. In Hecken und Buschwerk. E. G.

47. **Portulacaceae** Juss.

369. **Montia minor** Gmel. V³Z⁴. Am Schinkendamm, in der Talle u. Militärsenne auf nicht zu losem Boden. E.

370. **Montia rivularis** Gmel. V¹Z⁵. In den Emsquellen bei Moosdorf — E. — und im Bollerborn bei Altenbeken. Ee.

48. **Paronychiaceae** St. Hil.

371. **Corrigiola litoralis** L. V¹Z³. Auf feuchtem Sande bei Ostenland. E.

372. **Herniaria glabra** L. V⁴Z⁵. Auf losem Sande am Schinkendamm, in der Dubeloh, Talle u. s.

373. **Illecebrum verticillatum** L. V³Z³. var. *rubens* (Jüngst?). Nördlich der Lippe am Langenbergteich u. in der weiteren Umgebung: Klausheide b. Hövelhof und Katterheide bei Kaunitz in nassem Sande auf torfiger Erde.

49. **Scleranthaceae** Lk.

374. **Scleranthus annuus** L. V⁵Z⁵. Auf Sandäckern, an Grasrainen in der E. überall.

375. **Scleranthus perennis** L. V⁴Z⁴. Ebenso, doch etwas seltener, am Schützenplatz u. s. E.

50. Crassulaceae DC.

376. **Sedum Telephium** L. V^3Z^3 . Am Bahndamm beim Hilgenbusch, im Ziegenberg, H. K., im Reierberg b. Neuenbeken. Ee. K.

377. **Sedum oppositifolium** Sms. Auf Gräbern gezogen und von da aus verwildernd, z. B. am Josephswege (N.). Jetzt überbautes Land!

378. **Sedum reflexum** L. V^1Z^3 . An einer Gartenmauer am Bußdorf.

379. **Sedum acre** L. V^5Z^5 . Auf Mauern, an Steinbrüchen, steinigen Triften, Bahndämmen. E. G.

380. **Sedum boloniense** Loisl. V^2Z^2 . Im früheren Klosterhohlweg (1894), jetzt durch Auffüllung vernichtet. An den Plänerkalkwänden des Krummen Grundes. H.

381. **Sedum album** L. $V^1Z^{\cdot\cdot}$. Vor dem Gierstore (N.).

382. „ **dasyphyllum** L. An Blumenbeeten zur Einfassung.

383. **Sempervivum tectorum** L. V^2Z^2 . In Gärten. In Störmede auf Dächern. — In Warburg auf Stadtmauern qu. sp.

51. Grossulariaceae DC.

384. **Ribes Grossularia** L. In Gärten, Anlagen und als Heckenstrauch gezogen.

385. **Ribes rubrum** L. Kultiviert. Qu. sp. im Ziegenberg. K.

386. **Ribes nigrum** L. Dsgl. Seltener: am St. Johannisstift und an der Friedrichstraße.

387. **Ribes alpinum** L. Heckenstrauch.

388. „ **aureum** Pursh. var. **fragrans** Lodd. In Gärten und Anlagen.

389. **Ribes sanguineum** Pursh. Dsgl.

52. Saxifragaceae Vent.

390. **Saxifraga tridactylites** L. V^3Z^{3-5} . Auf Mauern am Bußdorf — in Niederntudorf — an Bahngemäuer und auf Äckern des Krummen Grundes. H. K.

391. **Saxifraga granulata** L. V^2Z^{2-5} . Am Ziegenberg und am Bahndamm bei Buke. Außer Gebiet: Rhoden (Waldeck) im Hagenberg und Arolsen an der Chaussee nach Helsen (B.). Bei Sassendorf am Zweigbahndamm (N.). Vorwiegend Gebirgspflanze.

392. **Saxifraga hypnoides** L. } Auf Gräbern, zu Beet-
 393. „ **punctata** L. } einfassungen.
 394. „ **crassifolia** L. In Gärten.
 395. **Chrysosplenium alternifolium** L. V³Z⁴. An der
 Durbeke und am Bollerborn b. Altenbeken, am Lichtenauer
 Berge b. Willebadessen, am Silberbach b. Horn, am Bärenstein
 bei den Externsteinen. Ee. O. K.
 396. **Chrysosplenium oppositifolium** L. V¹Z³. Am Boller-
 born (B.). Bei Dahl am Wege nach Herbram (Gö.).
 397. **Hoteia japonica** Morr. Zierpflanze.
 398. **Hydrangea Hortensia** DC. In Anlagen am Schützen-
 platze, in Gärten.
 399. **Heuchera sanguinea** Ant. Im Waisenhausgarten,
 seltenere Zierpflanze.

53. Umbellaceae¹⁾ Juss.

400. **Hydrocotyle vulgaris** L. V⁴Z⁵. In der Dubeloh
 an den Teichen, am Langenbergteich, überhaupt auf dem ganzen
 Sumpfgebiet der Ebene. Nur einmal fand ich die Art im Hilgen-
 busch, H., — auf nassem Boden.
 401. **Bupleurum rotundifolium** L. V¹Z¹. Im Ziegenberg.
 (Herr Kaufin. A. Heising. Das mitgebrachte Exemplar lag
 mir vor.)
 402. **Sanicula europaea** L. V³Z⁴. Im Habringhauser
 Holz, im Ziegenberg, im Rosenberg. H. Ee. K.
 403. **Astrantia major** L. Gartenpflz. Selten.
 404. **Petroselinum sativum** Hoffm. Küchenpflanze. Selten
 qu. sp., z. B. früher vor d. Rosentore und in der Martinstraße.
 Die Var. **crispum** Mill. in Nutzgärten.
 405. **Apium graveolens** L. V¹Z⁵. In Gräben in der
 Umgebung der Saline zu Salzkotten. Sz. Sonst nur kultiviert
 in Gärten.
 406. **Aegopodium Pödagrarica** L. V⁵Z⁴. In E. und G.
 überall unter Hecken, in Gräben, an Wegen. Die rotblühende
 Abart seltener.
 407. **Carum Carvi** L. V³Z³. In Chausseegräben an der
 Warburgerstraße, am Dören, bei Benhausen u. am Knochen b.
 Driburg. H. Ee. K.
 408. **Pimpinella magna** L. V²Z². Bei Neuenbeken und
 bei Driburg am Stellberge. Ee. K. Bei Thüle in der Haßlei. E. S.

1) v. Post u. Kuntze, l. c.

409. **Pimpinella Saxifraga** L. V⁵Z⁵. An Bahndämmen, auf kurzgrasigen Plätzen, auf offener Heide, namentlich Torfboden, im ganzen Gebiete.

410. **Sium latifolium** L. V¹Z³. In Wassergräben an der Insel. E.

411. **Berula angustifolia** Koch. V⁴Z⁵. In Wassergräben an der Promenade, am Greiteler, am Schützenplatz. Mehr in der E., doch auch in den Bergen.

412. **Oenanthe fistulosa** L. V⁴Z⁴. In Wassergräben der Ebene.

413. **Phellandrium aquaticum** L. V¹Z⁴. In Gräben zwischen Geseke u. Lippstadt. (N.)

414. **Aethusa Cynapium** L. V⁴Z⁴. Auf Grasplätzen unter Hecken, in Gärten.

415. **Aethusa Cynapium** var. **segetalis** Bönningh. V¹Z³. Am Pohlweg auf Stoppelfeldern. In der Lieth. H. K.

416. **Levisticum officinale** Koch. Gartenpflz. Selten: an der Leostraße.

417. **Angelica silvestris** L. V⁵Z⁴⁻⁵. Auf d. Paderwiesen, bei Hövelhof, Driburg usw. E. G.

418. **Peucedanum palustre** Mnch. V²Z⁴. Auf torfigen Wiesen der Senne vom Sennelager an nordwärts, westl. von d. Chaussee, in d. Altensenne. E.

419. **Anethum graveolens** L. Küchenpflanze. Häufig qu. sp. auf Schutt u. an Bahndämmen: vor dem Heierstore, an der Lippspringer Chaussee, vor dem Kasseler Tore, am Bahndamm nach Wewer, am Kanal in der Dubeloh. V³Z³.

420. **Pastinaca sativa** L. V²Z⁴⁻⁵. An der Bahnhofstraße im Graben; am Bahndamm P.-Brackwede, bei Ottbergen und Warburg.

421. **Heracleum Sphondylium** L. V⁵Z⁵. Auf Wiesen, Grasplätzen, in Gräben, auf Äckern überall. Die rotblühende Abart weit seltener: bei Marienloh und an den Externsteinen.

422. **Heracleum asperum** M. Bib. (*H. montanum* Schl.). In Gärten: an der Friedrichstraße, auf Liboriberg.

423. **Daucus Carota** L. V⁵Z⁵. Durch das Gebiet auf Triften, Waldblößen, Grasplätzen. Ganze Flächen der H. bei Haxtergrund überziehend. Rotblühend bei Driburg.

424. **Caucalis daucoides** L. V¹Z². Auf Kalkäckern am Hilgenbusch und am Piepenturm-Wege; in der Mönkeloh und am Eskerberge. H.

425. **Torilis Anthriscus** Gmel. V⁵Z⁴. Unter Hecken, in Büschen. E. G.

426. **Torilis infesta** Koch. V¹Z². An Ackerrändern der Mönkeloh, am Eskerberge. H. K.

427. **Scandix Pecten Veneris** L. V⁴Z⁴⁻⁵. Im Kalkterrain auf Äckern, z. B. am Hilgenbusch, im Bockfelde, Lieth u. s.

428. **Anthriscus silvestris** Hffm. V⁵Z⁴⁻⁵. An Gräben, auf Wiesen, unter Hecken usw.

429. **Chaerophyllum temulum** L. V⁵Z³. An gleichen Standorten wie die vorige Art.

430. **Chaerophyllum bulbosum** L. V³Z³. An Ufern: der Alme im Ziegenberge u. beim Schlosse in Wewer, an der „Nassen Alme“ und der Lippe b. Schlosse in Neuhaus. E. G.

431. **Conium maculatum** L. V³Z³⁻⁴. Am Kanal beim Schützenplatz, auf dem Kirchhof zu Elsen, am östl. Almeufer an der „Nassen Alme“.

54. Araliaceae Juss.

432. **Hedera Helix** L. V⁵Z⁵. An Bäumen, in Hohlwegen, auf Mauern, in Wäldern. E. G.

433. **Hedera colchica** C. Koch. Auf Gräbern gezogen.

55. Cornaceae Ldl.

434. **Cornus mas** L. V⁴Z³. In Hecken ab u. zu. Als Baum in Rinteln Garten u. auf d. Bußdorf.

435. **Cornus sanguinea** L. V⁴Z⁴. In Hecken und Gebüsch b. Paderborn und in d. Umgebung. In der E. etwas seltener.

436. **Cornus stolonifera** Mchx. (*C. alba* aut.). In Gärten und Anlagen.

437. **Cornus florida** L. Selten: im Waisenhausgarten, und selten blühend.

56. Loranthaceae Don.

438. **Viscum album** L. V³Z¹⁻³. In Eggeringhausen auf *Pirus communis*. Bei Wewer an d. Schloßmühle auf Weiden und Pappeln. Zwischen Wewer u. Borchon auf *Popul. nigra*. An der Promenade zu Detmold auf Linden.

57. Adoxaceae Meyer.

439. **Adoxa moschatellina** L. V¹Z⁵. Unter Gebüsch bei Behrenteich. E. L.

58. Caprifoliaceae Juss.

440. **Sambucus nigra** L. V⁵Z²⁻³. Angepflanzt u. vielfach qu. sp.: im Hilgenbusch u. Krummen Grunde etc.

441. **Sambucus laciniata** Mill. In Gärten u. an Promenaden. Oft *fol. varieg.*

442. **Sambucus racemosa** L. V^3Z^5 . Bei Haxtergrund, auf der großen Egge bei Kohlstädt, bei Gellinghausen. H. Ee. K. Auch wohl in Gärten gezogen, z. B. bei San.-Rat Haggeney am Kasseler Tore.

443. **Sambucus Ebulus** L. Am Heng beim Hengkrug, südl. von der Chaussee (Gö.). V^1Z^5 .

444. **Viburnum Opulus** L. V^3Z^3 . Im Habringhauser Holz, im Ziegenberg, Wilhelmsberg bei Scharmede. E. G.

445. **Viburnum sterile** DC. (*V. roseum* L.) In Gärten.

446. „ **Lantana** L. Dsgl.

447. **Lonicera Periclymenum** L. V^2Z^3 . Im Ziegenberg, im Habringhauser Holz, in Brüchen u. Heidewäldern gemischten Bestandes b. Hövelhof, in der Haßlei b. Thüle. E. G.

448. **Lonicera Caprifolium** L. In Gärten an Lauben.

449. „ **sempervirens** L. An Lauben gezogen.

450. „ **Xylosteum** L. In Hecken des früheren Klosterhohlweges, in Wäldern des Haxtergrundes, des Krummen Grundes, im Rehberg. H. E. K.

451. **Lonicera pyrenaica** L. }

452. „ **tartarica** L. }

453. „ **alpigena** L. }

In Gärten. Letztere
selten.

454. **Symphoricarpus racemosus** Mchx. Angepflanzt und qu. sp. im alten Klosterhohlwege.

455. **Weigelia rosea** Ldl. }

456. „ **amabilis** Hk. }

457. „ **coraeinsis** Thb. }

zwischen Salzkotten und Geseke gepflanzt.

59. **Stellatae** L.

458. **Galium cruciatum** Sm. V^3Z^3 . Im Ziegenberg. Bei Driburg am Stellberg (B.). Bei Dahl im Busch (N.). H. E. Bei Warstein. Meist auf K.

459. **Galium palustre** L. V^4Z^4 . Auf Sümpfen, in Gräben der Dubeloh, Talle, bei Hövelhof. E.

460. **Galium Aparine** L. V^5Z^5 . An Rainen, Wegen, unter Gebüsch, an Waldrändern.

461. **Galium uliginosum** L. V^1Z^4 . Auf nassen Wiesen der Haßlei b. Thüle. E.

462. **Galium verum** L. V^3Z^4-5 . Am Schützenplatz, in der Talle, der Lippspringer Senne, Klausheide, an der Lippspringer Chaussee, bei Dahl. S. K. — in der E. häufiger als im G.

[463]. **Galium silvaticum** L. V¹Z⁵. Bei Karlshafen am Burgberge. Fehlt im eigentlichen Gebiete. G.

464. **Galium boreale** L. V¹Z³. In der Haßlei bei Thüle — im Walde und auf Wiesen (B.). An der Lutter bei Lippspringe (N.).

465. **Galium Mollugo** L. V⁵Z⁵. An Waldrändern, an Wegen u. Gräben. E. G.

466. **Galium saxatile** L. V²Z⁴⁻⁵. An Waldsäumen im Dunetale b. Neuenbeken, im Rehberge b. Altenbeken. Ee. K. In der Dubeloh E. S.

[467.] **Galium silvestre** Poll. V¹Z³. In Wäldern bei Marsberg.

468. **Asperula odorata** L. V³Z⁵. Im Ziegenberg, im Habringhauser Holz, an der Wilhelmsburg. H. K. Gartenpflz.

469. **Sherardia arvensis** L. V⁴Z⁴. Auf Äckern des Kalkbodens und kurzgrasigen K.-triften.

60. Valerianaceae DC.

470. **Centranthus ruber** DC.

471. „ **macrosiphon** Boiss. } Zierpflanzen.

472. **Valeriana officinalis** L. V⁴Z⁴. An Ufern, auf Wiesen, durch das Gebiet gehend.

473. **Valeriana sambucifolia** Mik. V¹Z¹. Bei Scharmede in Waldgräben. E. S.

[474]. **Valeriana angustifolia** Tsch. V¹Z¹. Bei Marsberg an Wiesengräben.

475. **Valeriana dioica** L. V⁵Z⁴⁻⁵. Auf Wiesen.

476. **Valerianella olitoria** Mnch. V⁵Z⁴⁻⁵. Unter der Saat überall.

477. **Valerianella dentata** Poll. var. **lasiocarpa** DC. V¹Z¹. Auf einem Acker am Schützenplatze (1894).

478. **Valerianella rimosa** Bast. V¹Z¹. Auf Kalkäckern an der Warte (N.).

61. Dipsaceae DC.

479. **Dipsacus silvester** Huds. V⁴Z⁵. An Chausseegräben, Weg- und Waldrändern, namentl. auf K., L., M.: im Ballhornfelde, am Wege nach Wewer, an der Alme u. s. Auf S. seltener.

480. **Dipsacus pilosus** L. V¹Z¹. Am Fuße des kleinen Kobbenackens an der Beke b. Neuenbeken. (1900). Ee. K.

481. **Knautia arvensis** Coult. V⁵Z⁴. Auf Äckern, an Wegen. E. G.

482. **Succisa pratensis** Mnch. V⁵Z⁴. Auf Wiesen, Waldblößen in E. u. G. Selten mit weißer Blüte: am Diebesweg in der Talle, an der Grenze des Truppenübungsplatzes (1907).

483. **Scabiosa Columbaria** L. V^4Z^{4-5} . Auf Heiden und Waldtriften des Kalkbodens: z. B. im Krummen Grunde. Selten weißblütig: an den Schlangener schwarzen Bergen und in der Lippspringer Senne.

62. Compositaceae¹⁾ Ad.

484. **Ageratum conyzoides** L. var. **mexicanum** Sc. In Anlagen u. Gärten.

485. **Eupatorium cannabinum** L. V^4Z^{4-5} . An Gräben, Kanälen, Fluß- und Bachufern, auf nassen Wiesen, z. B. im Wilhelmsberge. Vorwiegend in der E.

486. **Petasites officinalis** Mnch. V^3Z^5 . An Fluß- u. Bachufern: an der Alme, der Beke, auf Wiesen b. Lippspringe. E. G.

487. **Tussilago Farfara** L. V^5Z^5 . Auf M. u. K. durch das Gebiet. Selten auf S.: am Greiteler.

488. **Aster chinensis** L. Auf Kirchhöfen, in Gärten usw. kultiviert.

489. **Aster Tripolium** L. V^1Z^5 . In der Umgebung der Saline zu Salzkotten in Gräben. Sz.

490. **Aster Novi Belgii** L. Gartenpflz. Auf dem Schützenplatze qu. sp.

491. **Erigeron canadensis** L. V^5Z^5 . Seit 1894 durch Einschleppung am Schützenplatze, am Eisenbahndamm P.-Brackwede bis Paderborn, am Bahndamm Neuenbeken, den Verkehrswegen folgend. Vorzugsweise E. S.

492. **Erigeron acer** L. V^3Z^3 . Namentlich auf S. in der Senne um Hövelhof, Stukenbrock. Auf K., vor Borchon auf der Höhe u. am Hilgenbusch, nur ausnahmsweise.

493. **Bellis perennis** L. V^5Z^5 . Auf Wiesen, Triften überall. Gartenpflz. in mancherlei Spielarten.

494. **Solidago Virga aurea** L. V^3Z^3 . Auf der großen Egge b. Kohlstädt. Bei Hiddesen, Driburg—Siebenstern — Sst.— auf torfigen Wiesen b. Kaunitz. Zumeist im G. K.

495. **Solidago canadensis** L. Gartenpflanze. Am Ufer eines Dubelohteiches qu. sp. (?)

496. **Inula Helenium** L. In Gärten, selten.

497. „ **dysenterica** L. (*Pulicaria dysent.* Grtn.). V^5Z^5 . An Ufern u. Gräben in E. u. G.

498. **Conyza squarrosa** L. V^2Z^{4-5} . Auf trockenen Bergtriften: bei Bellevue. H. K., bei Driburg—Siebenstern — Sst.

499. **Bidens tripartitus** L. V^5Z^5 . In Gräben. E. G.

1) Post et Kunze, l. c.

500. **Bidens cernuus** L. V^3Z^{4-5} . Unter d. vorigen selten. Auf feuchter Heide der Talle reichlich. E.
501. **Bidens cernuus** var. **minimus** L. V^1Z^3 . Auf Torfheide am Haustenbach b. Hövelhof.
502. **Calliopsis bicolor** Rehb. Zierpflz.
503. **Helianthus multiflorus** L. Dsgl. Qu. sp. auf Mauern z. B. am Gefängnis, im Düstern u. s.
504. **Helianthus annuus** L. Gartenpflanze.
505. **Telekia cordifolia** Kit. In Gärten.
506. **Dahlia variabilis** Cav. Dsgl. u. in Anlagen.
507. **Rudbeckia laciniata** L. Dsgl.
508. **Rudbeckia hirta** L. Qu. sp. bei Dahl (Gö.), in der Mönkeloh (B.).
509. **Galinsoga parviflora** Cav. V^3Z^5 . Ich fand die Pflanze zuerst 1894 auf einem Schutthaufen an der Bahnhofstraße, nicht weit vom Bahnkörper! Seitdem hat sie sich völlig eingebürgert. Den bei uns vorherrschenden westlichen Windrichtungen gemäß, hat sie sich zuerst nach O. verbreitet, so daß sie am Greiteler, am Schützenplatz, in der Dubeloh in Menge anzutreffen ist. Von hier aus wandert sie nördlich, da die Achänen, dem Verkehrswege folgend, mit den Zügen der Bahn Pdrb.—Brackwede sich verschleppen lassen, indem sie sich an Decken u. Säcke der Güterzüge anheften. Bei Marienloh an der Bahn!
510. **Filago germanica** L. V^2Z^3 . Am Schützenplatz auf S. Am Bahndamm bei Hilgenbusch. Am Buker Lieth. H. Ee. K.
511. **Filago minima** Fr. V^5Z^4 . Im ganzen Heideland. E. [512.] **Filago arvensis** Fr. Auf Wiesen b. Karlshafen.
513. **Gnaphalium silvaticum** L. V^3Z^3 . Am Hilgenbusch und auf der Hausheide b. Driburg. K. In der Talle an Gräben; an den 3 Pappeln in der Militärsenne. E. G.
514. **Gnaphalium uliginosum** L. V^3Z^3 . Auf feuchtem Ackerland im Bockfelde, bei Elsen u. s. L.
515. **Antennaria dioica** Grtn. V^5Z^4 . Auf Heideboden d. E. u. d. G. durch d. Gebiet.
516. **Antennaria margaritacea** R. Br. Gartenpflanze.
517. **Helichrysum arenarium** DC. V^3Z^3 . Vereinzelt am Thunerwege in d. Dubeloh u. b. Marienloh. In der Heide b. Schlangen, am Südrand der Senne, ziemlich reichlich. E.
518. **Helichrysum bracteatum** Willd. Gartenpflz.
519. **Ammobium alatum** R. Br. In Gärten u. auf Gräbern.
520. **Tagetes erecta** L. In Gärten.
521. **Artemisia Absinthium** L. Gartenpflanze. Qu. sp. in der Umgebung von Gehöften b. Sande und im Wilhelmsberge. E.

522. **Artemisia vulgaris** L. V³Z⁵. Am Hilgenbusch, an der Alme, an Chausseen. E. G.
523. **Artemisia Abrotanum** L. Gartenpfl. Nicht blühend.
524. **Artemisia Dracunculus** L. In Gärten.
525. **Achillea Millefolium** L. V⁵Z⁴⁻⁵. An Wegen, Gräben, unter Hecken, auf Grasplätzen. E. G.
526. **Achillea ptarmica** L. V⁴Z⁵. In nassen Gräben der Dubeloh, am Ringelsbruch, bei Lippspringe¹). Mehr in d. E. als im G.
527. **Santolina Chamaecyparissus** L. (*Achillea Ch.* Rchb. fil.). Selten. Im Garten des Johannisstifts.
528. **Anthemis arvensis** L. V⁵Z⁴⁻⁵. Auf Äckern, Mauern, wüsten Plätzen. E. G.
529. **Anthemis Cotula** L. V³Z³. Am Schützenplatz, an Bahngleisen, auf Äckern an der Salzkottener Chaussee.
530. **Anthemis tinctoria** L. Bei Höxter auf Äckern. Auf Kalkäckern am Eskerberge (Gö.). H.
531. **Tanacetum vulgare** L. V⁴Z⁵. An Rainen, Wegen, an Bahndämmen, auf Grasplätzen und Waldblößen. E. G.
532. **Chrysanthemum segetum** L. V³Z⁵. Bis 1907 bei Paderborn selten: auf sandigen Äckern bei Elsen und Verlar. Einzeln im Wilhelmsberge. S. 1907 plötzlich in Masse auf Lehmäckern des Ballhornfeldes b. Paderborn.
533. **Chrysanthemum Leucanthemum** L. V⁵Z⁵. In E. u. G. überall u. auf jedem Substrat.
534. **Chrysanthemum inodorum** L. V³Z². An der Güterabfertigung des Hauptbahnhofs; an der Eisenbahn-Werkstätte; am Greiteler. K.
535. **Chrysanthemum Parthenium** Pers. In Gärten u. qu. sp. in einem Graben vor d. Detmolder (Heiers-) Tore; am Dören und auf d. Abtsbreite (1892).
536. **Matricaria Chamomilla** L. V⁵Z⁴. Auf Äckern in E. u. G.
537. **Pyrethrum roseum** M. Bib. In Gärten.
538. **Arnica montana** L. V²Z³⁻⁴. An den Dubelohteichen auf S. Bei Hövelhof auf Torfboden. — E. Bei Lichtenau auf dem Wiebusch b. Rittergut Sudheim. Ee. K.
539. **Senecio viscosus** L. V³Z⁴. An Straßen, z. B. der Leostraße. Auf dem Gierskirchhof. Bahndamm am Hilgenbusch. Bei Neuenbeken, Elsen, Driburg. Ee. Wohl stets auf K.

1) Die Pflanze kommt in der Boker Heide in Masse mit zu *Dipterocecidien* deformierten Blütenständen vor: d. h. es bilden sich kugelige, grauhaarige Köpfchen, in denen gesellig die Larven von *Hormomyia Ptarmicae* Valb. leben.

540. **Senecio silvaticus** L. V³Z⁴. Im Bockfeld. — H. K.
Am Bahnhof Sennelager. — E. S.

541. **Senecio vulgaris** L. V⁵Z⁴. Allerwärts heimisch.

542. „ **erucaefolius** L. V¹Z⁵. In der Mönkeloh in
Fichtenbeständen. H. K.

543. **Senecio Jacobaea** L. V⁵Z⁴. Auf Wiesen, Triften,
Mauern. E. G.

544. **Senecio aquaticus** Hds. var. **sinuatus** Ptm. V³Z³.
In Gräben der Dubeloh, am Paderufer b. Neuhaus, in Wiesen-
gräben bei Sande u. Delbrück.

[545]. **Senecio saracenicus** L. An Gräben b. Marsberg.

546. **Doronicum Pardalianches** L. Einige Exemplare
im früheren Ottoschen Garten. 1891. Der inzwischen verzogene
Besitzer behauptete, sie in der Gegend von Kleinenberg, bei der
Glashütte Marschallshagen, gesammelt zu haben.

547. **Calendula officinalis** L. Gartenpflanze. Qu. sp. (1891)
am Bahndamm am Hilgenbusch, vom Kirchhof aus. Auch sonst
verwildert um Bauerngärten.

[548]. **Echinops sphaerocephalus** L. Bei Körtlinghausen
unweit Warstein qu. sp. (leg. + Frh. v. Fürstenberg).

549. **Carduus lanceolatus** L. V⁵Z⁵. An Wegen usw.

550. „ **paluster** L. V⁵Z⁵. In Gräben, auf Wiesen,
feuchten Triften.

551. **Carduus oleraceus** L. V⁵Z⁵. Dsgl., E. G.

552. „ **arvensis** L. V⁵Z⁵. Dsgl.

553. „ **acaulis** L. V³Z². Auf Kalktriften: am Huse-
ner Wege, am Wall, auf der Hausheide b. Driburg. H. Ee.

554. **Carduus nutans** L. V³Z². In der Dubeloh auf Schutt,
an Bahndämmen, an Ackerrändern des Pohlweges. E. G.

555. **Carduus crispus** L. V²Z². Im Ziegenberg, unter
Gebüsch b. Neuhaus — meist in Wassernähe.

556. **Silybum Marianum** Grtn. Gartenpflanze. Häufig
qu. sp.: am Rolandsweg, am Greiteler, am Riemeke u. s.

557. **Onopordon Acanthium** L. Gartenpflanze. Früher
qu. sp. vor dem Rosentore (1895), dann durch Bebauung des
Bezirks vernichtet.

558. **Lappa major** Grtn. (*Arctium* L. L.). V⁵Z⁵. An Wegen,
wüsten Plätzen, Zäunen.

559. **Lappa minor** DC. V⁵Z⁵. Dsgl.

560. „ **tomentosa** Lam. (*Arctium Bardana* Willd.).
V³Z⁴. Am Elsener Wege, an d. Alme, an Bahndämmen.

561. **Serratula tinctoria** L. V¹Z⁴. Bei Thüle an den
Glockensümpfen. E.

562. **Carlina vulgaris** L. V⁴Z⁵. Auf trockenen Kalktriften der H.

563. **Centaurea Jacea** L. V⁵Z⁴. An Wegen, auf Äckern und Wiesen. E. G.

564. **Centaurea Cyanus** L. V⁵Z⁵. Unter der Saat. Selten mit weißer Blüte: bei Verne.

565. **Centaurea montana** L. Zierpflanze.

566. „ **Scabiosa** L. V⁴Z⁴. Auf Äckern und an Wegen des Kalkbodens. In der E. seltener: an d. Lippewiesen.

567. **Centaurea solstitialis** L. V¹Z². Auf einem Kalkacker am Krummen Grunde. H. (1904).

568. **Lampsana communis** L. V⁵Z⁴. An Wegen, Mauern, unter Hecken. E. G.

569. **Arnoseris minima** Mey. V⁴Z⁴. In der Thune unter Gebüsch und auf Sandäckern. An den Schießständen. Auf Äckern b. Marienloh und Hövelhof. E.

570. **Cichorium Intybus** L. V⁴Z⁴. An Wegen, auf Triften überall in E. u. G. Selten weißblühend: am Husener Wege und in der Mönkeloh.

571. **Thrincia hirta** Rth. V³Z³. Auf Wiesen und Rainen am Fürstenwege. Auf losem Sande zwischen Boke und Anreppen. Auf Sandäckern bei Sande. Vorwiegend in d. E.

572. **Leontodon autumnalis** L. V⁵Z⁴. Überall an Wegen usw.

573. **Leontodon hispidus** L. V³Z³. An den Dubeloh-
teichen, am Hilgenbusch, auf Waldblößen. E. G.

574. **Picris hieracioides** L. V⁴Z³. Am Hilgenbusch, im Lieth, im Krummen Grunde. L. u. K. liebend, daher mehr im G.

575. **Picris hieracioides** var. **umbellata** Nees. V¹Z¹. Am Hilgenbusch (1895). H. K.

576. **Tragopogon pratensis** L. V⁴Z⁴. An Bahndämmen, grasigen Gräben, auf Wiesen im Kalkgebiet. H. Ee. Seltener auf S.

577. **Scorzonera hispanica** L. Ab und zu auf Sandboden gezogen: in der Stadtheide u. s.

578. **Hypochoeris radicata** L. V⁴Z⁴. In der E. durch das Gebiet.

579. **Taraxacum officinale** Web. (Leontodon T. L.). V⁵Z⁵. Überall auf Wiesen u. Grasplätzen in E. u. G.

580. **Lactuca muralis** Less. (*Prenanthes m.* L.). V⁴Z⁴. An Mauern, unter Hecken, in Wäldern. E. G. In letzterem häufiger.

581. **Lactuca sativa** L. Gebaut.

582. **Sonchus oleraceus** L. V⁴Z⁴. An Gräben, auf Wegen, namentlich auf gedüngtem Boden. E. G.

583. **Sonchus asper** L. V⁴Z⁴. Ebenso.

584. **Sonchus arvensis** L. V⁴Z⁴. Dsgl.

585. **Crepis biennis** L. V⁴Z⁴⁻⁵. Auf Wiesen am Greiteler, an der Pader, am Schützenplatz. E. G.

586. **Crepis biennis** var. **runcinata** Koch. V¹Z¹. Am Hilgenbusch (1895). H. K.

587. **Crepis tectorum** L. V³Z⁴. Auf Sandäckern b. Elsen, Sande, am Schinkendamm. E.

588. **Crepis virens** Vill. V³Z³. An Grasrainen vor dem Rosentore und am Schützenplatze. L. S.

589. **Crepis foetida** L. V¹Z². In 3 Exemplaren im Graben am Thuner Wege in der Dubeloh. E. S. (1901). (Sonst auf K. im G. angegeben.)

590. **Hieracium Pilosella** L. V⁴Z⁴. Auf Heideboden, kurzgrasigen Triften, Waldblößen in E. u. G. — Am Tengeschen Steinbruch am Hamborner Wege fand ich die Art 1905 mit 2 Blütenköpfen am Stengel. Selten.

591. **Hieracium aurantiacum** L. V¹Z². Bei Neuenbeken im Walde b. Buchholz. Früher auf Grasplätzen des Gierskirchhofs von Gräbern aus qu. sp. (1891).

592. **Hieracium murorum** L. V⁴Z⁴. Auf Mauern, in Wäldern durch d. Gebiet.

593. **Hieracium vulgatum** Fr. V⁴Z⁴. Auf Stadtmauern, im Strang, bei Altenbeken.

594. **Hieracium rigidum** Hartm. V³Z⁴ (p. p. **H. boreale** bei Karsch, Flora v. Westf., 5. Aufl. 1889). V³Z⁴. In lichten Wäldern d. Krummen Grundes, am Goldgrunde, Hilgenbusch. H. K.

595. **Hieracium umbellatum** L. V⁴Z⁴⁻⁵. In der Sandebene überall. Unter Benutzung vorhandener Nomenklatur möchte ich unterscheiden:

596. Var. **linariaefolium** G. Mey. Blätter wenigstens 3 mm breit. V⁴Z⁴.

597. Var. **coronopifolium** Bernh. Ebenso, die Blätter aber mit 3—4 Zähnen (am Grunde). V⁴Z⁴.

598. Var. **angustifolium** Koch. V³Z⁴. Blätter linosyrisartig, 1—2 mm breit. Diese Form besonders auf losem Sande bei Hövelhof und Lippspringe, an der Örtlichkeit, die Jüngst und Beckhaus (cfr. S. 8 Anm. 1) als Standort für *Linosyris vulgaris* bezeichnen; ich fand sie nie dort, trotzdem ich wiederholt die ganze Umgebung aufs sorgfältigste mit meinem Sohne abgesucht habe. Da auch Pieper, l. c., die Art nicht erwähnt, — er hätte sie kaum übersehen können! — vermute ich, daß Jüngst die Var. *angustifol.* Koch in seiner Flora für *Linosyris* angesehen hat¹⁾.

1) Man entschließt sich nicht leicht, dem Verf. einer

63. Lobeliaceae Juss.

599. *Lobelia Erinus* L. In Gärten.

64. Campanulaceae Juss.

600. *Jasione montana* L. V^4Z^5 . Auf Heideboden der E. u. des O.

601. *Phyteuma spicatum* L. V^2Z^3 . In Wäldern der Hausheide b. Driburg. An der Iburg. Ee. K.

602. *Phyteuma nigrum* Schm. V^3Z^3 . Bei Scharmede, im Obedienzwalde (Haxtergrund), bei Berlebeck. H. O. K. Die häufigere Art.

603. *Campanula glomerata* L. V^3Z^2 . An der Alme und auf Haxterhöhe. Zwischen Geseke und Eikeloh am Wege. Bei Willebadessen am Lichtenauer Berge. An der Iburg. E. G., aber immer auf K.

604. *Campanula rotundifolia* L. V^4Z^4 . Im ganzen Gebiete auf jedem Substrat. Selten mit weißer Blüte: ab und zu in der Dubeloh (1906), in der „weißen Allee“.

605. *Campanula Rapunculus* L. V^3Z^5 . Im Ziegenberg, an der Warte in Gräben, bei Scharmede in der Talle; weißblütig: bei Neuenbeken. Selten. E. H. S. K.

606. *Campanula persicifolia* L. V^1Z^1 . 1894 in der Ee. bei Altenbeken am Driburger Berge. Mit verdoppelter Korolle¹⁾.

607. *Campanula rapunculoides* L. V^4Z^4 . Auf Kalkäckern zwischen d. Getreide; weißblütig: am Eskerberge. Selten. H. Ee.

608. *Campanula Trachelium* L. V^4Z^4 . Dsgl.; an Rainen und unter Gebüsch. H. Ee.

609. *Campanula caespitosa* Sc. Gartenpflanze.

610. *Specularia Speculum* A. DC. V^2Z^4 . Auf Sandäckern am Schützenplatz — am Dören auf K. E. H.²⁾.

beliebten Flora einen Irrtum zuzuschreiben. Doch weiß ich aus der Korrespondenz mit einer ersten, schon verstorbenen, und einer andern noch lebenden, ebenso bedeutenden Autorität, daß derartige Irrtümer in hochgeschätzten Florenwerken tatsächlich vorkommen.

1) Baruch, Zwei Pflanzenmonstrositäten. Deutsche Bot. Monatsschr. 1899, Nr. 4 u. 5. Mit 1 Taf.

2) Juli 1908 fand ich im Bockfelde ein von Kindern mit anderen Feldblumen ausgerissenes Exemplar, das mit vorwärts gerichteten Drüsenzähnen besetzte Kelch- und Stengelblätter aufwies. Auch die Kronblätter waren z. T. drüsig gezähnt. Weitere Pflanzen konnte ich trotz sofortiger Nachforschung nicht auffinden. Die mikroskopische Untersuchung der Kelchblätter ergab normales Gewebe. Herr Privat-Dozent

611. **Specularia hybrida** A. DC. V^2Z^3 . Auf Äckern am Krummen Grunde und in der Mönkeloh. H.K. (B.). Bei Dahl (Gö.). — Zwischen diesen beiden Arten gibt es Übergänge. Wagner-Garcke hält daher *Sp. hybrida* nur für V. von *Spec. Speculum*.

65. Vacciniaceae DC.

612. **Vaccinium Myrtillus** L. V^5Z^5 . In allen Wäldern der Umgebung.

613. **Vaccinium Vitis Idaea** L. V^3Z^5 . Im Wilhelmsberg, bei Hövelhof in Wäldern, im Rehberge. E. G.

614. **Vaccinium uliginosum** L. V^1Z^5 . Nur auf Torfboden. in den Heiden um Hövelhof, Klaus-Heide usw., dort aber auf große Strecken Bestände bildend. E.

615. **Oxycoccus palustris** Pers. V^1Z^4 . Auf dem Langenbergteich b. Hövelhof, d. h. am Ufer und zwischen Sphagnum-polstern. E.

66. Ericaceae DC.

616. **Andromeda polifolia** L. V^1Z^4 . Am Standorte von *Oxycoccus*. E.

617. **Pirola rotundifolia** L. V^1Z^4 . Im Wilhelmsberg bei Neuhaus. Im Talleholz. Am Haustenbach. E.

618. **Pirola minor** L. V^3Z^{4-5} . An Gräben der Talle. E. Am Silberbach b. Leopoldstal. O. Im Haxtergrund, am Rehberge, an d. d. Iburg. Ee.

619. **Pirola uniflora** L. V^1Z^3 . Einzig auf der Höhe des Rosenbergs bei Driburg (1893—94). Lünemann, l. c., gibt noch an: Weg zur Driburger Pforte und versieht Rosenberg mit? Ich selbst habe sie da gesammelt, auch Beckhaus gibt den Standort an. Der Vernichtung wird die auf einem freien Platze wachsende Pflanze kaum entgangen sein.

620. **Calluna vulgaris** Salisb. V^5Z^5 . Über den ganzen Heideboden. Weißblühend: V^1Z^3 in der Lippspringer Senne, auf Schlangen zu, an den schwarzen Bergen.

621. **Erica Tetralix** L. V^5Z^5 , wie *Calluna*, doch mehr truppweise, nicht in flächenhafter Verbreitung.

622. **Azalea calendulacea** Mchx. In Gärten u. Anlagen.

623. **Rhododendron ponticum** L. Dsgl.

Dr. Tobler in Münster, dem ich ein Bruchstück der Pflanze einsandte, legte keinen Wert auf die Abweichung, da nicht alle Kelchzipfel sie zeigten. Herrn Prof. Acherson war die Form unbekannt. Sollte ich im nächsten Jahre mehrere derartig abändernde Pflanzen finden, so würde ich eingehender darauf zurückkommen müssen.

67. Monotropaceae Nutt.

624. **Monotropa hypopitys** L. V^3Z^{3-4} . Var. **glabra** Bernh. Am Buker Berge vor Driburg, auf dem Reierberge bei Neuenbeken in Buchenwäldern. Ee. K.

625. **Monotropa hypopitys** var. **hirsuta** Roth. In Kiefern-wäldern der Thune. E. S.

68. Aquifoliaceae DC.

626. **Ilex Aquifolium** L. V^5Z^5 . In der Ebene an Wald-rändern, auf Triften überall. Bei Scharmede in Beständen, ebenso an den Externsteinen, auf der H. aber selten: Haxtergrund. In Gärten u. Anlagen, auch *fol. varieg.*

69. Oleaceae Ldl.

627. **Ligustrum vulgare** L. Hecken- und Zierstrauch.

628. „ **latifolium hort.** Hier und da in Gärten. Im Krummen Grunde gepflanzt.

629. **Syringa vulgaris** L. In Gärten usw.

630. „ **persica** L. Dsgl., seltener.

631. „ **chinensis** Wlld. (recte: *S. rothomagensis* Ren.), am seltensten: in Gärten an der Friedrich- u. Leostraße.

632. **Forsythia viridissima** Ldl. In Gärten u. Anlagen.

633. **Fraxinus excelsior** L. In Wäldern, an Chausseen usw. G.

634. **Fraxinus excelsior** var. **pendula** Ait. in Gärten, auf Kirchhöfen.

70. Asclepiadaceae RBr.

635. **Cynanchum Vincetoxicum** RBr. (*Vincetox. offic.* Mnch.) V^3Z^3 . Im Ziegenberg, an der Iburg, Warstein a. d. Bilsteinhöhle, Essentho, Marsberg. K. H. Ee.

71. Apocynaceae RBr.

636. **Vinca minor** L. In Gärten, auf Gräbern. Im Walde bei Neuenbeken (N.). Bei Nordborchen unter Fichten (B.). V^1Z^3 . K.

637. **Vinca major** L. Auf Gräbern, in Gärten u. Anlagen.

72. Gentianaceae Juss.

638. **Menyanthes trifoliata** L. V^3Z^5 . In Gräben der Dubeloh, die eisenhaltiges Wasser führen: am Fürstenwege, an der Rochuskapelle, in der Umgebung d. Dubelohteiche, der Haßlei b. Thüle, auf dem Langenbergteich. Vorwiegend in d. E. O.: bei Berlebeck.

639. **Gentiana cruciata** L. V¹Z². An den Abhängen des Haxtergrundes. H. K.

640. **Gentiana Pneumonanthe** L. V⁴Z⁴⁻⁵. An den Fischteichen in der Dubeloh zunächst, aber im ganzen Heidegebiet verbreitet. Seltener und spärlich im Gebirge, z. B. Haxterhöhe u. am Hamborner Wege. H. K.

641. **Gentiana campestris** L. V¹Z³. In der Senne, an den schwarzen Bergen bei Schlangen¹⁾. Heide bei Iggenhausen. Sst. Ee. (Gö.).

642. **Gentiana germanica** Willd. V¹Z⁴⁻⁵. Auf einer Bergwiese am Haxtergrund. H. K.

643. **Gentiana ciliata** L. V³Z⁴. Auf der Hochfläche auf K. bodenstät: auf Haxterhöhe, Borchener Höhe, bei Etteln, am Heng, bei Grundsteinheim.

644. **Cicendia filiformis** Rchb. V²Z⁴⁻⁵. Auf kahler, abgeplaggtter Heide bei Hövelhof und am Langenbergteich. An einem Sumpfrande bei Delbrück. E.

645. **Erythraea Centaurium** Pers. V³Z³⁻⁵. Am Schützenplatz und an den Teichen der Dubeloh. Auf Wiesen b. Neuhaus. E. Auf einer Bergwiese b. Bellevue, in der Mönkeloh. H. K.

646. **Erythraea pulchella** Fr. V¹Z³. An der Saline zu Salzkotten. Sz.

73. Polemoniaceae Vent.

647. **Phlox paniculata** L. In Gärten u. Anlagen.

648. „ **Drumondi** Hook. }

649. „ **cuspidata** hort. }

Dsgl.

650. **Polemonium caeruleum** L. In Bauern- u. städt. Gärten nicht häufig.

74. Convolvulaceae Juss.

651. **Convolvulus arvensis** L. V⁵Z⁴. Auf Äckern, E. G.

652. „ **tricolor** L. In Gärten.

653. „ **sepium** L. V⁴Z⁴. In Hecken E. G.

654. **Cuscuta europaea** L. V²Z³. Auf Nesselu vor Elsen, vor Etteln und an der Wandschicht. E. G.

655. **Cuscuta Epithymum** L. Auf Calluna in der Dubeloh und durch das Heideterrain. E.

1) Die Angaben in der 6. Aufl. der Karschschen Flora v. Westf. u. in der 7., von Brockhausen 1902 herausgegebenen: „in der Ebene fehlend“, sind also unzutreffend. In Beckhaus' Flora, die diesen Bearbeitungen zugrunde liegt, ist das auch gar nicht behauptet, im Gegenteil wird der Sennerand bis Schlangen als Standort ausdrücklich genannt.

75. *Asperifoliaceae* L.

656. *Borago officinalis* L. Qu. sp. V¹Z³. Bei Neuenbeken in Gräben. Sonst Küchenpflanze in Gärten.

657. *Lycopsis arvensis* L. V³Z³. Auf Sandäckern am Fürstenwege, bei der Nachtigall an der Dorfstraße, bei Sande und Thüle. E.

658. *Symphytum officinale* L. V⁴Z³. Im Bereiche des Ziegenberges an der Alme, auf Kies. Auf Wiesen des Riemeke. M. Auf den Paderwiesen, am Schützenplatz. L. E. G. Auch in Gärten und daraus verwildernd.

659. *Echium vulgare* L. V⁵Z⁵. Auf Stadtmauern, auf dünnen Kalktriften der Hochfläche, an Bahndämmen. In der E. seltener und schlecht entwickelt.

660. *Pulmonaria officinalis* L. V³Z³. Im Ziegenberg, am Heng, an der Iburg in humosen Wäldern. H. E. K.

661. *Lithospermum arvense* L. V⁵Z³⁻⁴. Auf Äckern der E. und des G.

662. *Lithospermum purpureo-caeruleum* L. V¹Z³. Auf dem Kamme des Ziegenbergs in kleinem Umkreise. H. K.

663. *Myosotis palustris* Roth. V⁴Z⁵. An Kanälen, Bächen, in Gräben überall.

664. *Myosotis caespitosa* Schultz. V⁵Z⁴. In Gräben der E. (Senne).

[665]. *Myosotis silvatica* Hffm. V¹Z⁴. In Wäldern zwischen Warstein u. Belecke. (Karbon.) Fehlt im Gebiete.

666. *Myosotis silvatica* var. *alpestris* Schm. in Gärten und Anlagen.

667. *Myosotis intermedia* Lk. V⁵Z⁴. Auf Äckern in E. u. G.

668. *Myosotis versicolor* Sm. V³Z³. Auf steinigen Äckern bei Scharmede, K., bei Neuhaus auf S.-Äckern u. in der Alten-senne. In Rhoden (Waldeck) auf Sst. der Flühburg.

669. *Myosotis stricta* Lk. (*M. arenaria* Schr.). V¹Z³. Auf Sandäckern am Fürstenwege. Dsgl. in der Talle. E.

76. *Hydrophyllaceae* RBr.

670. *Phacelia tanacetifolia* Benth. Gartenpflanze.

77. *Solanaceae* Juss.

671. *Solanum Dulcamara* L. V⁴Z⁴. Am Kanal, an Sennewegen, in Gräben. E. G.

672. *Solanum nigrum* L. V⁴Z⁴. Auf Dungland in Nutzgärten, an Bahndämmen, auf Schutt. E. G.

673. *Solanum tuberosum* L. Gebaut.

674. **Lycopersicum esculentum** Dun. Selten kultiviert: in einem Garten am Inselwege. Im Dahlschen Pfarrgarten.

675. **Physalis Alkekengi** L. V¹Z¹. Bei Station Himmighausen auf Wellenkalk (1901). Jenseits Pyrmont in Wäldern an der Bahn häufiger, aber sehr der Nachstellung ausgesetzt.

676. **Atropa Belladonna** L. V³Z³. Im Urenberge bei Dahl, in Wäldern des Haxtergrundes, am Buker Heng, an der Iburg. H. Ee. K.

677. **Lycium barbarum** L. An Lauben, in Hecken.

678. **Hyoscyamus niger** L. V¹Z¹. Auf Schutt in Elsen (N.).

679. **Datura Stramonium** L. V¹Z¹. Var. **Stramonium** L. Auf Schutt an der Lippspringer Chaussee (1906. B.).

680. **Datura Stramonium** var. **Tatula** L. V¹Z¹. Am Steinbruch an der Kasseler Chaussee (1898. N.).

681. **Nicotiana macrophylla** Spr. Selten in Gärten.

682. **Nicotiana affinis hort.** In Gärten. Häufiger.

683. **Petunia violacea** Ldl. In Gärten und Anlagen.

78. Personaceae L.

684. **Catalpa bignonioides** Walt. Selten. Im Garten der Zentralhalle.

685. **Tecoma radicans** Juss. Selten. In einem Garten an der Friedrichstraße.

686. **Verbascum Thapsus** L. V³Z³. Am Bahndamm vor dem Kasseler Tore, auf Haxterhöhe (1894), auf der Höhe vor Etteln, zwischen Borchchen u. Alfén am Bahngleis. H. K.

687. **Verbascum thapsiforme** Schrd. V³Z³⁻⁴. Zwischen Neuhaus und Sennelager (1897 N.), bei Hövelhof, auf lockerem Sande zwischen Bentfeld und Anreppen (B.) E.

688. **Verbascum nigrum** L. V⁵Z³⁻⁴. An Ufern, Steinbrüchen, auf Waldblößen, Triften. E. G.

689. **Scrophularia nodosa** L. V⁵Z³⁻⁴. In Wäldern, an Ufern, unter Wiesenhecken durch das Gebiet.

690. **Scrophularia Ehrharti** Stev. V²Z³. Am Paderufer vor Neuhaus, an der Lippe und in Wiesengraben der Talle. E.

691. **Linaria Cymbalaria** Mill. V³Z⁵. An Stadtmauern in Detmold, Karlshafen, Holzminden. In P. nur selten in Gärten u. (1896) auf einem Hausgesimse in der Schulstraße angesiedelt, später durch Bewurf vernichtet (B.). An Mauern des kleinen Domplatzes. In Sassendorf am Bache (N.).

692. **Linaria Elatine** Mill. V¹Z⁴⁻⁵. Bei Nordborchen auf Kalkäckern. H.

693. **Linaria minor** Desf. V⁵Z⁴. Auf Kalkäckern der Hochfläche.

694. **Linaria vulgaris** Mill. V⁵Z⁵. An Weg- und Feldrändern in E. und G.; doch mehr in der E. auf S.

695. **Antirrhinum Orontium** L. V³Z³. Auf Äckern am Kanal bei P., am Fürstenweg, im Krummen Grunde. S. K. E. H.

696. **Antirrhinum majus** L. Gartenpflanze. Qu. sp. auf Mauern in Warburg.

697. **Collinsia bicolor** Benth. Zierpflz.

698. **Digitalis purpurea** L. V³Z⁵. Bei Altenbeken am Driburger Grunde, bei Buke, Herbram. G. K. Sst.

699. **Veronica hederifolia** L. V⁵Z⁵. Auf Äckern, Schutt an Wegrainen überall.

700. **Veronica agrestis** L. V¹Z³⁻⁴. Auf Sandäckern an der Rochuskapelle bei Neuhaus. E.

701. **Veronica polita** Fr. V¹Z². Auf Kalkäckern im Bockfelde (N.). H.

702. **Veronica persica** Poir. (*V. Tourneforti* Gmel.) V¹Z⁴. Auf Kalkäckern am Wall u. am Krummen Grunde. H.

703. **Veronica triphyllos** L. V¹Z⁴. Auf Sandäckern am Fürstenwege und an der Dorfstrasse bei Neuhaus. E.

704. **Veronica serpyllifolia** L. V⁵Z⁴. An Wegrainen, auf Wiesen. E. G.

705. **Veronica arvensis** L. V⁵Z⁴⁻⁵. Auf Äckern in E. u. G.

706. „ **longifolia** L. Zierpflanze.

707. „ **spicata** L. V¹Z⁵. In der Lippspringer Senne, bei Wabners Hof beginnend. S. 1891 verwildert am Gierskirchhof (nicht longifolia!), dann vernichtet.

708. **Veronica scutellata** L. V⁴Z⁴⁻⁵. An Wassergräben der Dubeloh u. der Talle etc. E.

709. **Veronica Anagallis** L. V¹Z³. 1894 in Gräben an den Paderwiesen. Später verschwunden und bis jetzt nicht weiter im Gebiete angetroffen. Doch ist die Art, wenn auch nicht häufig, zweifellos noch anderwärts zu finden. 1908: im Graben am Thunerwege.

710. **Veronica Beccabunga** L. V⁵Z⁵. In Gräben, seichten Bächen, an Ufern durch d. Gebiet.

703. **Veronica Chamaedrys** L. V⁵Z⁵. An Grasrainen, unter Büschen u. Hecken, auf Waldblößen. E. G.

711. **Veronica montana** L. V¹Z⁴. Am Fuße d. Iburg. Ee. K.

712. „ **officinalis** L. V³Z⁵. Auf Heideboden bei Scharmede, u. E., des Sandsteinzuges des Gebirges: b. Altenbeken, Buke, am Völmerstod.

713. **Melampyrum arvense** L. V³Z⁴. Auf Äckern des Kalkbodens: am Krummen Grunde, b. Borchon-Driburg.

714. **Melampyrum pratense** L. V⁵Z⁵. Auf Waldwiesen in E. u. G.

715. **Pedicularis silvatica** L. V⁴Z⁴⁻⁵. Auf feuchtem Heide-land b. Scharmede, b. Neuhaus, in der Dubeloh, an den Externsteinen u. s. Vorwiegend in d. E. Weißblütig in der Dubeloh und im Sander Bruch.

716. **Pedicularis palustris** L. V¹Z⁵. Auf Sumpfwiesen der Hövelhofer Gegend. E.

717. **Alectorolophus minor** Wim. u. Grab. V⁵Z⁵. Auf Wiesen u. Grastriften in E. u. G.

718. **Alectorolophus major** Rchb. V²Z³⁻⁵. Auf Äckern bei Elsen, auf einer nassen Wiese der Dubeloh u. am Teilhaus bei Marienloh. E.

719. **Euphrasia Odontites** L. (*Odontites rubra* Pers.). V⁵Z⁴. Auf Äckern in E. u. G.

720. **Euphrasia officinalis** L. V⁵Z⁵. Auf Heiden- u. Waldtriften überall.

721. **Orobanche purpurea** Jacq. V¹Z². Auf Schafgarbenwurzeln unter Klee. 1902 (N.).

79. Labiaceae L.

722. **Mentha silvestris** L. V³Z⁴⁻⁵. Am Almeufer, b. Wewer und Elsen, in der Senne an chaussierten Wegen, am Bahngleis zwischen Borchon u. Alfen, b. Driburg, Siebenstern. E. G. K. Sst.

723. **Mentha aquatica** L. V⁵Z⁵. An Wassergräben überall, am meisten in d. E.

724. **Mentha aquatica** var. **crispa** L. V¹Z²; b. Neuhaus(N.).
[725.] „ „ var. **sativa** L. (= *aquat.* × *arvensis*)
bei Marsberg.

726. **Mentha arvensis** L. V⁴Z⁴. Auf Äckern d. E. u. d. G.

727. „ **gentilis** L. Gartenpflanze. Selten.

728. **Lavandula officinalis** Chaix. Gartenpflanze. Selten.

729. **Lycopus europaeus** L. V⁴Z⁵. In Gräben, mehr in d. E.

730. **Monarda fistulosa** L. In Bauerngärten in Hövelhof. Selten.

731. **Salvia verticillata** L. V¹Z¹. Unter einer Hecke der Leostraße am Bahndamm; an der Altenau-Mühle bei Borchon. Wahrscheinlich eingeschleppt. Am Lieth b. Dahl (Gö. B.). H. K.

732. **Salvia officinalis** L. In Gärten, selten.

733. „ **pratensis** L. V³Z³⁻⁴. Bei Scharmede auf einer Wiese, am krummen Grunde, am Wall. E. H. K.

734. **Salvia argentea** L. Zierpflanze.

735. **Origanum vulgare** L. V³Z⁴⁻⁵. An Bahndämmen beim Hilgenbusch, Neuenbeken, Altenbeken. Am Almeufer. H. Ee. K. L. Kies.

736. **Satureja hortensis** L. Küchenpflanze.

737. **Thymus Serpyllum** L. V⁵Z⁵. In E. u. G. auf Triften usw.

738. **Thymus Serpyllum** var. **angustifolius** Pers. V¹Z². Bei Hövelhof und Brackwede an Waldrändern. E.

739. **Calamintha Acinos** Clv. V⁴Z⁴. An Steinbrüchen und an Sandgruben überall.

740. **Clinopodium vulgare** L. V⁴Z⁴. Bei Scharmede, Wewer, am Hilgenbusch usw. E. G., doch gern auf L. u. K.

741. **Nepeta Cataria** L. Qu. sp. (1895) a. Schützenplatze. S. E.

742. „ „ var. **citriodora** Beck. (1894 u. 95) qu. sp. unter einer Hecke an der Leostraße, dann durch Bebauung vernichtet. Am Schinkendamm bei Gerolfs Hof u. in Haustenbeck in der Umgebung eines Bauerngehöfts.

743. **Glechoma hederacea** L. V⁵Z⁵. An Mauern, Gräben, unter Hecken.

744. **Lamium album** L. V⁵Z⁵. Überall. Unter Hecken an der Leostraße fand ich (1900) Exemplare mit roter Oberlippe und auch mit ganz roter Krone. Nach m. A. handelt es sich hier um Kreuzungen von *L. alb.* × *purpur.* Nach Beckhaus nur Spielart (Flora S. 707).

745. **Lamium maculatum** L. V⁴Z⁴. Im Ziegenberg, in Wewer, Elsen, Borchon in Gebüsch und unter Hecken. Fehlt bei P. gänzlich

745. **Lamium purpureum** L. V⁴Z⁴. Auf Äckern in Nutzgärten, auf Grabeland. E. G.

746. **Lamium amplexicaule** L. V⁴Z³⁻⁴. Dsgl.

747. **Galeobdolon luteum** Huds. V²Z³⁻⁴. Bei Paderborn nur in einer Hecke am Turnplatz und im Riemeke. An beiden Standorten durch Bau und Wegauflegung vernichtet. Im Ziegenberg, Rosenberg. H. E. K.

748. **Galeopsis Ladanum** L. var. **angustifolia** Ehrh. V⁴Z⁴. An Bahngleisen, Steinbrüchen, auf Kalktriften. H. Ee.

749. **Galeopsis ochroleuca** Lam. V⁴Z⁴⁻⁵. Auf Sandäckern der Senne, im Wilhelmsberge. Im G. seltener.

750. **Galeopsis Tetrahit** L. V⁵Z⁴⁻⁵. An Wegen, unter Hecken, auf Schutt. Auf Sandäckern der Dubeloh oft sehr üppig in der seltneren rotblühenden Varietät.

751. **Galeopsis speciosa** Mill. (*G. versicolor* Curt.). V¹Z⁵. Auf einem Sandacker zw. Neuhaus und Sande (1901) und am Peindelhof in der Altensenne (1904).

752. **Stachys lanata** Jacq. Zierpflanze.

753. „ **silvatica** L. V⁴Z⁴. An schattigen Plätzen, unter Hecken überall.

754. **Stachys palustris** L. V⁴Z⁴. Mehr auf Äckern des Kalkbodens im Ballhornfeld usw.

755. **Stachys arvensis** L. V³Z⁴. Am Schützenplatz und bei Marienloh auf S. In der Mönkeloh, Haxtergrund, Neuenbeken, Borchon auf K. H.

756. **Stachys Betonica** Benth. (*Beton. offic.* L.). V²Z⁴. Bei Scharmede am Bahndamm, in der Haßlei bei Thüle. E.

757. **Stachys annua** L. V¹Z⁴. Auf Äckern am Eskerberge. K. H. (Gö. B.).

758. **Stachys recta** L. V¹Z². Bei Driburg (N.). Bei Marsberg auf K. (B.).

759. **Ballota nigra** L. var. **borealis** Schwgg. V¹Z³. An Mauern vor dem Gierstore, am Hilgenbusch. Bei Niederntudorf. K.

[760.] **Marrubium vulgare** L. Vor Warburg und an der Chaussee nach Daseburg. K.

761. **Leonurus cardiaca** L. V¹Z³. An einem Gartenzaun in Thüle qu. sp.

762. **Scutellaria galericulata** L. V⁴Z⁴. An der Insel auf Wiesen, in Gräben der Dubeloh, im Wilhelmsberg, bei Marienloh. E. S.

763. **Brunella vulgaris** L. V⁴Z⁵. Auf Wiesen, an Rainen, in Wäldern durch d. Gebiet.

764. **Brunella alba** Pall. V¹Z⁵. Nur bei Driburg am Stelberg, wurde durch Beackerung bis auf wenige Pflanzen vernichtet, die sich doch wieder vermehrt haben. Der einzige Standort dieser Art in Westfalen! 1908 von Gö. auch zwischen Dahl und Haxtergrund entdeckt! Ee. H. K.

765. **Ajuga reptans** L. V⁴Z⁴. Auf Wiesen, Grasplätzen, in Wäldern. E. G.

766. **Teucrium Scorodonia** L. V³Z⁵. Bei Scharmede, im Wilhelmsberge, auf d. Eggekamm und am Völmerstod. E. G. — auf humusreichem Boden.

767. **Teucrium Botrys**. V²Z³. Im Krummen Grunde und am Bahndamm nach Neuenbeken. Am Eskerberge. H. K.

80. Verbenaceae Juss.

768. **Verbena officinalis** L. V⁴Z⁴⁻⁵. An Wegen, Mauern. E. G.

81. **Lentibulariaceae** Rich.

769. **Pinguicula vulgaris** L. V^3Z^{3-4} . An Gräben b. Hövelhof, am Langenbergteich, b. Schlangen u. Delbrück auf feuchter Heide. E. S.

82. **Primulaceae** Vent.

770. **Trientalis europaea** L. V^3Z^4 . Im Obedienzwald (Haxtergrund) — K. — im Rehberg. Sst. bei Buke. Sst. H. Ee.

771. **Lysimachia vulgaris** L. V^4Z^{3-5} . An Wasserläufen, Kanälen und Gräben: in der Dubeloh, der Talle, beim Sennelager, im Wilhelmsberg, an der Alme u. s. E. G.

772. **Lysimachia punctata** L. Gartenpflanze in Neuhaus, selten.

773. **Lysimachia nummularia** L. V^3Z^3 . In Wäldern bei Scharmede, im Ziegenberg und bei Driburg. H. K.

774. **Lysimachia nemorum** L. V^2Z^3 . Bei Altenbeken am Wege zum Bollerborn, bei Neuenheerse im Walde oberhalb Gehöft Koch. Ee. K.

775. **Primula elatior** Jacq. V^4Z^5 . Auf Wiesen durch das Gebiet.

776. **Primula officinalis** Jacq. V^2Z^2 bzw. Z^5 . Am Hilgenbusch (B.), im Wilhelmsberge (N.), ausnahmsweise, vereinzelt. Am Ziegenberg-Höxter in Menge.

777. **Primula Auricula** L. In Gärten etc. (eigentlich *Prim. pubescens* Jacqu., ein Bastard von *Prim. Auric.* $\times$ *viscosa* Vill. nach Garcke).

778. **Anagallis arvensis** L. V^4Z^4 . Auf Sand- und Kalkäckern, an Wegen überall.

779. **Anagallis tenella** L. V^1Z^4 . Auf Sumpfwiesen der Wandschicht bei Salzkotten.

780. **Samolus Valerandi** L. V^1Z^4 . Im Umkreise der Saline zu Salzkotten. Sz.

83. **Plumbaginaceae** Juss.

781. **Armeria vulgaris** Willd. Nur als Gartenpflanze vorkommend.

782. **Statice Limonium** L. Dsgl. Selten.

84. **Plantaginaceae** Juss.

783. **Plantago major** L. V^5Z^4 . Ubiquitär.

784. „ „ var. **nana** Tratt. V^2Z^3 . Auf sandig-kalkigem Untergrunde an der Dorfstraße; zwischen Straßenpflaster in der Stadt.

785. **Plantago media** L. V⁴Z⁴. Auf Kalkboden, daher mehr im G. als in der E. An chaussierten Wegen aber auch hier.
 786. **Plantago lanceolata**. V⁵Z⁴. Überall heimisch.
 787. „ „ var. **polystachya** M. u. K. V¹Z¹. Im Krummen Grunde mit der Normalform (1895).

85. Oleraceae Endl.

788. **Amarantus caudatus** L. Gartenpflze. In Anlagen.
 789. „ **paniculatus** Mocq-Tand. Dsgl. 1901 qu. sp. am Kanal beim Fürstenwege.
 790. **Celosia cristata** Mocqu.-Tand. In Anlagen am Schützenplatze.
 791. **Chenopodium album** L. V⁵Z⁴. Auf Äckern in E. u. G.
 792. „ **viride** L. V⁵Z⁴. Auf Äckern, unter Hecken, auf Schutt im ganzen Gebiete.
 793. **Chenopodium hybridum** L. V²Z³. Am Rosen- und Neuhäuser Tore. H. K.
 794. **Chenopodium polyspermum** L. V¹Z³. Im Pfarrgarten zu Dahl (Gö.).
 [795.] **Chenopodium Vulvaria** L. V¹Z³. Am Grunde alter Mauern in Warburg.
 796. **Chenopodium Bonus Henricus** L. V³Z⁴⁻⁵. An Bahngemäuer v. d. Rosentore, im Landgerichtshofe, an Bauernhöfen.
 797. **Beta vulgaris** L. Auf Äckern und in Nutzgärten.
 798. **Spinacia oleracea** L. Kultiviert.
 799. **Atriplex hortense** L. Dsgl. Qu. sp. 1894 in der Fürstenbergstraße (früher „Diebeswinkel“), durch Bebauung vernichtet. Auch in Elsen verwildernd.
 800. **Atriplex patulum** L. (*A. angustifolium* Sm.). V⁵Z⁴⁻⁴. Unter Hecken, in Bahngleisen, namentlich bei Borchon u. s.
 801. **Atriplex hastatum** L. (*A. latifolium* Whlbg.). V⁴Z³. Auf Schutt am Josephswege, an Bahndämmen, in Gräben am Greiteler u. s. E. G. Häufiger bei Salzkotten.
 [802.] **Atriplex hastatum** var. **salinum** Koch. V¹Z³. An der Saline zu Sassendorf. Sz. (N.).

86. Polygonaceae Juss.

803. **Rumex conglomeratus** Murr. V⁵Z⁵. An Wegen, Gräben, Kanälen, Flüssen: am Almeufer a. d. Rothe u. s.
 804. **Rumex obtusifolius** L. V⁴Z³. Auf Grasplätzen, unter Hecken und Büschen.
 805. **Rumex crispus** L. V⁴Z³. Ebenso.

806. **Rumex Hydrolapathum** Hds. V^3Z^3 . An Gräben bei Bischofsteich, am Hausten- und Furlbach bei Kaunitz. Hier in tropischer Entwicklung mit 1 m langen, 30 cm breiten Blättern!

807. **Rumex nemorosus** Schrb. V^1Z^3 . Im Strang und in den Anlagen am Schützenplatze. H. E.

808. **Rumex scutatus** L. Kultiviert.

809. „ **Acetosella** L. V^5Z^5 . Auf Wiesen u. feuchtem Heideland, Grasplätzen. E. G.

810. **Rumex Acetosa** L. V^5Z^5 . Auf Triften, Waldblößen usw., meist zusammen mit dem vorigen.

811. **Rheum undulatum** L. In Gärten und Anlagen.

812. **Polygonum Bistorta** L. V^3Z^{3-4} . Auf Wiesen b. Delbrück, Altenbeken u. Berlebeck. E. Ee. O. S. K.

813. **Polygonum amphibium** L. var. **natans** Mnch. V^1Z^5 . Blühend auf den Dubelohteichen. Steril auf Tümpeln b. Kl.-Verne.

814. **Polygonum orientale** L. In Gärten, nicht oft gezogen.

815. „ **lapathifolium** L. V^3Z^4 . In Gräben, auf Schutt, Äckern, Bauland.

816. **Polygonum lapathifolium** var. **nodosum** Pers. V^4Z^4 . Dsgl. Häufiger als die Grundform!

817. **Polygonum Persicaria** L. V^4Z^4 . In Gräben, an Acker-rändern überall.

818. **Polygonum Hydropiper** L. V^5Z^5 . In Wassergräben in der Ebene gemein, weniger häufig im G.

819. **Polygonum minus** Hds. V^2Z^4 . In Gräben und auf feuchter Heide beim Teilhof in der Talle und am Langenbergteich bei Hövelhof. E.

820. **Polygonum dumetorum** L. V^2Z^4 . In Hecken am Giers- und Heierstor.

821. **Polygonum Convolvulus** L. V^5Z^5 . Auf Äckern.

822. „ **Fagopyrum** L. In der Senne gebaut und häufig qu. sp.

823. **Polygonum tartaricum** L. V^3Z^3 . Meist vereinzelt unter der vorigen Art. Unter einer Hecke am Leoninum vereinzelt vor Jahren (von N.) gefunden.

824. **Polygonum aviculare** L. V^5Z^5 . Unter Hecken, an Wegen, auf Höfen, auf Straßenpflaster.

825. **Polygonum cuspidatum** Sieb. Vielfach angepflanzt und leicht verwildernd.

87. Thymelaeaceae Juss.

826. **Daphne Mezereum** L. V^3Z^3 . Am Haustenbach bei Hövelhof. E. S. Im Ziegenberg, Obedienzwald, am Heng. H. K. Vorwiegend Gebirgspflanze.

88. **Elaeagnaceae** RBr.

827. **Hippophaë rhamnoides** L. In Gärten, selten.

828. **Elaeagnus angustifolia** L. Dsgl., häufiger. Blühend auf Bahnhof Tudorf.

89. **Aristolochiaceae** Ldl.

829. **Aristolochia Clematitis** L. V¹Z¹. In einer Hecke am Hauptbahnhof (1896). Durch Bau vernichtet.

830. **Aristolochia Sipho** L'Her. An Lauben, Balkonen gezogen.

90. **Euphorbiaceae** Juss.

831. **Euphorbia helioscopia** Scop. V⁵Z⁴. Auf Äckern, in Gärten.

832. **Euphorbia platyphyllos** L. V¹Z⁴. Auf einem Acker der Hausheide bei Driburg.

[833.] **Euphorbia Cyparissias** L. V¹Z⁴. Von Ottbergen an (nach Grimme b. Wewelsburg. — ? —), auf K. u. Jung-Alluvium.

834. **Euphorbia Esula** L. V¹Z². Am Dreessen Keller und vor dem Gierstore. K.

835. **Euphorbia Peplus** L. V⁵Z⁴. In Gärten, auf Bauland.

836. „ **exigua** L. V⁵Z⁴. Auf Äckern des Kalkbodens. Daher mehr im G.

837. **Ricinus communis** L. In Gärten, selten.

838. **Mercurialis perennis** L. V¹Z⁵. ♂ im Uper Grunde (Beketal), im Reier- und Dumberge. Ee. K.

839. **Mercurialis annua** L. V¹Z⁴. In Geseke am Grunde von Mauern.

840. **Buxus sempervirens** L. Gezogen. Prächtige Bäume in Rinteln Garten in P.

91. **Urticaceae** Juss.

841. **Urtica urens** L. }
842. „ **dioica** L. } V⁵Z⁵ — im ganzen Gebiet.

[843.] **Parietaria erecta** M. u. K. In Höxter an Mauern.

92. **Cannabaceae** Endl.

844. **Humulus Lupulus** L. V¹Z⁴. 1891 noch mehrfach in Hecken: an der Leostraße, bei Behrenteich. An beiden Orten durch Bau vernichtet. In Neuhaus und in der Talle in Hecken.

845. **Cannabis sativa** L. In P. selten in Gärten. Bei Neuhaus und Marienloh gebaut.

93. **Moraceae** Endl.

846. **Morus alba** L. Hier und da in Gärten und Anlagen, z. B. in der Michaelstraße, auf dem Gierskirchhof u. s.

94. **Ulmaceae** Mirb.

847. **Ulmus campestris** L. Angepflanzt an Chausseen usw.

848. " " var. **suberosa** Ehrh. Seltener: an Bischofsteich, bei Scharmede.

849. **Ulmus montana** With. In einem Garten an der Bahnhofstraße.

850. **Ulmus effusa** Willd. Am Inselwege gepflanzt. In der Stadt früher am Westernkirchhof als schöner alter Baum, der der Bebauung zum Opfer fiel. In Gärten: *fol. variegatis* z. B. in der Riemekestraße.

95. **Platanaceae** Ldl.

851. **Platanus orientalis** L. var. **acerifolia** Willd. Häufig angepflanzt.

96. **Cupulaceae** Rich.

852. **Fagus silvatica** L. In Wäldern, Anlagen und an Chausseen. Hauptsächlich den Bestand der Wälder des K-bodens bildend.

853. **Fagus silvatica** var. **atropurpurea** hort. In Gärten und Anlagen.

854. **Fagus silvatica** var. **aspleniifolia** Lodd. (1892) an den Externsteinen. Später fand ich den Baum nicht mehr, er war wohl gefällt.

855. **Fagus silvatica** var. **serrata** G. Mey. In einem Garten am Westertore (N.).

856. **Fagus silvatica** var. **pendula** hort. In Anlagen bei P. Die berühmten Parapluie-Bäume bei Salzkotten (N.).

857. **Castanea sativa** Mill. (*C. vesca* Grtn.). Angepflanzt in Brenken Hof und Daltrops Garten.

858. **Quercus Robur** L. V⁵Z³⁻⁵. In allen Wäldern der Umgebung.

859. **Quercus Robur** var. **fastigiata** Lam. Am Waisen-
hause. Fällt in Kürze der Straßenverlegung zum Opfer.

860. **Quercus sessiliflora** Sm. V¹Z². Bei Altenbeken im Rehberge.

861. **Quercus coccinea** Wgh. u. Willd. In Anlagen gepflanzt.

862. **Quercus alba** L. (*Q. alba-pinnatifida* Walt.). V¹Z¹. Bei Altenbeken gepflanzt.

863. **Quercus Phellos** L. Sehr selten: nur in Rinteln Garten als herrlicher Baum.

864. **Corylus Avellana** L. V⁵Z³⁻⁴. In Hecken u. Wäldern durch das Gebiet gehend.

865. **Corylus Avellana** L. var. *atropurpurea* hort. In Gärten.

866. **Corylus Avellana** var. *tubulosa* Willd. In gärtnerischen Anlagen hin und wieder.

867. **Carpinus Betulus** L. V⁵Z⁵. In Wäldern, an Chausseen, in Anlagen, Heckenstrauch.

97. Juglandaceae DC.

868. **Juglans regia** L. Ab und zu in der Stadt gepflanzt. Häufiger an Bauernhöfen.

98. Salicaceae Rich.¹⁾

869. **Salix pentandra** L. V²Z². An einem Gehöft der Hövelhofer Gegend; an der Sägemühle daselbst (1903). Später gefällt (B.). An der Lippspringer Chaussee und bei Behrenteich (N.).

870. **Salix fragilis** L. Sehr häufig angepflanzt.

871. „ **alba** L. Dsgl.

872. „ „ var. **vitellina**. Willd. Ziemlich häufig (N.).

873. „ **babylonica** L. Auf Kirchhöfen (dem früheren Westernkirchhof. Gefällt).

874. **Salix amygdalina** L. var. **concolor** Kch. (var. **triandra** L.). An Bischofsteich, bei Neuhaus (B. N.).

875. **Salix amygdalina** var. **discolor** L. Am Almeufer (N.).

876. „ **amygdalina** × **viminalis**. V¹Z¹. Bei Borchten (N.).

877. „ **purpurea** L. V²Z³. Am Almeufer (B. N.). An der Lippe bei Lippspringe (N.).

878. **Salix purpurea** × **viminalis** Wimm. = var. **rubra** Hds. V¹Z¹. An der Alme (N.).

879. **Salix viminalis** L. Am Almeufer, am Schützenplatz (B. N.).

880. **Salix incana** Schrk. Vielfach angepflanzt: an der Friedrichstraße, an den Dubelohteichen (B.).

1) Die Weiden hat zumeist Herr Lehrer Nölle in Bielefeld festgestellt; er beschäftigt sich speziell mit dieser Familie.

881. **Salix cinerea** L. V¹Z². An Wassergräben bei der Flora. E. Im Gebirge kaum vorhanden (B.).

882. **Salix cinerea** L. var. **aquatica** Sm. Im Wilhelmsberge (N.).

883. **Salix Capraea** L. V⁵Z¹⁻². Am Schützenplatz, an Bahnböschungen.

884. **Salix aurita** L. V⁴Z³⁻⁵. Am Schützenplatz, b. Altenbeken, auf dem Eggekamm vor Sandebeck, bei Scharmede. E. G. (B. N.).

885. **Salix repens** L. var. **vulgaris**. Namentlich in der Senne.

886. **Salix repens** var. **argentea** Sm. In der Lippspringer Senne (N.). Auf Torfboden bei Hövelhof (B.).

887. **Salix aurita** × **repens** Lasch. In der Senne (N.).

888. „ **viminalis** × **repens** Lasch. Dasselbst (N.).

889. „ **rosmarinifolia** Gon. Am Leoninum gepflanzt (N.).

890. **Populus alba** L. Angepflanzt an Promenaden, in Gärten, an den Teichen der Dubeloh.

891. **Populus canescens** L. V¹Z¹. Am Ziegenberg. Früher in den „englischen Anlagen“ an der Wilhelmstraße. 1904 ohne ersichtlichen Grund gefällt!

892. **Populus tremula** L. V⁴Z³⁻⁴. In E. u. G. verbreitet.

893. „ **nigra** L. V⁵Z³⁻⁴. Gepflanzt und wild überall.

894. „ **pyramidalis** Roz. Gepflanzt.

895. „ **monilifera** Ait. Im Kurpark Lippspringe.

896. „ **balsamifera** L. Im Krummen Grunde gepflanzt.

99. Betulaceae Rich.

897. **Betula alba** L. V⁵Z⁵. In E. und G.

898. **Alnus glutinosa** Grtn. V⁵Z⁵. Dsgl.

100. Myricaceae Rich.

899. **Myrica Gale** L. V¹Z⁵. Vom Sennelager beginnend, geht die Art westlich und östlich der Chaussee nach Norden bis Brackwede; bei Lippspringe selten. E.

101. Hydrocharitaceae DC.

900. **Stratiotes aloides** L. V¹Z³. Nur auf dem Langenbergteich bei Hövelhof. E.

901. **Vallisneria spiralis** L. V¹Z⁴. Im Bassin der Ottilien-

quelle und im Schwimmbassin des Inselbades eingebürgert¹⁾. Ich besitze ein im Aquarium zur Blüte gebrachtes Exemplar. Vorher hielt ich die Art für *Sparganium*.

102 Alismaceae Juss.

902. **Alisma Plantago** L. V⁵Z⁵. An Teichen, auf Sümpfen in Gräben der E. Seltener im G.

903. **Alisma ranunculoides** L. V¹Z³. In Wassergräben bei Verne mit rötlicher, in Torfgräben bei Hövelhof (Klausheide) mit weißer Blüte.

103. Juncaginaceae Rich.

904. **Triglochin palustre** L. V³Z³. Auf Wiesen am Kalberdanz und Schützenplatz, in Gräben am Thunerwege, am Kerspohl, bei Marienloh und Salzkotten. S. K. Sz. E.

905. **Triglochin maritimum** L. Nur an der Saline zu Salzkotten. Sz.

104. Potamogetonaceae L.²⁾

906. **Potamogeton natans** L. V³Z⁴⁻⁵. Im Weiher des Kerspohl und in Tümpeln bei Thüle und an der Wandschicht. Auf dem „Blauen Kolke“ der Pader, in der Pader am Paderwall mit durch die starke Strömung sehr verschmälerten Blättern. Auf den Donoper Teichen bei Detmold und den Teichen der Dubeloh. E. G.

907. **Potamogeton crispus** L. V¹Z⁵. In dem Teiche an den Externsteinen und in der Werre zu Detmold. G.

908. **Potamogeton pusillus** L. V³Z⁵. In den Dubeloh-Teichen, dem Langenbergteich und in Torfgräben b. Hövelhof. E.

909. **Potamogeton pectinatus** L. V¹Z⁵. Im Boker Kanal bei Delbrück, in Gräben bei Hövelhof. E.

910. **Potamogeton densus** L. V¹Z⁵. In Wiesengräben der Dubeloh. E.

911. **Potamogeton densus** var. **serratus** L. V¹Z⁵. In der Pader die gewöhnliche Form.

912. **Zannichellia palustris** L. V¹Z⁵. In Pader und Lippe in lebhafter Strömung. E●

1) Vgl. meine Mitteilung in Jahresber. d. Westf. Prov.-Ver. f. W. u. K. XXVIII. 1900. S. 72.

2) v. Post et Kuntze, l. c.

105. Lemnaceae Lk.

913. **Lemna minor** L. V^5Z^5 . In Gräben, Tümpeln, Teichen.

914. „ **polyrrhiza** L. V^1Z^5 . In den Rothequellen auf dem Kerspohl (N.). Ich meinerseits fand die Art dort nicht.

915. **Lemna trisulca** L. V^1Z^5 . In einem Tümpel bei der Flora, in Wassergräben bei Bentfeld. E.

106. Typhaceae Juss.

916. **Typha latifolia** L. V^2Z^5 . An den Dubelohteichen und an Tümpeln bei Verne. E.

917. **Typha latifolia** var. **ambigua** Sonder. V^2Z^3 . Unter der vorigen. Mit schmalen, unterseits nicht gekielten Blättern und breitem Zwischenraum zwischen ♂ u. ♀ Blütenstand. Kann leicht mit der folgenden Art verwechselt werden.

918. **Typha angustifolia** L. V^1Z^2 . Bei Verne spärlich unter den vorigen (1897). E.

919. **Sparganium erectum** L. V^2Z^5 (*Sp. ramosum* Hds.). In Gräben der Dubeloh. Bei Verne an der Wandschicht.

920. **Sparganium simplex** Hds. V^1Z^2 . Unter dem vorigen an der Wandschicht.

921. **Sparganium minimum** Fr. (*Sp. natans* aut.). V^1Z^3 . In Tümpeln bei Verne.

107. Araceae Juss.

922. **Arum maculatum** L. V^4Z^5 . In E. u. G. in Wäldern: dem Urenberg bei Dahl, in der Talle in gemischtem Bestande, im Riemeke unter Hecken u. s.

923. **Calla palustris** L. V^1Z^4 . Nur auf dem Langenbergteich bei Hövelhof. E.

108. Orchidaceae Juss.

924. **Orchis Morio** L. V^2Z^3 . An den Militär-Schießständen und in der Talle auf S. Klausheide auf Torfboden. Bei Scharmede und im Ziegenberg auf K. E. H.

925. **Orchis mascula** L. V^3Z^4 . Am Ziegenberg, am Habringhauser Holz und im Haxtergrund auf Waldwiesen. H. K.

926. **Orchis latifolia** L. V^4Z^{4-5} . Auf Wiesen am Riemeke, Schützenplatz, a. d. Warte, am Ziegenberg, Altenbeken u. s. E. G.

927. **Orchis incarnata** L. V^1Z^1 . Auf feuchter Sandwiese der Dubeloh. Auf Wiesen am Ziegenberge. E. S. H. K.

928. **Orchis incarnata** var. **albiflora** Lec. et Lam. V^1Z^1 . Auf einer Wiese bei Thüle (N.).

929. **Orchis maculata** L. V^4Z^{4-5} . An Waldrändern der Talle, auf torfigen Wiesen bei Hövelhof und Kaunitz, auf Bergwiesen bei Dahl, Altenbeken und Driburg. E. H. Ee. S. K.

930. **Gymnadenia conopea** RBr. V^2Z^{4-5} . Auf Torfsümpfen bei Hövelhof in dürftiger Entwicklung. E. An der Iburg in kräftigen Exemplaren. K.

931. **Platanthera bifolia** Rchb. V^4Z^3-4 . In der Klausheide bei Hövelhof, im Ziegenberg, Haxtergrund, bei Altenbeken und Buke. E. H. Ee. S. K. Sst.

932. **Anacamptis pyramidalis** Rich. V^1Z^1 . Im Lieth bei Dahl (Gö.). H. K.

933. **Epipogon aphyllus** Sw. V^1Z^1 . Im Urenberg bei Dahl (Gö.). H. K.

934. **Cephalanthera pallens** Rich. V^3Z^4 . Im Walde am Lieth, in Schröders Tannen auf Haxterhöhe, am Knochen bei Driburg. Am Heng. H. Ee. K.

935. **Cephalanthera rubra** Rich. V^1Z^2 . In Nadelwäldern der Thune (N.).

936. **Epipactis latifolia** All. V^5Z^5 . Unter Tannen am Hilgenbusch, im Krummen Grunde, im Wilhelmsberg, in der Thune, bei Schlangen u. s. EG. S. K.

937. **Epipactis rubiginosa** Gaud. (*E. atrorubens* Schult.). V^1Z^{2-4} . In Gräben b. Hövelhof einzeln. Bei Kaunitz reichlicher. E. S.

938. **Epipactis palustris** Cr. V^1Z^{4-5} . Auf Sumpfwiese der Dubeloh; an der Wandschicht und bei Verne auf Sumpfland reichlich. E.

939. **Listera ovata** RBr. V^3Z^3-4 . Im Ziegen- u. Wilhelmsberg, bei Holte in Wäldern. H. E. S. K.

940. **Neottia Nidus avis** Rich. V^3Z^2 . Vor Driburg auf der Höhe bei Lachenichts Gehöft (1891). Im Rosenberg bei Driburg, bei Leopoldstal, auf dem kleinen Rigi, bei Scharmede, Niederntudorf. In der Klausheide auf Torf. E. H. Ee. O. K. Sst.

[941.] **Cypripedium Calceolus** L. In Wäldern bei Karlsruhen.

109. Cannaceae Ag.

942. **Canna indica** L. In Gärten und Anlagen.

110. Iridaceae Juss.

943. **Iris germanica** L. Zierpflanze.

944. „ **graminea** L. Dsgl. Seltener.

945. „ **Pseudacorus** L. V^4Z^5 . An Ufern der Pader, bei Bischofsteich, an der Strothe, an der Lippe, an der Talle u. s.

946. **Gladiolus communis** L. In Gärten und Anlagen.

947. **Crocus vernus** All. } Dsgl.

948. „ **luteus** Lam. }

111. Amaryllidaceae RBr.

949. **Narcissus Pseudonarcissus** L. } In Gärten etc.
950. „ **poëticus** L. }

951. **Leucojum vernum** L. V^1Z^{4-5} . Im Sterngrund bei Dahl, am Heng b. Neuenbeken. H. K. Sonst nur Gartenpflanze.

952. **Galanthus nivalis** L. Gartenpflanze. Qu. sp. an der Lohner Warte bei Sassendorf (1894).

112. Asparagaceae Juss.

953. **Asparagus officinalis** L. Gebaut. Qu. sp. in einer Hecke an der Leostraße (1895) und im Ziegenberge.

954. **Paris quadrifolia** L. V^2Z^{4-5} . Im Ziegenberg, an der Iburg. H. Ee. K.

955. **Majanthemum bifolium** Schm. (*Smilacina bif.* Desf.). V^4Z^5 . Bei Scharmede, Thüle, im Wilhelmsberg, im Rehberg u. s.

956. **Aspidistra elatior** Bl. In Gärten.

957. **Polygonatum multiflorum** All. V^1Z^3 . Im Wilhelmsberg und Ziegenberg. E. H. S. K.

958. **Convallaria majalis** L. V^2Z^{3-5} . Im Ziegenberg, in den Wäldern bei Grundsteinheim und Borlinghausen. H. Ee. K. Im Talleholz. E.

113. Liliaceae DC.

959. **Tulipa Gesneriana** L. Gartenpflanze.

960. **Fritillaria imperialis** L. Dsgl. Seltener.

961. **Lilium croceum** L. } Zierpflanzen.
962. „ **Martagon** L. }

963. **Ornithogalum umbellatum** L. V^1Z^{2-5} . Qu. sp. in der Leostraße auf Schutt (1895). Auf einem Kalkacker des Lieth in Menge.

964. **Gagea arvensis** Schlt. V^1Z^3 . Auf Äckern am Hilgenbusch und auf Grasrainen an der Alme. H. K.

965. **Gagea pratensis** Schult. V^1Z^1 . Zwischen Neuenheerse und Willebadessen auf Keupermergel (B.). Bei Dahl auf K. (Gö.). Ee. H.

966. **Allium ursinum** L. V^1Z^5 . Im Ziegenberg und in der „Alten Helle“ bei Altenbeken. H. Ee. K.

967. **Allium sativum** L. }
 968. „ **Porrum** L. } Küchenpflanzen.
 969. „ **Cepa** L. }
 970. „ **oleraceum** L. Kultiviert. Qu. sp. auf Äckern
 im Krummen Grunde.
 971. **Allium Schoenoprasum** L. }
 972. „ **ascalonicum** L. } Küchenpflanzen.
 973. **Hyacinthus orientalis** L. Zierpflanze.
 974. **Scilla bifolia** L. V¹Z⁴. Zierpflanze und wild auf der
 Lohner Warte bei Sassendorf.
 975. **Scilla sibirica** L. Gartenpflanze.
 976. **Muscari botryoides** Mill. Dsgl.
 977. **Hemerocallis fulva** L. In Gärten und Anlagen.
 978. **Funkia ovata** Spr. Dsgl.
 979. „ **subcordata** Spr. Dsgl.
 980. **Agapanthus umbellatus** L'Hérit. In Anlagen.
 981. **Yucca gloriosa** L. In Gärten (Friedrichstraße).

114. Colchicaceae DC.

982. **Colchicum autumnale** L. V³Z⁴. Am Greiteler und auf den Lippewiesen spärlich (Nordgrenze!). Südlich und östlich häufig. Bei Kirchborchen, Niederntudorf, Driburg. Vorwiegend im G. auf K.

115. Commelinaceae RBr.¹⁾

983. **Tradescantia virginica** L. In Gärten.

116. Juncaceae Bartl.

984. **Luzula pilosa** Willd. V⁴Z⁴. Auf Triften, Waldblößen überall.

985. **Luzula campestris** DC. V⁴Z⁴. Dsgl.

986. „ „ var. **multiflora** Ehrh. V⁴Z⁴. Dsgl.

987. „ **albida** DC. (*L. angustifolia* Grck.). V³Z³. In E. in Wäldern gemischten Bestandes, z. B. an den Schießständen, und in Gebirgswäldern an Wegen, unter Buschwerk. Doch mehr im G. als in der E.: bei Altenbeken, Driburg, Neuenheerse.

988. **Juncus communis** E. Mey. var. **effusus** L. V⁵Z⁵. An Gräben, Teichen, Tümpeln.

989. **Juncus communis** var. **conglomeratus** L. V⁴Z⁴. An denselben Standorten. Dubelohteiche!

1) v. Post et Kuntze, l. c.

990. **Juncus glaucus** Ehrh. V⁵Z⁵. Ebenso.

991. „ **obtusiflorus** Ehrh. V¹Z⁵. An der Saline zu Salzkotten und an der Wandschicht. E.

992. **Juncus acutiflorus** Ehrh. (*J. silvaticus* Rch.). V³Z⁵. In der Dubeloh, am Schinkendamm, in der Talle.

993. **Juncus lamprocarpus** Ehrh. (*J. articulatus* L.). V³Z⁴. Auf feuchten Sandwiesen bei Behrenteich, auf Sumpfterrain bei Thüle und Hövelhof.

994. **Juncus supinus** Mnch. V⁴Z⁴. Auf feuchtem Heide-land überall.

995. **Juncus supinus** var. **uliginosus** Rth. V³Z³. An den Dubelohteichen, am Langenbergteich, auf Sumpfland bei Delbrück. Zwischen beiden steht eine intermediäre Form mit aufrechten Halmen und Blattschöpfen. So an den Schießständen vorkommend.

996. **Juncus bufonius** L. V⁵Z⁵. Auf feuchtem Heideland, in sandigen Gräben in E. u. G.

997. **Juncus compressus** Jacqu. V³Z³⁻⁴. (*J. bulbosus* aut.). Auf sumpfigen Wiesen bei Bischofsteich, auf Torfwiesen bei Hövelhof, in der Talle, bei Lippspringe. E.

998. **Juncus Gerardi** Loisl. V¹Z⁵. An der Salzkottener Saline und in deren Umgebung. Sz. E.

999. **Juncus squarrosus** L. V⁵Z⁵. Auf trockener, kurzgrasiger Heide überall, auf dem Eggekamm vor Sandebeck.

(1000.) **Juncus compressus** × **squarrosus**. V¹Z³. An den Dubelohteichen, bei Hövelhof, wo sich die Stammformen finden. Ich bezweifle den Bastard nicht¹⁾.

117. Cyperaceae Juss.

1001. **Schoenus nigricans** L. V¹Z⁵. Auf Sumpfwiesen an der Wandschicht. E.

1002. **Rhynchospora alba** Vahl. V³Z⁵. Am Langenbergteich und in der Klausheide bei Hövelhof, in der Militärsenne an den Schwarzen Bergen. E.

1003. **Rhynchospora fusca** R. et Sch. V¹Z⁵. Am Langenbergteich. E.

1004. **Heleocharis palustris** R. Br. V⁵Z⁵. In Sumpf- und Wassergräben durch das Gebiet.

1005. **Heleocharis uniglumis** Link. V¹Z³. Unter voriger in einem Graben der Dubeloh mit eisenhaltigem Wasser und

1) Jahresber. d. Westf. Prov.-Ver. f. W. u. K. XXXII. 1903. S. 149. Es bedarf noch der Untersuchung der Grundachsen zur völligen Feststellung, ob Kreuzung vorliegt oder nicht.

in Gräben der Salzkottener Saline. Sz. Auf Torfboden der Altensenne. E.

1006. **Heleocharis acicularis** R. Br. V^1Z^2 . Am Ufer der östlichen Dubelohteiche.

1007. **Scirpus caespitosus** L. V^3Z^5 . Am Langenbergteich, überhaupt auf Torf verbreitet. — E. — auf dem Eggekamm vor Sandebeck, Ee. Sst., — auf sumpfigem Bezirk.

1008. **Scirpus fluitans** L. V^1Z^5 . In wassergefülltem Torfgraben der Klausheide. E.

1009. **Scirpus setaceus** L. V^1Z^3 . In feuchten Gräben der Dubeloh und an den Ufern der Teiche. In der Thune. E.

1010. **Scirpus lacustris** L. V^3Z^5 . An den Dubelohteichen, an Tümpeln bei Scharmede und an der Wandschicht. E.

1011. **Scirpus Tabernaemontani** Gmel. V^1Z^2 . An Gräben der Paderwiesen und an der Saline zu Salzkotten. E.

1012. **Scirpus maritimus** L. V^1Z^3 . An der Saline zu Salzkotten. Sz. E.

1013. **Scirpus silvaticus** L. V^5Z^5 . Auf Wiesen der Rothe, Lippe, Pader, auf Sumpfland der Dubeloh u. s. Auch im Gebirge.

1014. **Blysmus compressus** Panz. V^1Z^4 . An der Saline zu Salzkotten und an der Wandschicht. E.

1015. **Eriophorum vaginatum** L. V^2Z^5 . Am Langenbergteich, E, u. auf d. Völmerstod auf Sumpfboden. Ee. Sst.

1016. **Eriophorum angustifolium** Rth. V^5Z^5 . Auf Sumpfland überall.

1017. **Eriophorum latifolium** Hpp. V^1Z^5 . Auf einer Sumpfwiese der Dubeloh (B.) und vor dem Detmolder Tore auf nassen Wiesen (N.).

1018. **Carex pulicaris** L. V^1Z^4 . Am ersten Standorte der vorigen Art.

1019. **Carex arenaria** L. V^5Z^5 . Im Heidegebiet auf lockerem Sande überall.

1020. **Carex disticha** Hds. (*C. intermedia* Good.). V^5Z^4 . In Gräben und auf nassen Wiesen. E. G.

1021. **Carex vulpina** L. V^1Z^3 . An der Saline zu Salzkotten und in Gräben der Talle. E., wird aber auch sonst noch vorkommen.

1022. **Carex muricata** L. V^4Z^4 . Auf Grasplätzen, in Gebüsch, auf Wiesen. E. G.

1023. **Carex muricata** var. **nemorosa** Lumm. (*virens* Koch). V^3Z^3 . Im Walde an der Wilhelmsburg, in Schröders Tannen auf Haxterhöhe, an der Iburg. H. Ee. K.

1024. **Carex paniculata** L. V^3Z^5 . Im Wilhelmsberge, bei Klein-Verne und an der Wandschicht an Gräben. E.

1025. **Carex remota** L. V^3Z^{3-5} . Bei Scharmede, im Wilhelmsberg an der Wilhelmsburg, im Rehberge. E. Ee. S. K.
1026. **Carex leporina** L. V^3Z^3 . An den Dubelohteichen, auf Wiesen bei Buke und Leopoldstal. E. G. S. Sst.
1027. **Carex stellulata** Good. (*C. echinata* Murr.). V^4Z^4 . Auf feuchten Wiesen der Dubeloh, am Schinkendamm, der Talle u. s.
1028. **Carex elongata** L. V^1Z^5 . Bei Klein-Verne und an der Wandschicht. E.
1029. **Carex acuta** L. V^1Z^5 . Bei Bentfeld in Wiesengräben. Auch wohl anderwärts zu finden.
1030. **Carex vulgaris** Fr. (*C. Goodenoughi* Gay.). V^5Z^4 . Am Schützenplatz, auf den Paderwiesen, in der Talle u. s.
1031. **Carex pallescens** L. V^3Z^3 . Auf Wiesen im Haxtergrund, bei Buke und Leopoldstal. Ee. O. K. Sst.
1032. **Carex flava** L. V^4Z^4 . In Wiesengräben der Dubeloh, an Gräben der Lippewiesen usw.
1033. **Carex flava** var. **Oederi** Ehrh. V^1Z^4 . Am Langenbergteich. Zwischen *C. flav.* u. var. *Oederi* kommen Mittelformen mit t. geraden u. t. gebogenen Fruchtschnäbeln vor.
1034. **Carex praecox** Jacqu. (*C. verna* Vill.). V^4Z^4 . Am Schützenplatz, in der Dubeloh und Talle usw.
1035. **Carex pilulifera** L. V^4Z^4 . An den Dubelohteichen und im sonstigen Heidegebiete verbreitet.
1036. **Carex silvatica** Hds. V^4Z^4 . In den Wäldern des Kalkbodens: im Strang, Obdienzwald, bei Benhausen, Neuenbeken, Driburg. H. Ee.
1037. **Carex panicea** L. V^5Z^4 . Auf feuchter Heide überall.
1038. „ **distans** L. V^1Z^1 . Am Ufer der Dubelohteiche (einmal 1895 gefunden).
1039. **Carex Hornschuchiana** Hpp. V^1Z^1 . Am Standort der vorigen (1896).
1040. **Carex hirta** L. V^5Z^{4-5} . Auf Grasplätzen, an Rainen, auf Wiesen: an der Insel, in der Dubeloh, an der Lippe, Rothe usw.
1041. **Carex glauca** Scop. (*C. flacca* Schreb.). V^5Z^5 . In Gräben und auf Sumpfland in E. u. G.
1042. **Carex pendula** Hds. (*C. maxima* Scop.). V^1Z^4 . Im Frauental bei Driburg, unterhalb der Iburg. Ee.
1043. **Carex ampullacea** Good. (*C. obtusangula* Ehrh.). V^1Z^3 . In Gräben der Paderwiesen und bei Bentfeld. E.
1044. **Carex paludosa** Good. (*C. acutiformis* Ehrh.). V^4Z^5 . In Gräben der Paderwiesen, der Dubeloh, der Talle, bei Niesenteich u. s.

118. Graminaceae Juss.

1045. **Zea Mais** L. Selten gebaut. An Bahngleisen, z. B. am Borchener Wege, an der Dampfmaschine (1893) qu. sp.

1046. **Baldingera arundinacea** Fl. W. V³Z⁴. An der Pader, der Rothe, am Schützenplatz, am Kanal.

1047. **Baldingera arundinacea** var. **picta** L. In Gärten.

1048. **Phalaris canariensis** L. V¹Z⁵. Qu. sp. auf Schutt hinter dem Gierskirchhof (1891) und in der Dubeloh hinter dem Schützenplatz (1895).

1049. **Anthoxanthum odoratum** L. V⁵Z⁵. Auf Wiesen, Grasplätzen, Waldblößen durch das Gebiet.

1050. **Anthoxanthum odoratum** var. **exserens** Jess. V¹Z³. Auf losem Sand im Sander Bruch. E.

1051. **Anthoxanthum Puelii** Lec. Lam. (*A. aristatum* Bor.). V¹Z¹. In der Senne, nördl. vom Rottbach, auf Torf. E.

1052. **Milium effusum** L. V⁴Z⁴. In Wäldern der Umgebung. Bei Holte, Altenbeken u. s. E. Ee. O. H.

1053. **Stipa capillata** L. Vor 10 oder 12 Jahren am Ringelsbruch, wahrscheinlich aus dem Schloßpark geflüchtet. Das Exemplar war von einem Knaben gesammelt und ist von N. und mir bestimmt. Persönlich fand ich die Art nicht.

1054. **Digitaria linearis** Krck. (*Panicum humifusum* Fr.). V³Z³. Auf losem Sande an den Fischteichen, in der Talle, bei Boke und an den Brüchen des Völmerstod. E. G.

1055. **Panicum Crus galli** L. (*Echinochloa Cr. g.* P. B.). V³Z³⁻⁴. In sandigen Nutzgärten am Schützenplatze, auf Sandäckern der Dubeloh, bei Marienloh, bei Sande und an einem Sumpfe vor Delbrück. E.

1056. **Setaria viridis** P. B. V⁵Z⁴⁻⁵. Auf Sandäckern, Schutt, Bauland. E. G.

1057. **Alopecurus pratensis** L. V⁵Z⁵. Auf den Pader- und Lippewiesen usw.

1058. **Alopecurus geniculatus** L. V⁵Z⁵. Ebenso, eher noch häufiger als die vorige Art.

1059. **Alopecurus fulvus** Smith. V²Z¹⁻⁴. Auf Sumpfboden östl. vom Schützenplatze. Am Sumpf vor Delbrück einzeln. An Gräben beim Schopkebad zu Örlinghausen reichlicher.

1060. **Phleum pratense** L. V⁵Z⁵. Überall.

1061. „ **nodosum** L. V³Z³. An Bahndämmen, z. B. nach Neuenbeken, auf hartem kalkigen Boden am Konvikt u. s.

[1062.] **Sesleria caerulea** Ard. V¹Z⁵. Am Ziegenberg zu Höxter.

1063. **Agrostis vulgaris** With. V⁵Z⁵. An Wegen, Gräben.
 1064. „ **alba** L. V¹Z³. Auf Wiesen am Greiteler
 und in der Talle.
 1065. **Apera Spica venti** P.B. V⁵Z⁵. Auf Grasplätzen,
 Waldblößen, an Wegen.
 1066. **Phragmites communis** Trin. V⁵Z⁵. An Ufern und
 auf nassen Wiesen durch das Gebiet.
 1067. **Calamagrostis Epigeios** Rth. V¹Z³⁻⁵. An Wald-
 rändern der Dorfstraße. Im Wilhelmsberge; hier in Beständen¹⁾.
 1068. **Triodon decumbens** P.B. (*Sieglingia dec.* Bernh.).
 V³Z⁴. Auf feuchtem Sande in der Dubeloh und an der Rochus-
 kapelle, in der Klausheide u. s. Im G. selten oder fehlend.
 1069. **Melica uniflora** Rtz. V³Z⁴. Im Habringhauser Holz,
 im Ziegenberg, im Rosenberg. H. Ee. K.
 1070. **Koeleria cristata** Pers. V³Z⁴. An Steinbrüchen im
 Krummen Grunde, im alten Klosterhohlweg, an der Warburger
 Straße, an der Driburger Chaussee. H. K.
 1071. **Aira caespitosa** L. V⁴Z⁴. Auf Grasplätzen der
 Promenaden, auf Wiesen an der Pader, Rothe u. bei Buke. E. G.
 1072. **Corynephorus canescens** P. B. (*Weingaertneria c.*
 Bernh.). V⁴Z⁴⁻⁵. Auf lockerm trocknen Sande in der Dubeloh,
 dem Wilhelmsberge, bei Örlinghausen; überhaupt in d. E. ver-
 breitet.
 1073. **Avena sativa** L. Gebaut.
 1074. „ **fatua** L. V¹Z³. Unter voriger Art am Hil-
 genbusch.
 1075. **Avena fatua** var. **orientalis** Schreb. V¹V³. Da-
 selbst und auf Äckern am Dören und bei Benhausen.
 1076. **Avena elatior** L. V⁴Z⁴⁻⁵. An grasigen Rainen, auf
 Wiesen an der Pader, am Schützenplatz an der Lippe. E. G.
 1077. **Avena flavescens** L. V⁴Z⁴⁻⁵. Ebenda.
 1078. „ **flexuosa** M. et K. (*Aira fl.* L.). V³Z⁴⁻⁵. Am
 Hilgenbusch, an den Schießständen in der Dubeloh, im Reh-
 berg, bei Buke. E. G.

1) *Calamagrostis Halleriana* kommt bei Paderborn und in weiterer Umgebung nicht vor. Dieser von der 3. bis zur 17. Aufl. durch die Garckesche Flora sich hindurchziehende Irrtum stammt aus der Flora von Karsch 1853 und ist auf Pieper, l. c. zurückzuführen. In der Aufl. 1856 (bzw. Neudruck) findet sich die Angabe nicht mehr. Pieper will auch *Calamagr. Pseudophragmites* Lk. (*C. litorea* DC.) bei Lippspringe gefunden haben, sowie eine große Zahl der seltensten, von mir nie wiederentdeckten Pflanzen. Eine gewisse Vorsicht gegenüber seinen Funden ist sehr am Platze.

1079. **Avena caryophyllaea** Web. } V⁴Z⁴. Auf torfigem
 1080. „ **praecox** P. B. } Boden in d. E.: am
 Fürstenwege, in der Dubeloh, Talle, Klausheide u. s. Im G. selten.
1081. **Holcus lanatus** L. V⁵Z⁵. Auf Wiesen, an Wegen usw.
1082. „ **mollis**. V¹Z³⁻⁵. In der Dubeloh vor der
 Weißen Allee (an den Teichen) einzeln. In Beständen an den
 Schwarzen Bergen in der Senne. E.
1083. **Briza media** L. V⁵Z⁴. Auf Wiesen, an Grasrainen usw.
1084. **Poa annua** L. V⁵Z⁴. Überall zw. Pflaster, an Wegen.
1085. „ **nemoralis** L. V³Z³. Unter Hecken an d. Pro-
 menaden, an Mauern „hinter den Franziskanern“, unter Gebüsch
 bei Klein-Verne. Im Rehberge. E. Ee.
1086. **Poa nemoralis** var. **rigidula** Kch. V¹Z¹. Unter
 Hecken bei Bischofsteich (1894).
1087. **Poa trivialis** L. V³Z⁴. In Grasgärten, auf Wiesen
 der Pader, Lippe.
1088. **Poa trivialis** var. **glabra** Ksrch. V¹Z¹. Auf nassen
 Wiesen am Kanal bei Pdrb. (1894).
1089. **Poa pratensis** L. V⁴Z⁴. Auf Wiesen, Grastriften.
1090. „ **compressa** L. V⁴Z⁴⁻⁵. Auf Stadtmauern z. B.
 im Düstern, am Fürstenhof, an Steinbrüchen am Hilgenbusch,
 im Krummen Grunde. K. Sst.
1091. **Poa aquatica** L. (*Glyceria spectabilis* M. et K.). V³Z⁴.
 An Kanälen, Wassergräben, Flußufern: beim Schützenplatz, an
 der Lippe, Rothe u. s.
1092. **Poa distans** L. (*Glyceria d.* Whlbg.). V¹Z³⁻⁴. An
 Gräben und auf Wiesen in der Umgebung der Saline Salz-
 kotten. Sz.
1093. **Molinia caerulea** Mch. V⁵Z⁵. Über den gesamten
 Heideboden in E. u. G. verbreitet, von Neuenheerse — Ee. — bis
 zum Völmerstod. S. Kp. Sst. M.
1094. **Dactylis glomerata** L. V⁵Z⁵. An Wegen, auf Gras-
 plätzen. E. G.
1095. **Cynosurus cristatus** L. V⁵Z⁵. Dsgl. E. G.
1096. **Festuca ovina** L. V⁵Z⁵. In Heiden und Wäldern,
 auf Bergtriften.
1097. **Festuca duriuscula** L. V¹Z³. Bei Altenbeken am
 Driburger Grunde. Sst. L.
1098. **Festuca rubra** L. V³Z³. Am Schützenplatz, auf
 Stadtmauern, an Bahndämmen.
1099. **Festuca elatior** L. V⁴Z⁴⁻⁵. Auf Wiesen an der Pader,
 Lippe, Rothe.
1100. **Festuca elatior** var. **lohiacea** aut. V¹Z². An der
 Insel (1897). Bei Thüle in der Haßlei.

1101. **Festuca arundinacea** Schrb. V¹Z³. In einem Wassergraben am Greiteler. Verschüttet.
1102. **Festuca gigantea** Vill. V³Z³⁻⁴. In schattigen Hecken-
gassen vor dem Neuhäuser Tore und an der Detmolder Straße —
(1893) — durch Bau vernichtet. In Wäldern: im Reierberge bei
Neuenbeken, in der Alten Helle bei Altenbeken. K. H. Ee.
1103. **Glyceria fluitans** RBr. V⁵Z⁵. In Gräben u. Bächen.
1104. **Bromus secalinus** L. V⁵Z³⁻⁴. Unter d. Saat in E. u. G.
1105. „ **mollis** L. V⁵Z⁴. An Wegen, auf Triften. E. G.
1106. „ **racemosus** L. V⁴Z⁴. Ebenso.
1107. „ **arvensis** L. V¹Z². Am Töterlöt (zwischen
Benhausen u. Paderborn). Im Krummen Grunde. H. K.
1108. **Bromus erectus** Hds. V¹Z³. Auf Haxterhöhe. H. K.
1109. „ **sterilis** L. V⁵Z⁵. Auf Mauern, Dächern,
an Wegen. E. G..
1110. **Brachypodium silvaticum** R. et Sch. V³Z³⁻⁵. Am
Habringhauser Holz, an der Wilhelmsburg, an der Sulburg bei
Driburg. K. Sst. H. Ee.
1111. **Brachypodium pinnatum** P. B. V⁴Z⁴. In Hohlwegen,
an Chausseen, Steinbrüchen. K.
1112. **Agropyrum repens** P. B. V⁵Z⁵. Auf Grasplätzen,
an Wegen, auf Schutt überall.
1113. **Agropyrum caninum** R. et Sch. V¹Z². An der
Iburg. K.
1114. **Triticum vulgare** Vill. var. **aestivum** L. }
1115. „ „ „ „ **hibernum** L. } Gebaut.
1116. „ **turgidum** L. }
1117. **Secale cereale** L. Dsgl.
1118. **Elymus arenarius** L. V¹Z⁵. Eingebürgert am Boker
Kanal und im Dorfe Boke.
1119. **Hordeum murinum** L. V²Z⁵. Fehlt bei Paderborn,
vom Sennelager an nördlich gehend. In Geseke am Bahnhof.
1120. **Hordeum distichum** L. }
1121. „ **vulgare** L. } Gebaut.
1122. **Lolium perenne** L. V⁵Z⁵. An Grasrainen, Wegen,
auf Wiesen. E. G.
1123. **Lolium multiflorum** Poir. V³Z³. Am Greiteler, am
Töterlöt, am Schützenplatz.
1124. **Lolium temulentum** L. V¹Z³. Auf Äckern im Bock-
felde und an der Driburger Chaussee. H. K.
1125. **Nardus stricta** L. V⁵Z⁵. Durch d. Heide verbreitet. E.

Coniferae Juss.**119. Taxaceae Rich.**

1126. **Ginkgo biloba** L. Selten in Gärten: an der Rosen- und Leostraße.

1127. **Taxus baccata** L. Kultiviert, z. T. starke alte Bäume: am Kloster vor dem Kasseler Tore¹⁾, im Garten des Landgerichts-Präsidenten auf dem Bußdorf.

120. Cupressaceae Rich.

1128. **Juniperus communis** L. V⁵Z⁵. In E. u. G. an Waldsäumen, Waldblößen, Heidetriften. In Gärten.

1129. **Juniperus Sabina** L. In Gärten, selten (Dr. Brünings G.).

1130. Thujopsis dolabrata S. et Z.	} Auf Gräbern, in Anlagen.
1131. Thuja occidentalis L.	
1132. Biota orientalis L.	

121. Abietaceae Rich.

1133. **Pinus silvestris** L., In E. u. G., in letzterem seltener und hauptsächlich auf dem Sandsteinzuge des O. Nicht auf d. H.

1134. **Pinus Laricio** Poir. Gepflanzt in Neuhaus; im Kurpark zu Lippspringe.

1135. **Pinus Strobis** L. Im Schloßpark zu Wewer. In Beständen kultiviert am Schützenplatz in den neuen Anlagen.

1136. **Larix europaea** DC. Gepflanzt am Schützenplatz, am Krummen Grunde, bei Hamborn.

1137. **Abies Pinsapo** Boiss. In Gärten vor dem Westertore (N.).

1138. **Abies Nordmanniana** Lk. Am Leoninum (N.).

1139. „ **Cephalonica** Loud. Daselbst (N.).

1140. „ **alba** Mchx. (*Picea alba* Lk.). Im Schloßpark zu Wewer; in Dr. Brünings Garten.

1141. **Abies excelsa** Poir. Vorwiegend im G. In der E. seltener.

1142. **Araucaria imbricata** Pav. Selten in Gärten und Anlagen: bei Justizrat Everken: Liboriberg, in den Anlagen von Dr. Brüning: Riemekestraße.

1) In diesem Jahre gefällt.

B. Cryptogamae.

122. Equisetaceae DC.

1143. **Equisetum arvense** L. V⁵Z⁵. Auf Äckern, Wiesen, an Ufern. Am Bahndamm P.-Scharmede, Wewer u. s.

1144. **Equisetum silvaticum** L. V¹Z⁵. In der Ee. bei Grevenhagen und Leopoldstal, im O. an den Externsteinen, am Wege nach Kohlstädt (die „Große Egge“).

1145. **Equisetum palustre** L. V⁴Z⁴⁻⁵. In Sümpfen im Wilhelmsberge, der Dubeloh, am Ringelsbruch u. in Gräben. E. G.

1146. **Equisetum limosum** L. V⁴Z⁴⁻⁵. Ebenda.

123. Lycopodiaceae L.

1147. **Lycopodium inundatum** L. V⁴Z⁴. An den Dubeloh-
teichen, am Langenbergteich, auf nassem Heideland überhaupt. E.

1148. **Lycopodium clavatum** L. V⁴Z⁴. In Nadelwäldern der E. u. des G.: in der Talle, Thune, im Rehberg und bei Buke. S. Sst.

Filices L.

124. Polypodiaceae Kf.

1149. **Polypodium vulgare** L. V⁵Z⁵. Auf Mauern, sandigen Erdlehnen, an Abhängen in E. u. G.

1150. **Polypodium Phegopteris** L. V¹Z¹. Auf dem Rehberge bei Altenbeken (1894). Ee.

1151. **Polypodium Dryopteris** L. V¹Z⁵. Am Standort des vorigen einzeln. Zahlreich bei Neuenheerse in der Ee. vor dem Kochschen Gehöft.

1152. **Nephrodium Filix mas** Rich. V⁵Z⁵. Geht durch das Gebiet, auf jedem Substrat.

1153. **Nephrodium spinulosum** Strempt. V³Z³. In humosen Wäldern: bei Scharmede, an der Warte, bei Driburg. H. Ee.

1154. **Cystopteris fragilis** Bernh. V⁴Z⁴⁻⁵. In E. u. G. häufig auf Baumwurzeln, an Mauern und unter Büschen; bei Klein-Verne, im Rehberg, an der Iburg, in Hiddesen. Bei Warstein an der Bilsteinhöhle.

1155. **Asplenium Trichomanes** L. V³Z⁴. Auf Mauern am Bogen, an der Bußdorfkirche, in Hohlwegen an Plänerkalkwänden.

1156. **Asplenium Ruta muraria** L. V⁴Z⁴. Ebenda: im Düstern, vor dem Gierstore u. s.

1157. **Athyrium Filix femina** Rth. V³Z³⁻⁴. In feuchten Wäldern und Hohlwegen bei Altenbeken, Buke, im Ziegenberge, bei Scharmede. Ee. H. K. Sst.

1157. **Pteridium aquilinum** Kuhn. V⁵Z⁵. In E. u. G. auf S. u. K.: Wilhelmsberg, Talle, Hövelhof, Kreuzkrug. H. Ee. O.

1158. **Blechnum Spicant**. V⁵Z⁴. Ebenda.

125. Osmundaceae RBr.

1159. **Osmunda regalis** L. V²Z³. Am Rottbach bei Hövelhof bei Kolon Obermeyer, am Haustenbach. 1892 fand ich den Farn im O. bei Villa Johannaberg, wahrscheinlich aus den Anlagen verwildert. Fast ausschließlich der E. angehörend.

Nachtrag.

Oleraceae Endl.

1160. **Chenopodium rubrum** L. V¹Z⁵. An der Salzkottener Saline. Sz. (*Ch. glaucum* fehlt heute dort.)

Zu 802. **Atriplex hastatum** var. **salinum** Kch. (*A. patula* v. *salina* Wallr.). V¹Z⁴. Ebenda.

VI. Register.

(Die Zahlen beziehen sich auf die Seiten.)

-
- | | |
|----------------------------------|-------------------------------------|
| <i>Abies alba</i> 89. | <i>Allium ascalonicum</i> 81. |
| „ <i>Cephalonica</i> 88. | „ <i>Cepa</i> 81. |
| „ <i>excelsa</i> 88. | „ <i>oleraceum</i> 81. |
| „ <i>Nordmanniana</i> 88. | „ <i>Porrum</i> 81. |
| „ <i>Pinsapo</i> 88. | „ <i>stativum</i> 81. |
| <i>Acer campestre</i> 36. | „ <i>Schoenoprasum</i> 81. |
| „ <i>dasycarpum</i> 37. | „ <i>ursinum</i> 80. |
| „ <i>dissectum</i> 37. | <i>Alnus glutinosa</i> 76. |
| „ <i>platanoides</i> 37. | <i>Alopecurus fulvus</i> 85. |
| „ <i>Pseudoplatanus</i> 37. | „ <i>geniculatus</i> 85. |
| <i>Achillea Millefolium</i> 56. | „ <i>pratensis</i> 85. |
| „ <i>ptarmica</i> 56. | <i>Alsine tenuifolia</i> 35. |
| <i>Aconitum Lycoctonum</i> 28. | <i>Althaea rosea</i> 36. |
| „ <i>Napellus</i> 28. | <i>Alyssum calycinum</i> 30. |
| <i>Actaea spicata</i> 28. | <i>Amarantus caudatus</i> 71. |
| <i>Adonis aestivalis</i> 27. | „ <i>paniculatus</i> 71. |
| „ <i>autumnalis</i> 27. | <i>Ammobium alatum</i> 55. |
| <i>Adoxa moschatellina</i> 51. | <i>Ampelopsis hederacea</i> 37. |
| <i>Aegopodium Podagraria</i> 49. | „ <i>macrophylla</i> 37. |
| <i>Aesculus flava</i> 37. | <i>Anacamptis pyramidalis</i> 79. |
| „ <i>Hippocastanum</i> 37. | <i>Anagallis arvensis</i> 70. |
| „ <i>macrostachya</i> 37. | „ <i>tenella</i> 70. |
| „ <i>rubicunda</i> 37. | <i>Andromeda polifolia</i> 61. |
| <i>Aethusa Cynapium</i> 50. | <i>Anemone hepatica</i> 27. |
| „ „ <i>var. segetalis</i> 50. | „ <i>japonica</i> 27. |
| <i>Agapanthus umbellatus</i> 81. | „ <i>nemorosa</i> 27. |
| <i>Ageratum conyzoides</i> 54. | „ <i>Pulsatilla</i> 27. |
| <i>Agrimonia Eupatoria</i> 44. | „ <i>ranunculoides</i> 27. |
| <i>Agropyrum caninum</i> 88. | <i>Anethum graveolens</i> 50. |
| „ <i>repens</i> 88. | <i>Angelica silvestris</i> 50. |
| <i>Agrostemma Githago</i> 34. | <i>Antennaria dioica</i> 55. |
| <i>Agrostis alba</i> 86. | „ <i>margaritacea</i> 55. |
| „ <i>vulgaris</i> 86. | <i>Anthemis arvensis</i> 56. |
| <i>Ailanthus glandulosa</i> 39. | „ <i>Cotula</i> 56. |
| <i>Aira caespitosa</i> 86. | „ <i>tinctoria</i> 56. |
| <i>Ajuga reptans</i> 69. | <i>Anthoxanthum odoratum</i> 85. |
| <i>Alchemilla arvensis</i> 45. | „ <i>odoratum var. exserens</i> 85. |
| „ <i>vulgaris</i> 44. | „ <i>Puelii</i> 85. |
| <i>Alectorolophus major</i> 67. | <i>Anthriscus silvestris</i> 51. |
| „ <i>minor</i> 67. | <i>Anthyllis Vulneraria</i> 40. |
| <i>Alisma Plantago</i> 77. | <i>Antirrhinum majus</i> 66. |
| „ <i>ranunculoides</i> 77. | „ <i>Orontium</i> 66. |
| <i>Alliaria officinalis</i> 31. | <i>Apera Spica venti</i> 86. |

- Apium graveolens* 49.
Aquilegia vulgaris 28.
Arabis albida 31.
 " *arenosa* 31.
 " *hirsuta* 31.
Araucaria imbricata 89.
Arenaria serpyllifolia 35.
 " *trinervia* 35.
Aristolochia Clematitis 73.
 " *Sipho* 73.
Armeria vulgaris 70.
Armoracia rusticana 30.
Arnica montana 56.
Arnoseris minima 58.
Artemisia Abrotanum 56.
 " *Absinthium* 55.
 " *Dracunculus* 56.
 " *vulgaris* 56.
Arum maculatum 78.
Asparagus officinalis 80.
Asperula odorata 53.
Aspidistra elatior 80.
Asplenium Ruta muraria 91.
 " *Trichomanes* 90.
Aster chinensis 54.
 " *Novi Belgii* 54.
 " *Tripolium* 54.
Astragalus glycyphyllos 42.
Astrantia major 49.
Atriplex hastatum 71.
 " " var. *salinum*
 " *hortense* 71. [71. 91.]
 " *patulum* 71.
Athyrium Filix femina 91.
Atropa Belladonna 65.
Avena caryophylla 87.
 " *elatior* 86.
 " *fatua* 85.
 " *flavescens* 86.
 " *flexuosa* 86.
 " *orientalis* var. 86.
 " *praecoax* 87.
 " *sativa* 85.
Azalea calendulacea 61.
Baldingera arundinacea 85.
 " " var. *picta*
Ballota nigra 69. [85.]
Barbarea intermedia 31.
 " *vulgaris* 31.
Batrachium aquatile 28.
 " *divaricatum* 28.
 var. *terrestre* 28.
 " *paucistamineum* 28.
Bellis perennis 54.
Berberis vulgaris 29.
Berteroa incana 30.
Berula angustifolia 50.
Beta vulgaris 71.
Betonica v. Stachys.
Betula alba 76.
Bidens cernuus 55.
 var. *minimus* 55.
 " *tripartitus* 54.
Bignonia v. Catalpa.
Biota orientalis 89.
Blechum Spicant 91.
Blysmus compressus 83.
Bocconia cordata 29.
Borago officinalis 64.
Brachypodium pinnatum 88.
 " *silvaticum* 88.
Brassica *Napus* 32.
 " *oleracea* 32.
 " *Rapa* 32.
Briza media 87.
Bromus arvensis 88.
 " *erectus* 88.
 " *mollis* 88.
 " *racemosus* 88.
 " *secalinus* 88.
 " *sterilis* 88.
Brunella alba 69.
 " *vulgaris* 69.
Bryonia dioica 47.
Bunias orientalis 30.
Bupleurum rotundifolium 49.
Buxus sempervirens 73.
Calamagrostis Epigeios 86.
Calamintha Acinos 68.
Calendula officinalis 57.
Calla palustris 78.
Calliopsis bicolor 55.
Callitriche stagnalis 46.
 " var. *platycarpa* 46.
 " *vernalis* 46.
 " " var. *minima*
Calluna vulgaris 61. [46.]
Caltha palustris 28.
Calycanthus floridus 45.
Campanula caespitosa 60.
 " *glomerata* 60.
 " *persicifolia* 60.
 " *rapunculoides* 60.
 " *Rapunculus* 60.
 " *rotundifolia* 60.
 " *Trachelium* 60.
Canna indica 79.
Cannabis sativa 73.

- Capsella Bursa pastoris* 30.
Carragana arborescens 42.
Cardamine amara 31.
 " *impatiens* 31.
 " *pratensis* 31.
 " *silvatica* 31.
Carduus acaulis 57.
 " *arvensis* 57.
 " *crispus* 57.
 " *lanceolatus* 57.
 " *nutans* 57.
 " *oleraceus* 57.
 " *paluster* 57.
Carex acuta 84.
 " *ampullacea* 84.
 " *arenaria* 83.
 " *distans* 84.
 " *disticha* 83.
 " *elongata* 84.
 " *flava* 84.
 " *glauc* 84.
 " *hirta* 84.
 " *Hornschuchiana* 84.
 " *leporina* 84.
 " *muricata* 83.
 var. *nemorosa* 83.
 " *Oederi* (var.) 84.
 " *pallens* 84.
 " *paludosa* 84.
 " *panicea* 83.
 " *paniculata* 83.
 " *pendula* 84.
 " *pilulifera* 84.
 " *praecox* 84.
 " *pulicaris* 83.
 " *remota* 84.
 " *silvatica* 84.
 " *stellulata* 84.
 " *vulgaris* 84.
 " *vulpina* 83.
Carlina vulgaris 58.
Carpinus Betulus 75.
Carum Carvi 49.
Castanea sativa 74.
Catalpa bignonioides 65.
Caucalis daucoides 50.
Celosia cristata 71.
Centaurea Cyanus 58.
 " *Jacea* 58.
 " *montana* 58.
 " *Scabiosa* 58.
 " *solstitialis* 58.
Centhranthus macrosiphon 53.
 " *ruber* 53.
Cephalanthera pallens 79.
- Cephalanthera rubra* 79.
Cerastium arvense 35.
 " *glomeratum* 35.
 " *semidecandrum* 35.
 var. *glutinosum* 35.
 " *triviale* 35.
Ceratophyllum demersum 46.
Chaenomeles japonica 45.
Chaerophyllum bulbosum 51.
 " *temulum* 51.
Cheiranthus Cheiri 30.
Chelidonium majus 29.
Chenopodium album 71.
 " *Bonus Henricus* 71.
 " *hybridum* 71.
 " *polyspermum* 71.
 " *rubrum* 71. 91.
 " *viride* 71.
 " *Vulvaria* 71.
Chrysanthemum inodorum 56.
 " *Leucanthemum* 56.
 " *Parthenium* 56.
 " *segetum* 56. [49.
Chrysosplenium alternifolium
 " *oppositifolium* 49.
Cicendia filiformis 63.
Cichorium Intybus 58.
Circaea lutetiana 46.
Clematis Viorna 27.
 " *virginiana* 27.
 " *Vitalba* 26.
 " *Viticella* 26.
Clinopodium vulgare 68.
Colchicum autumnale 81
Collinsia bicolor 66.
Colutea arborescens 42.
 " *cruenta* 42.
Comarum palustre 44.
Conium maculatum 51.
Convallaria majalis 80.
Convolvulus arvensis 63.
 " *sepium* 63.
 " *tricolor* 63.
Conyza squarrosa 54.
Cornus florida 51.
 " *mas* 51.
 " *sanguinea* 51.
 " *stolonifera* 51.
Coronilla Emerus 41.
 " *varia* 41.
Corrigiola litoralis 47.
Corydalis cava 29.
 " *solida* 29.
Corylus Avellana 75.
 var. *atropurpurea* 75.

- Corylus Avellana* var. *tubulosa*
Corynephorus canescens 86. [75.
Crataegus monogyna 45.
 oxyacantha 45.
Crepis biennis 59.
 var. *runcinata* 59.
 foetida 59.
 tectorum 59.
 virens 59.
Crocus luteus 80.
 vernus 80.
Cucumis sativus 47.
Cucurbita Melopepo 47.
 Pepo 47.
Cuphea platycentra 47.
Cuscuta Epithymum 63.
 europaea 63.
Cydonia vulgaris 45.
Cynanchum Vincetoxicum 62.
Cynosurus cristatus 87.
Cypripedium Calceolus 79.
Cystopteris fragilis 90.
Cytisus Laburnum 40.
 nigricans 40.
Dactylis glomerata 87.
Dahlia variabilis 55.
Daphne Mezereum 72.
Datura Stramonium 65.
 Tatula 65.
Daucus Carota 50.
Delphinium Ajacis 28.
 Consolida 28.
 grandiflorum 28.
Deutzia scabra 47.
Dianthus deltoides 33.
 plumarius 33.
Dielytra spectabilis 29.
Digitalis purpurea 66.
Digitaria linearis 85.
Dipsacus pilosus 53.
 silvester 53.
Doronicum Pardalianches 57.
Draba verna 30.
Drosera intermedia 33.
 rotundifolia 33.
Echinochloa v. Panicum.
Echinops sphaerocephalus 57.
Echium vulgare 64.
Elaeagnus angustifolia 73.
Elymus arenarius 88.
Epilobium angustifolium 45.
 hirsutum 45.
 montanum 46.
Epilobium palustre 46.
Epilobium parviflorum 46.
 roseum 46.
Epipactis latifolia 79.
 palustris 79.
 rubiginosa 79.
Epipogon aphyllus 79.
Equisetum arvense 90.
 limosum 90.
 palustre 90.
 silvaticum 89.
Eranthis hiemalis 28.
Erica Tetralix 61.
Erigeron acer 54.
 canadensis 54.
Eriophorum angustifolium 83.
 latifolium 83.
 vaginatum 83.
Erodium cicutarium 38.
Erysimum cheiranthoides 32.
Erythraea Centaurium 63.
 pulchella 63.
Eschscholtzia crocea 29.
Eupatorium cannabinum 54.
Euphorbia Cyparissias 73.
 Esula 73.
 exigua 73.
 helioscopia 72.
 Peplus 73.
 platyphyllos 73.
Euphrasia Odontites 67.
 officinalis 67.
Evonymus europaea 39.
Fagus silvatica 74.
 var. *asplenifolia* 74.
 atropurpurea 74.
 pendula 74.
 serrata 74.
Festuca arundinacea 88.
 duriuscula 87.
 elatio 87.
 gigantea 88.
 lotiacea (var.) 87.
 ovina 87.
 rubra 87.
Filago arvensis 55.
 germanica 55.
 minima 55.
Forsythia viridissima 62.
Fragaria elatio 43.
 vesca 43.
Fraxinus excelsior 62.
 var. *pendula* 62.
Fritillaria imperialis 80.

Fruchsia coccinea 46.
Fumaria officinalis 29.
Funkia ovata 81.
 " *subcordata* 81.
Gagea arvensis 80.
 " *pratensis* 80.
Galanthus nivalis 80.
Galega officinalis 40.
Galeobdolon luteum 68.
Galeopsis Ladanum 68.
 " *ochroleuca* 68.
 " *speciosa* 69.
 " *Tetrahit* 68.
Galinsogaea parviflora 55.
Galium Aparine 52.
 " *boreale* 53.
 " *cruciatum* 52.
 " *Mollugo* 53.
 " *palustre* 52.
 " *saxatile* 53.
 " *silvaticum* 53.
 " *silvestre* 53.
 " *uliginosum* 52.
 " *verum* 52.
Gentiana campestris 63.
 " *ciliata* 63.
 " *cruciata* 63.
 " *germanica* 63.
 " *Pneumonanthe* 63.
Genista anglica 40.
 " *pilosa* 40.
 " *tinctoria* 40.
Geranium columbinum 38.
 " *dissectum* 38.
 " *molle* 38.
 " *palustre* 37.
 " *palustre pratense* 38.
 " *phaeum* 37.
 " *pratense* 37.
 " *pusillum* 38.
 " *pyrenaicum* 38.
 " *Robertianum* 38.
 " *sanguineum* 37.
Geum rivale 43.
 " *urbanum* 43.
Ginkgo biloba 89.
Gladiolus communis 80.
Glechoma hederacea 68.
Gleditschia triacanthos 39.
Glyceria fluitans 88.
Glycine v. Wistaria.
Gnaphalium silvaticum 55.
 " *uliginosum* 55.
Gymnadenia conopea 79.

Gypsophila muralis 33.
 " *paniculata* 34.
Hedera colchica 51.
 " *Helix* 51.
Heleocharis acicularis 83.
 " *palustris* 82.
 " *uniglumis* 82.
Helianthemum vulgare 32.
Helianthus annuus 55.
 " *multiflorus* 55.
Helichrysum arenarium 55.
 " *bracteatum* 55.
Helleborus niger 28.
 " *viridis* 28.
Hemerocallis fulva 81.
Heracleum asperum 50.
 " *Sphondylium* 50.
Herniaria glabra 47.
Hesperis matronalis 31.
Heuchera sanguinea 49.
Hibiscus syriacus 36.
Hieracium aurantiacum 59.
 " *murorum* 59.
 " *Pilosella* 59.
 " *rigidum* 59.
 " *umbellatum* 59.
 var. *coronopifolium*
 59. [59.
 var. *linariaefolium*
 " *stenophyllum* 59.
 " *vulgatum* 59.
Hippophae rhamnoides 73.
Hippuris vulgaris 46.
Holcus lanatus 87.
 " *mollis* 87.
Holosteum umbellatum 35.
Hordeum distichum 88.
 " *murinum* 88.
 " *vulgare* 88.
Hoteia japonica 49.
Humulus Lupulus 73.
Hyacinthus orientalis 81.
Hydrangea Hortensia 49.
Hydrocotyle vulgaris 49.
Hyoscyamus niger 65.
Hypericum hirsutum 36.
 " *humifusum* 36.
 " *perforatum* 36.
 " *quadrangulum* 36.
 " *tetrapterum* 36.
Hypochoeris radicata 58.
Iasione montana 60.
Iberis sempervirens 30.
Ilex Aquifolium 62.

- Illecebrum verticillatum* 47.
Impatiens Balsamina 38.
 " *glandulifera* 38.
 " *Noli tangere* 38.
Inula dysenterica 54.
 " *Helenium* 54.
Iris germanica 79.
 " *graminea* 79.
 " *Pseudacorus* 79.
Isatis tinctoria 30.
Juglans regia 75.
Juncus acutiflorus 82.
 " *bufonius* 82.
 " *communis v. effusus* 81.
 " *compressus* 82.
 " *compressus* × *squar-*
 rosus 82.
 " *conglomeratus* (var.) 81.
 " *Geradi* 82.
 " *glaucus* 82.
 " *lamprocarpus* 82.
 " *obtusiflorus* 82.
 " *squarrosus* 82.
 " *supinus* 82.
 var. *uliginosus* 82.
Juniperus communis 89.
 " *Sabina* 89.
Keria japonica 44.
Knautia arvensis 53.
Koeleria cristata 86.
Lactuca muralis 58.
 " *sativa* 58.
Lamium album 68.
 " *amplexicaule* 68.
 " *maculatum* 68.
 " *purpureum* 68.
Lampsana communis 58.
Lappa major 57.
 " *minor* 57.
 " *tomentosa* 57.
Larix europaea 89.
Lathyrus latifolius 42.
 " *montanus* 42.
 var. *tenuifolius* 42.
 " *pratensis* 42.
 " *tuberosus* 42.
 " *vernus* 42.
Lavandula officinalis 67.
Lemna minor 78.
 " *polyrrhiza* 78.
 " *trisulca* 78.
Lens esculenta 42.
Leontodon autumnalis 58.
Leontodon hispidus 58.
Leonurus cardiaca 69.
Lepidium campestre 30.
 " *Draba* 30.
 " *sativum* 30.
Leucojum vernum 80.
Levisticum officinale 50.
Ligustrum latifolium 62.
 " *vulgare* 62.
Lilium croceum 80.
 " *Martagon* 80.
Linaria Cymbalaria 65.
 " *Elatine* 65.
 " *minor* 66.
 " *vulgaris* 66.
Linum catharticum 35.
 " *perenne* 36.
 " *usitatissimum* 36.
Liriodendron tulipifera 29.
Listera ovata 79.
Lithospermum arvense 64.
 " *purpureo-caeru-*
 leum 64.
Lobelia Erinus 60.
Lolium multiflorum 88.
 " *perenne* 88.
 " *temulentum* 88.
Lonicera alpigena 52.
 " *Caprifolium* 52.
 " *Periclymenum* 52.
 " *pyrenaica* 52.
 " *sempervirens* 52.
 " *tatarica* 52.
 " *Xylosteum* 52.
Lotus corniculatus 41.
 " *uliginosus* 41.
Lunaria annua 30.
Lupinus angustifolius 40.
 " *luteus* 40.
 " *polyphyllus* 40.
Luzula albida 81.
 " *campestris* 81.
 var. *multiflora* 81.
 " *pilosa* 81.
Lychnis alba 34.
 " *alba* × *rubra* 34.
 " *chalcidonica* 34.
 " *Coronaria* 34.
 " *flos cuculi* 34.
 " *rubra* 34.
 " *Viscaria* 34.
Lycium barbarum 65.
Lycopersicum esculentum 65.
Lycopodium clavatum 90.
 " *inundatum* 90.

Lycopsis arvensis 64.
Lycopus europaeus 67.
Lysimachia nemorum 70.
 " *nummularia* 70.
 " *punctata* 70.
 " *vulgaris* 69.
Lythrum Salicaria 47.

Mahonia Aquifolium 29.
Majanthemum bifolium 80.
Malachium aquaticum 35.
Malva Alcea 36.
 " *moschata* 36.
 " *neglecta* 36.
 " *silvestris* 36.
Marrubium vulgare 69.
Matricaria Chamomilla 56.
Matthiola incana 30.
Medicago falcata 41.
 " *lupulina* 41.
 " *media* 41.
 " *sativa* 41.
Melampyrum arvense 67.
 " *pratense* 67.
Melica uniflora 86.
Melilotus albus 41.
 " *altissimus* 41.
 " *officinalis* 41.
Menispermum canadense 29.
Mentha aquatica 67.
 var. *crispa* 67.
 " *arvensis* 67.
 " *gentilis* 67.
 " *sativa* 67.
 " *silvestris* 67.
Menyanthes trifoliata 62.
Mercurialis annua 73.
 " *perennis* 73.
Mespilus germanica 45.
Milium effusum 85.
Molinia caerulea 87.
Monarda fistulosa 67.
Monotropa hypopitys.
 var. *glabra* 62.
 var. *hirsuta* 62.
Montia minor 47.
 " *rivularis* 47.
Morus alba 74.
Muscari botryoides 81.
Myosotis caespitosa 64.
 " *intermedia* 64.
 " *palustris* 64.
 " *silvatica* 64.
 var. *alpestris* 64.
 " *stricta* 64.

Myosotis versicolor 64.
Myrica Gale 76.

Narcissus poeticus 80.
 " *Pseudo-Narcissus* 80.
Nardus stricta 88.
Nasturtium officinale 31.
 " *palustre* 31.
 " *silvestre* 31.
Negundo fraxinifolia 37.
Neottia Nidus avis 79.
Nepeta Cataria 68.
 var. *citriodora* 68.
Nephrodium Filix mas 90.
 " *spinulosum* 90.
Nicotiana affinis 65.
 " *macrophylla* 65.
Nigella damascena 28.
Nuphar luteum 29.
Nymphaea alba 29.

Oenanthe fistulosa 50.
Oenothera biennis 46.
 " *Fraseri* 46.
Onobrychis sativa 42.
Ononis repens 40.
 " *spinosa* 40.
Onopordon Acanthium 57.
Orchis incarnata 78.
 var. *albiflora* 78.
 " *latifolia* 78.
 " *maculata* 79.
 " *mascula* 78.
 " *Morio* 78.
Origanum vulgare 68.
Ornithogalum umbellatum 80.
Ornithopus perpusillus 41.
 " *sativus* 42.
Orobanche purpurea 67.
Orobis v. Lathyrus.
Osmunda regalis 91.
Oxalis Acetosella 38.
 " *corniculata* 39.
 " *stricta* 39.
Oxycoccus palustris 61.

Paeonia corallina 28.
 " *officinalis* 28.
Panicum Crus galli 85.
Papaver Argemone 29.
 " *dubium* 29.
 " *orientale* 29.
 " *Rhoeas* 29.
 " *somniferum* 29.
Parietaria erecta 73.

- Paris quadrifolia* 80.
Parnassia palustris 33.
Pastinaca sativa 50.
Pedicularis palustris 67.
 silvatica 67.
Petasites officinalis 54.
Petroselinum sativum 49.
Petunia violacea 65.
Peucedanum palustre 50.
Phacelia tanacetifolia 64.
Phalaris canariensis 85.
Phaseolus multiflorus 40.
 " *multifl. × vulgaris* 40.
 var. *nanus* 40.
 " *vulgaris* 40.
Phellandrium aquaticum 50.
Philadelphus coronarius 47.
Phleum nodosum 85.
 " *pratense* 85.
Phlox cuspidata 63.
 " *Drumondii* 63.
 " *paniculata* 63.
Phragmites communis 86.
Physalis Alkekengi 65.
Phyteuma nigrum 60.
 " *spicatum* 60.
Picris hieracioides 58.
 var. *umbellata* 58.
Pimpinella magna 49.
 " *Saxifraga* 50.
Pinguicula vulgaris 70.
Pinus Laricio 89.
 " *silvestris* 89.
 " *Strobus* 89.
Pirola minor 61.
 " *rotundifolia* 61.
 " *uniflora* 61.
Pirus cerasifera 45.
 " *communis* 45.
 " *Malus* 45.
 " *salicifolia* 45.
Pisum arvense 42.
 " *sativum* 42.
Plantago lanceolata 71.
 var. *polystachia* 71.
 " *major* 70.
 " *var nana* 70.
 " *media* 71.
Platanthera bifolia 78.
Platanus orientalis 74.
Poa annua 87.
 " *aquatica* 87.
 " *compressa* 87.
 " *distans* 87.
 " *nemoralis* 87.
Poa pratensis 87.
 " *trivialis* 87.
Polemonium caeruleum 63.
Polygala amara 33.
 " *amarella* 33.
 " *comosa* 33.
 " *vulgaris* 33.
Polygonatum multiflorum 80.
Polygonum amphibium var. *natanans* 72.
 " *aviculare* 72.
 " *Bistorta* 72.
 " *Convolvulus* 72.
 " *cuspidatum* 72.
 " *dumetorum* 72.
 " *Fagopyrum* 72.
 " *Hydropiper* 72.
 " *lapathifolium* 72.
 " var. *nodosum* 72.
 " *minus* 72.
 " *orientale* 72.
 " *Persicaria* 72.
 " *tataricum* 72.
Polypodium Dryopteris 90.
 " *Phegopteris* 90.
 " *vulgare* 90.
Populus alba 76.
 " *balsamifera* 76.
 " *canescens* 76.
 " *monilifera* 76.
 " *nigra* 76.
 " *pyramidalis* 76.
 " *tremula* 76.
Potamogeton crispus 77.
 " *densus* 77.
 " *natans* 77.
 " *pectinatus* 77.
 " *pusillus* 77.
 " *serratus* 77.
Potentilla anserina 44.
 " *argentea* 44.
 " *atrosanguinea* 44.
 " *Fragariastrum* 44.
 " *fruticosa* 44.
 " *reptans* 44.
 " *Tormentilla* 44.
 " *verna* 44.
Poterium Sanguisorba 45.
Primula Auricula 70.
 " *elatior* 70.
 " *officinalis* 70.
Prunus armeniaca 42.
 " *avium* 43.
 " *Cerasus* 43.
 " *domestica* 42.

- Prunus insititia* 42.
 " *Padus* 43.
 " *spinosa* 42.
 " *triloba* 43.
Ptelea trifoliata 39.
Pteridium aquilinum 91.
Pulicaria v. Inula.
Pulmonaria officinalis 64.
Pyrethrum roseum 56.
Quercus alba 75.
 " *coccinea* 74.
 " *Phellos* 75.
 " *Robur* 74.
 " var. *fastigiata* 74.
 " *sessiliflora* 74.
Radiola linoides 36.
Ranunculus acer 27.
 " *arvensis* 28.
 " *auricomus* 27.
 " *bulbosus* 27.
 " *Ficaria* 27.
 " *Flammula* 27.
 " *lanuginosus* 27.
 " *repens* 27.
 " var. *prostratus* 27.
 " *sceleratus* 27.
Raphanus Raphanistrum 32.
 " *sativus* 32.
Reseda lutea 33.
 " *luteola* 33.
 " *odorata* 33.
Rhamnus cathartica 39.
 " *Frangula* 39.
Rheum undulatum 72.
Rhododendron ponticum 61.
Rhus Cotinus 39.
 " *typhina* 39.
Rhynchospora alba 82.
 " *fusca* 82.
Ribes alpinum 48.
 " *aureum* 48.
 " *Grossularia* 48.
 " *nigrum* 48.
 " *rubrum* 48.
 " *sanguineum* 48.
Ricinus communis 73.
Robinia Pseudacacia 42.
Rosa canina 44.
 " *centifolia* 44.
 " *lutea* 44.
 " *rubiginosa* 44.
Rubus caesius 43.
 " *fruticosus* 43.
 " *glandulosus* 43.
Rubus Idaeus 43.
 " *odoratus* 43.
 " *pubescens* 43.
Rudbeckia hirta 55.
 " *laciniata* 55.
Rumex Acetosa 72.
 " *Acetosella* 72.
 " *conglomeratus* 71.
 " *crispus* 71.
 " *Hydrolapathum* 72.
 " *nemorosus* 72.
 " *obtusifolius* 71.
 " *scutatus* 72.
Ruta graveolens 39.
Sagina apetala 34.
 " *nodosa* 34.
 " *procumbens* 34.
Salix alba 75.
 " var. *vitellina* 75.
 " *amygdalina*.
 " var. *concolor* 75.
 " var. *discolor* 75.
 " *amygdal. x viminalis* 75.
 " *aurita* 76.
 " *aurita x repens* 75.
 " *babylonika* 75.
 " *Capraea* 76.
 " *cinerea* 76.
 " var. *aquatica* 76.
 " *fragilis* 75.
 " *incana* 75.
 " *pentandra* 75.
 " *purpurea* 75.
 " *purpur. x viminal. var.*
 rubra 75.
 " *repens var. argentea* 76.
 var. vulgaris 76.
 " *rosmarinifolia* 76.
 " *triandra v. amygdal.*
 " *viminalis* 75.
 " *viminal. x repens* 76.
Salvia argentea 68.
 " *officinalis* 67.
 " *pratensis* 67.
 " *verticillata* 67.
Sambucus Ebulus 52.
 " *laciniata* 52.
 " *nigra* 51.
 " *racemosa* 52.
Samolus Valerandi 70.
Sanguisorba officinalis 45.
Sanicula europaea 49.
Santolina Chamaecyparissus 56.
Saponaria officinalis 34.

- Saponaria Vaccaria* 34.
Sarothamnus scoparius 39.
Satureja hortensis 68.
Saxifraga crassifolia 49.
 " *granulata* 48.
 " *hypnoides* 49.
 " *punctata* 49.
 " *tridactylites* 48.
Scabiosa Columbaria 54.
Scandix Pecten Veneris 51.
Schoenus nigricans 82.
Scilla bifolia 81.
 " *sibirica* 81.
Scirpus caespitosus 83.
 " *fluitans* 83.
 " *lacustris* 83.
 " *maritimus* 83.
 " *setaceus* 83.
 " *silvaticus* 83.
 " *Tabernaemontani* 83.
Scleranthus annuus 47.
 " *perennis* 47.
Scorzonera hispanica 58.
Scrophularia Ehrharti 65.
 " *nodosa* 65.
Scutellaria galericulata 69.
Secale cereale 88.
Sedum acre 48.
 " *album* 48.
 " *boloniense* 48.
 " *dasyphyllum* 48.
 " *oppositifolium* 48.
 " *reflexum* 48.
 " *Telephium* 48.
Sempervivum tectorum 48.
Senecio aquaticus 57.
 " *erucæfolius* 57.
 " *Jacobaea* 57.
 " *saracenicus* 57.
 " *silvaticus* 57.
 " *viscosus* 56.
 " *vulgaris* 57.
Serratula tinctoria 57.
Sesleria caerulea 85.
Setaria viridis 85.
Sherardia arvensis 53.
Sieglingia v. Triodon.
Silene Armeria 34.
 " *dichotoma* 34.
 " *inflata* 34.
Silybum Marianum 57.
Sinapis alba 32.
 " *arvensis* 32.
Sisymbrium officinale 31.
 " *Sinapistrum* 32.
Sisymbrium Sophia 32.
Sium latifolium 50.
Solanum Dulcamara 64.
 " *nigrum* 64.
 " *tuberosum* 64.
Solidago canadensis 54.
 " *Virgo aurea* 54.
Sonchus arvensis 59.
 " *asper* 58.
 " *oleraceus* 58.
Sorbus aucuparia 45.
Sparganium erectum 78.
 " *minimum* 78.
 " *simplex* 78.
Specularia hybrida 61.
 " *Speculum* 60.
Spergula arvensis 34.
 " *Morisonii* 34.
Spergularia rubra 35.
 " *salina* 35.
Spinacia oleracea 71.
Spiraea Aruncus 43.
 " *callosa* 43.
 " *opulifolia* 43.
 " *prunifolia* 43.
 " *salicifolia* 43.
 " *sorbifolia* 43.
 " *Ulmaria* 43.
 " *ulmifolia* 43.
Stachys annua 69.
 " *arvensis* 69.
 " *Betonica* 69.
 " *lanata* 68.
 " *palustris* 69.
 " *recta* 69.
 " *silvatica* 69.
Staphylea pinnata 39.
Statice Limonium 70.
Stellaria glauca 35.
 " *graminea* 35.
 " *Holostea* 35.
 " *media* 35.
 " *nemorum* 35.
 " *uliginosa* 35.
Stenophragma Thalianum 31.
Stipa capillata 85.
Stratiotes aloides 76.
Stuccia pratensis 53.
Symphoricarpos racemosus 52.
Symphytum officinale 64.
Syringa chinensis 62.
 " *persica* 62.
 " *vulgaris* 62.
Tagetes erecta 55.

- Tamarix gallica* 47.
Tanacetum vulgare 56.
Taraxacum officinale 58.
Taxus baccata 89.
Tecoma radicans 65.
Teesdalia nudicaulis 30.
Telekia cordifolia 55.
Teucrium Botrys 69.
 Scorodonia 69.
Thalictrum flavum 27.
Thlaspi arvense 30.
Thrinia hirta 58.
Thuja occidentalis 89.
Thujopsis dolabrata 89.
Thymus Serpyllum 67.
 var. *angustifolius* 68.
Tilia americana 36.
 " *euchlora* 36.
 " *grandifolia* 36.
 " *parvifolia* 36.
Torilis Anthriscus 50.
 " *infesta* 51.
Tradescantia virginica 81.
Tragopogon pratensis 58.
Trientalis europaea 70.
Trifolium agrarium 41.
 " *arvense* 40.
 " *fragiferum* 41.
 " *hybridum* 41.
 " *incarnatum* 40.
 " *medium* 40.
 " *minus* 41.
 " *pratense* 40.
 " *procumbens* 41.
 " *repens* 41.
Triglochin maritimum 77.
 " *palustre* 77.
Triodon decumbens 86.
Triticum turgidum 88.
 " *vulgare* 88.
 var. *aestivum* 88.
 var. *hibernum* 88.
Trollius europaeus 28.
Tropaeolum majus 38.
 " *peregrinum* 38.
Tulipa Gesneriana 80.
Turritis glabra 31.
Tussilago Farfara 54.
Typha angustifolia 78.
 " *latifolia* 78.
 var. *ambigua* 78.
Ulex europaeus 39.
Ulmus campestris 74.
 var. *suberosa* 74.
Ulmus effusa 74.
 " *montana* 74.
Urtica dioica 73.
 " *urens* 73.
Vaccaria v. Saponaria.
Vaccinium Myrtillus 61.
 " *uliginosum* 61.
 " *Vitis Idaea* 61.
Valeriana angustifolia 53.
 " *dioica* 53.
 " *officinalis* 53.
 " *sambucifolia* 53.
Valerianella dentata 53.
 " *olitoria* 53.
 " *rimosa* 53.
Vallisneria spiralis 76.
Verbascum nigrum 65.
 " *thapsiforme* 65.
 " *Thapsus* 65.
Verbena officinalis 69.
Veronica agrestis 66.
 " *Anagallis* 66.
 " *arvensis* 66.
 " *Beccabunga* 66.
 " *Chamaedrys* 66.
 " *hederifolia* 66.
 " *longifolia* 66.
 " *montana* 66.
 " *officinalis* 66.
 " *persica* 66.
 " *polita* 66.
 " *scutellata* 66.
 " *serpyllifolia* 66.
 " *spicata* 66.
 " *triphyllos* 66.
Viburnum Lantana 52.
 " *Opulus* 52.
 " *sterile* 52.
Vicia angustifolia 42.
 " *Cracca* 42.
 " *Faba* 42.
 " *hirsuta* 42.
 " *sativa* 42.
 " *sepium* 42.
 " *tetrasperma* 42.
Vinca major 62.
 " *minor* 62.
Vincetoxicum v. Cynanchum.
Viola canina 32.
 " *hirta* 32.
 " *odorata* 32.
 " *palustris* 32.
 " *Riviniana* 32.
 " *silvestris* 32.

Viola tricolor 33.
Viscum album 51.
Vitis heterophylla 37.
 „ *vinifera* 37.

Weigelia amabilis 52.
 „ *coraeinsis* 52.
 „ *rosea* 52.

Weingaertneria v. Coryne-
phorus.
Wistaria chinensis 42.

Yucca gloriosa 81.

Zannichellia palustris 77.
Zea Mais 85.

Berichtigungen.

S. 38 Z. 22 v. o. Hinter *Geranium dissectum* L. ist V¹Z¹⁻⁴ zu setzen.

„ 63 Z. 2 v. o. Hinter Haxtergrundes ist (N.) zu setzen.

„ „ „ 8 „ „ „ Schlangen „ (B.) „ „

„ 66 „ 2 „ u. lies Scharmede, E., ü. des Sandsteinzuges etc.